

40 7/2 Lit. 2878 b

1910/11

Chronik

der

Ludwig-Maximilians-Universität
München

für das

Jahr 1910/1911

(vom 26. Juni 1910 bis 26. Juni 1911).

München 1911.

Kgl. Hof- u. Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

11707

Chronik

der

Ludwig-Maximilians-Universität München

für das

Jahr 1910/1911

(vom 26. Juni 1910 bis 26. Juni 1911).



München 1911.

Kgl. Hof- u. Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

Inhalts-Verzeichnis.



| | Seite |
|---|--------|
| I. Akademische Behörden | 1 |
| II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität | 2— 15 |
| III. Auszeichnungen von Mitgliedern des Lehrkörpers und Beförderungen von solchen außerhalb der Universität | 16— 20 |
| IV. Frequenz | 20 |
| V. Promotionen | 20— 30 |
| VI. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder der Universität | 31— 93 |
| VII. Preisaufgaben | 94—102 |



I. Akademische Behörden.

Rektor

im akademischen Jahre 1910/11, der 661ste seit dem Bestehen der Universität, war

Dr. Richard Ritter von Hertwig,

o. ö. Professor für Zoologie und vergleichende Anatomie, Geheimer Rat.

Akademischer Senat.

Rektor: Dr. Richard Ritter von Hertwig.

Prorektor: Dr. Hermann Paul, o. ö. Professor für deutsche Philologie.

Senatoren waren:

aus der theologischen Fakultät: Dr. Heinrich Maria Gietl und Dr. Alois Rnöpfler;

aus der juristischen Fakultät: Dr. Friedrich Hellmann und Dr. Emanuel Ritter von Ullmann;

aus der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Walther Loß und Dr. Karl Freiherr von Tubeuf;

aus der medizinischen Fakultät: Dr. Hermann von Tappeiner und Dr. Albert Döderlein;

aus der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Paul Wolters und Dr. Ernst Ruhn;

aus der philosophischen Fakultät — II. Sektion: Dr. Johannes Raabe und Dr. Hugo Ritter von Seeliger.

Defane waren:

in der theologischen Fakultät: Dr. Alois Rnöpfler;

in der juristischen Fakultät: Dr. Karl Gareis;

in der staatswirtschaftlichen Fakultät: Dr. Karl Freiherr von Tubeuf;

in der medizinischen Fakultät: Dr. Ottmar Ritter von Angerer;

in der philosophischen Fakultät — I. Sektion: Dr. Robert Ritter von Böhlmann;

in der philosophischen Fakultät — II. Sektion: Dr. August Rothpletz.

II. Veränderungen im Lehrkörper der Universität.

Theologische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 24. Dezember 1910 den Privatdozenten Dr. Theodor Schermann und Dr. Johann Nepomuk Espenberger den Titel und Rang eines außerordentlichen Professors zu verleihen;

unterm 18. Februar 1911 vom 1. April an zu genehmigen, daß eine außerordentliche Professur für Pädagogik und Katechetik errichtet werde; den mit Titel und Rang eines ordentlichen Hochschulprofessors ausgestatteten außerordentlichen Professor am Gyceum Freising, Dr. Joseph Göttler, als außerordentlichen Universitätsprofessor an die Universität München zu berufen, ihm Pädagogik und Katechetik als Lehr- aufgabe zu übertragen und ihm Titel und Rang eines ordentlichen Universitäts- professors zu verleihen;

dem ordentlichen Professor Dr. Eduard Weigl an Stelle seiner bisherigen Nominalfächer Pastoraltheologie, Homiletik und Liturgik als Nominalfächer zu übertragen;

unterm 15. April 1911 vom 1. Mai 1911 an die Privatdozenten Dr. Johann Muth und Dr. Anton Scharnagl zu außerordentlichen Hochschulprofessoren am K. Gyceum Freising zu ernennen.

Mit Ministerial-Entschliebung vom 18. Februar 1911 Nr. 3443^{II} wurde dem Professor Dr. Göttler vom 1. April 1911 an die Vorstandschast des pädagogischen Seminars übertragen.

Mit Ministerial-Entschliebung vom 21. Mai 1911 wurde genehmigt, daß das homiletisch-katechetische Seminar in ein homiletisches Seminar und das pädagogische Seminar in ein pädagogisch-katechetisches Seminar umgewandelt werde.

Juristische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 18. Juli 1910 den ordentlichen Professor, Geheimen Hofrat Dr. Karl Freih. von Stengel seinem Ansuchen entsprechend vom 1. Oktober 1910 an von der Verpflichtung zur Abhaltung von Vorlesungen zu befreien und ihm aus diesem Anlasse in Anerkennung seiner vorzüglichen Dienstleistung den Titel und Rang eines k. Geheimen Rates zu verleihen;

unterm 31. Oktober 1910 den Privatdozenten Dr. Karl Rothenbücher vom 1. November 1910 an zum außerordentlichen Professor in etatsmäßiger Eigenschaft zu ernennen und ihm Kirchenrecht und Staatsrecht als Lehraufgabe zu übertragen.

Staatswirtschaftliche Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 24. Dezember 1910 dem Privatdozenten Dr. Edgar Saffé den Titel und Rang eines außerordentlichen Professors zu verleihen.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen: Dr. Raymond de Waha für Nationalökonomie, Finanzwissenschaft, Wirtschaftsgegeschichte, Statistik und Politik — 30. Juni 1910 —, Dr. Theodor Vogelstein für Nationalökonomie, Wirtschaftsgegeschichte und Finanzwissenschaft — 11. Juli 1910 —, Dr. phil. Edgar Saffé für Volkswirtschaftslehre, Sozial- und Wirtschaftsgegeschichte sowie für Finanzwissenschaft — 24. Dezember 1910 —, Dr. Ludwig Fabricius, Forstamtsassessor, für forstliche Produktions- und Betriebslehre — 30. März 1911 —.

Medizinische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 17. August 1910 zu genehmigen, daß an der Universität München eine außerordentliche Professur für Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten und eine außerordentliche Professur für chirurgische Erkrankungen im Kindesalter und ihre Behandlung errichtet werde, vom 1. September 1910 an die mit Titel und Rang von außerordentlichen Professoren bekleideten Privatdozenten Dr. Karl Kopp und Dr. Wilhelm Herzog zu außerordentlichen Professoren in etatsmäßiger Eigenschaft zu ernennen und dem Professor Dr. Kopp Poliklinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, dem Professor Dr. Herzog chirurgische Erkrankungen im Kindesalter und ihre Behandlung als Lehraufgabe zu übertragen;

unterm 24. Dezember 1910 den Privatdozenten Dr. Joseph Trumpp, Dr. Rudolf Hecker, Dr. Albrecht Rothhaft Freih. von Weissenstein, Dr. John Seemann, Dr. Karl Waisch den Titel und Rang eines außerordentlichen Professors zu verleihen;

unterm 15. März 1911 den Privatdozenten Dr. Arno Scheibe zum außerordentlichen Professor an der Universität Erlangen in etatsmäßiger Eigenschaft zu ernennen;

unterm 5. August 1910 den mit Titel und Rang eines außerordentlichen Professors bekleideten Privatdozenten Dr. Otto Krummacher seiner Funktion auf Ansuchen zu entheben;

unterm 30. November 1910 den Privatdozenten Dr. Joseph Passet seiner Funktion auf Ansuchen zu entheben;

unterm 6. März 1911 den Privatdozenten Dr. Ernst Moro vom 1. April 1911 an seiner Funktion auf Ansuchen zu entheben;

unterm 29. April 1911 dem mit Titel und Rang eines außerordentlichen Professors bekleideten Privatdozenten Dr. Richard Barlow die erbetene Enthebung von seiner Funktion unter Anerkennung seiner Dienstleistungen zu bewilligen.

Durch Ministerial-Entschliehung vom 8. März 1911 wurde vom 1. April l. Js. an der ordentliche Professor Dr. Friedrich Ritter von Müller von der Funktion als I. Vorstand der R. Poliklinik auf Ansuchen unter Anerkennung seiner ersprießlichen Dienstleistung enthoben und diese Funktion auf die Dauer von fünf Jahren dem ordentlichen Professor, k. Geheimen Hofrat Dr. Döderlein übertragen.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen: Dr. Max Sfferlin, wissenschaftlicher Assistent an der psychiatrischen Klinik, für Psychiatrie — 30. Juni 1910 —, Dr. Ernst Edens, Assistent an der II. medizinischen Abteilung des städtischen Krankenhauses München l. d. S., für innere Medizin — 13. September 1910 —, Dr. Wilhelm Gilbert, Assistent an der Universitäts-Augenklinik in München, für Augenheilkunde — 13. September 1910 —, Dr. Alexander Schmincke für allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie — 13. September 1910 —.

Philosophische Fakultät:

Seine Königlich Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 22. Dezember 1910 vom 1. April 1911 an den ordentlichen Professor an der Universität Würzburg Dr. Karl Vosler in gleicher Diensteseigenschaft an die Universität München zu berufen und ihn zum ordentlichen Professor für romanische Philologie zu ernennen;

unterm 12. Februar 1911 zu genehmigen, daß eine ordentliche Professur für slavische Philologie errichtet werde; vom 1. April 1911 an den ordentlichen Professor an der Universität Breslau Dr. Erich Berneker zum ordentlichen Professor der slavischen Philologie zu ernennen;

unterm 18. November 1910 vom 1. Dezember 1910 an den Konservator der Meteorologischen Zentralstation in München, Privatdozent Dr. August Schmauß zum Direktor dieser Anstalt zu befördern;

unterm 23. November 1910 vom 1. Dezember 1910 an den Privatdozenten Dr. Wilhelm Brandtl zum außerordentlichen Professor in etatsmäßiger Eigenschaft zu ernennen und ihm anorganische Chemie als Lehraufgabe zu übertragen;

unterm 24. Dezember 1910 den Privatdozenten Dr. August Rosenlehner, Dr. Gustav Hegi und Dr. Friedrich Hartogs den Titel und Rang eines außerordentlichen Professors zu verleihen;

unterm 21. August 1910 vom 1. Oktober 1910 an dem mit Titel und Rang eines außerordentlichen Professors bekleideten Privatdozenten Dr. Hans Cornelius die erbetene Enthebung von seiner Funktion unter Anerkennung seiner Dienstleistung zu bewilligen;

unterm 29. September 1910 vom 1. Oktober 1910 an dem außerordentlichen Professor Dr. Karl Hofmann die erbetene Entlassung aus dem Staatsdienste unter Anerkennung seiner Dienstleistung zu bewilligen;

unterm 18. April 1911 dem Privatdozenten Dr. Hermann Jacobsohn die erbetene Enthebung von seiner Funktion zu bewilligen.

Mit Ministerial-Entschliebung vom 28. Februar 1911 Nr. 4534 wurde vom 1. April 1911 an der ordentliche Professor Dr. Schick zum ersten, der ordentliche Professor Dr. Voßler zum zweiten Vorstand des Seminars für romanische und englische Philologie bestellt.

Durch Ministerial-Entschliebung vom 17. Dezember 1910 Nr. 30400 wurde die Vorstandschafft des neuerrichteten musikwissenschaftlichen Seminars dem ordentlichen Professor Dr. Adolf Sandberger übertragen.

Mit Ministerial-Entschliebung vom 31. Mai 1911 Nr. 12339 wurde bis zur Wiederbesetzung der ordentlichen Professur für Kunstgeschichte die Vorstandschafft des kunsthistorischen Seminars und der Kupferstichsammlung dem ordentlichen Professor Dr. Paul Wolters übertragen.

Als Privatdozenten wurden aufgenommen: Dr. Gustav Herbig, Bibliothekar an der Hof- und Staatsbibliothek, für indogermanische Sprachwissenschaft und Etymologie — 30. Juni 1910 —, Dr. Alfred Brunswig für Philosophie — 13. September 1910 —, Dr. Gustav Kafka für Philosophie — 13. September 1910 —, Dr. Peter Debye, Assistent am Institut für theoretische Physik in München, für Physik — 13. September 1910 —, Dr. Wilhelm Schlenk, Assistent am chemischen Laboratorium des Staates in München, für Chemie — 13. September 1910 —, Dr. phil. Gustav von Zahn für Geographie — 24. Dezember 1910 —, Dr. Rudolf Pummerer für Chemie — 30. März 1911 —, Dr. Ludwig Steinberger, Hilfsarbeiter an der Akademie der Wissenschaften, für mittlere und neuere Geschichte — 30. März 1911 —, Dr. Maximilian Buchner für mittlere und neuere Geschichte — 18. April 1911 —, Studienrat Dr. Karl Andrae für Pädagogik — 11. Mai 1911 —.

Fünf Mitglieder hat der Lehrkörper durch den Tod verloren.

Am 6. September 1910 wurde die philosophische Fakultät von einem schmerzlichen Verluste betroffen. Nach langer, tapfer ertragener Krankheit starb der ordentliche Professor der romanischen Philologie, Dr. Hermann Brehmann, k. Geheimer Hofrat, langjähriges Mitglied des Obersten Schulrates, I. Vorstand des romanisch-englischen Seminars, Inhaber des Verdienstordens vom hl. Michael III. Klasse, Ehrendoktor der Universität Glasgow.

Geboren zu Oser am Harz im Jahre 1843, und durch den Beruf seines Vaters in jungen Jahren nach Belgien gekommen, befeuerte ihn früh der Trieb, ausländische Sprachen zu studieren und fremde Länder zu sehen. Er besuchte die Schulen von Braunschweig und Lüttich, dann die Universitäten Göttingen, Marburg, Bonn und Paris. In allen hat er von hervorragenden Lehrern Anregung gewonnen; doch am höchsten hat er stets das Glück geschätzt, in Bonn zu den Füßen des Begründers der romanischen Philologie, Friedrich Diez, sitzen zu dürfen. Mit der für ihn charakteristischen Treue hat er das Andenken an den großen Lehrer in Wort und Schrift bis zu seinem Tode gepflegt, und ihm auch in einer warmherzigen Biographie ein schönes Denkmal gesetzt.

Nach Vollendung seiner Universitätsstudien und seiner Doktorpromotion zu Göttingen 1868 hat Brehmann dann viele Jahre im Ausland gelebt, und sich namentlich eine gründliche Kenntnis von England erworben; nicht weniger als sieben Jahre hat er in diesem Lande zugebracht, zuletzt als Professor des Französischen an der Universität von Manchester. Danach wurde ihm schon im Jahre 1875, in seinem 32. Lebensjahre, die Auszeichnung zu teil, einen Ruf an die Universität München als ordentlicher Professor für französische und englische Sprache zu erhalten, und volle 35 Jahre hat er nun in segensreicher Tätigkeit an unserer Alma Mater gewirkt. In der Schaffung des jetzigen Betriebes der neueren Sprachen ist er in maßgebender Weise tätig gewesen; als treuer Hüter eines großen wissenschaftlichen Erbes und durch eine seltene praktische Beherrschung der zwei wichtigsten Fremdsprachen war er ganz berufen, das Studium der neueren Philologie, soweit sie Romanisch und Englisch umfaßt, in die jetzigen Bahnen zu leiten.

Er hat sich in diesem Fache eine einzigartige Stellung bei uns in Bayern geschaffen; überall, wo das Studium der neueren Sprachen in Betracht kam, stand er an führender Stelle: als Professor an der Universität, als erster Vorstand und eifriger Förderer des romanisch-englischen Seminars, als Gründer des akademisch-neuphilologischen Vereins, als erstes Ehrenmitglied des Bayerischen Neuphilologenverbandes und ganz insbesondere an einflußreicher und maßgebender Stelle als langjähriges Mitglied des Obersten Schulrates. Er war der Nestor des Faches in Bayern

geworden; fast alle bayerischen Neuphilologen hatten ihm einmal zu Füßen gesessen, und die Eintracht mit Kollegen und Schülern in ganz Bayern ist bei manch einer Feier vorbildlich schön zu Tage getreten.

Es ist zweifellos in erster Linie das Werk Brehmanns, wenn sich jetzt das Studium der neueren Fremdsprachen an unserer Universität in solch blühendem Zustand befindet. Die jüngeren Kollegen und Schüler Brehmanns, Romanisten und Anglisten, werden alle das Gefühl haben, daß sie Früchte einheimen, die er gesät. Er sah sich bei Antritt seines Amtes noch vor mancherlei Schwierigkeiten, die energische Arbeitskraft und glückliches Organisationstalent verlangten. Es galt, den Studien noch Ziel und Richtung, Methode und Ansehen zu geben; auch hatte er Romanisch und Englisch zusammen zu lehren, und zwar theoretisch wie praktisch, eine Arbeitslast, die bei der jetzigen Erweiterung und Vertiefung aller Wissenschaft kaum mehr zu leisten wäre. Erst seit 1885, resp. 1892 wurde er durch einen ausgezeichneten Schüler, Professor Koeppel, in der Vertretung des Englischen abgelöst, und wenn ihm weiterhin auch jüngere Kräfte zur Beihilfe in der Romanistik erwuchsen, so hat er seinen Schülern immer noch eine reichbesetzte Tafel von Vorlesungen aus allen Gebieten des Faches geboten.

Trotz der schweren Belastung an der Universität und im Obersten Schulrat ist Brehmann auch mit der Feder unermüdblich tätig gewesen. Seine ersten wissenschaftlichen Arbeiten gingen von Diez aus und bezogen sich auf ihn; mit Eifer pflegte er theoretisch wie praktisch die Lautphysiologie, zu deren erfolgreichem Betriebe ihn ein ausgezeichnetes Ohr besonders befähigte; in zahlreichen Aufsätzen und Vorträgen hat er für eine würdige wissenschaftliche Ausgestaltung der neueren Philologie das Wort ergriffen, auf deutsch und auf englisch. In hohem Grade interessierte ihn die pädagogische Ausgestaltung und Organisation des Unterrichts; bei wohlüberlegtem Festhalten an bewährten alten Methoden hat er ein offenes Auge gehabt für wichtige und vollauf berechnete Forderungen der Reform des Unterrichts in den neueren Sprachen. Er wurde so ein Hauptvertreter der vermittelnden Methode, die von beiden Richtungen das Beste zu nehmen und zu verbinden bestrebt ist.

Zu voller Geltung kam die Verbindung von Wissenschaft und Praxis vor Allem im Seminar, dessen Ausgestaltung ihm besonders am Herzen lag. Unermüdblich war er auch in Nachhilfe und Ratschlägen bei den literarischen Probefahrten junger Doktoranden; zahlreiche Dissertationen, die auf seine Anregung zurückgehen, sind in den „Münchener Beiträgen zur romanischen und englischen Philologie“ erschienen. Ganz besonders war er auch darauf bedacht, in den neueren Sprachen den Zusammenhang von Universität und Schule zu wahren. Er hat es sich nicht verbrießen lassen, französische Unterrichts- und Übungsbücher für unsere Mittelschulen zu verfassen, die in zahlreichen Auflagen verbreitet sind.

Auch in den rein wissenschaftlichen Arbeiten sehen wir, nach wie vielen Seiten Brehmanns Studien sich richteten. Waren seine ältesten Arbeiten Ausgaben altfranzösischer Texte, so hat er später der Anglistik eine ausgezeichnete Ausgabe des berühmtesten Dramas von Shakespeare, Marlow's „Doctor Faustus“ gegeben und in späteren Jahren hat er seine ganze Kraft auf die spanische Literatur geworfen, wo er eine Gesamtübersicht über die Calderon-Literatur schaffen wollte.

Mitten in dieser Arbeit hat ihn eine heimtückische Krankheit dahingerafft, der er Jahre lang tapfersten Widerstand geleistet hat, in treuer Hut und Pflege einer liebevollen Familie, Gattin und drei Töchtern, deren Liebe das schönste Glück seines Lebens bedeutet hat. Die Fakultät, der er als Dekan und Senator besondere Dienste geleistet hat, hat innigen Anteil genommen an seinem Schicksal und letzten Kampfe; hatte er doch stets in besonderer Weise τὸ φίλον καὶ τὸ κοινόν betont. Im Gedenken seiner zahlreichen Freunde und Schüler wird er stets dastehen als ein hilfsbereiter Freund und Kollege, fein und vornehm — in seinen Manieren und erst recht in seiner Gesinnung —, als ein Mann von größtem Wohlwollen, eifrig, pflichtbewußt, treu, patriotisch — so ist er dahingegangen in tadellosem Leben, eine anima pia et candida, ein Charakter ohne Falsch und ohne Fehl.

Am 3. Oktober 1910 starb in München nach langem schweren Leiden der frühere außerordentliche Professor der gerichtlichen Medizin Dr. Moriz Hofmann, k. Medizinalrat, Inhaber des Verdienstordens vom hl. Michael IV. Klasse.

Er war am 21. November 1842 in Neustadt a. N. geboren, studierte an den Universitäten Erlangen, Würzburg, machte während seiner Studienzeit den Krieg von 1866 als Artillerie-Unterleutnant mit, promovierte im Jahre 1868 an der Universität Erlangen auf Grund einer Dissertation über „Drei Fälle von Uterusmißbildung“, besuchte dann die Kliniken in Prag und Wien, ließ sich 1870 als praktischer Arzt in Dachsbach, 1873 in Neustadt a. N. nieder und wurde 1889 zum Landgerichtsarzt in Nürnberg ernannt. Von da kam er 1898 als Landgerichtsarzt an das Landgericht München II, 1900 an das Landgericht München I. Gleichzeitig mit dieser Ernennung wurde er außerordentlicher Professor der gerichtlichen Medizin und hielt als solcher Vorlesungen bis zu seiner am 1. April 1909 erfolgten Versetzung in den Ruhestand. Er war auch Suppleant des Medizinalkomites der Universität München und Mitglied des Kreis-Medizinal-Ausschusses. Im Jahre 1903 hatte er den Titel und Charakter eines Medizinalrates erhalten.

Der Verstorbene war ein geschätzter Universitätslehrer und ein gerader, ehrlicher Charakter, vielen seiner Patienten ein Freund und Wohltäter.

Am 24. Januar 1911 ist der o. ö. Professor der forstlichen Produktionslehre Dr. phil. et oec. publ. Heinrich Mayr gestorben. Ein Schlaganfall, den er erst 56 Jahre alt am 19. Januar auf dem Ratheder erlitt, riß ihn nicht nur mitten aus seiner eifrigen Lehrtätigkeit, sondern bereitete auch einer reichen schriftstellerischen Fruchtbarkeit und rastlosen Forschung ein jähes, frühes Ende.

Geboren war er am 29. Oktober 1854 in Landsberg a. Lech. Nachdem er das Münchener Ludwigsgymnasium absolviert und das Forstfach zu seinem Lebensberuf erwählt hatte, durchlief er den für den bayerischen Staatsdienst zu jener Zeit vorgeschriebenen Ausbildungsgang an der damaligen Zentralforstlehranstalt Schaffenburg und an der Universität München.

Vom Jahre 1878 an war er im praktischen Forstdienst angestellt bis zum Jahre 1882, in dem die entscheidende Wendung seines Berufsweges nach der theoretischen Seite hin kam. Er wurde Assistent Robert Hartigs, des Vorstandes der Botanischen Abteilung der mit der Universität München vereinigten Forstlichen Versuchsanstalt und blieb es bis 1885. Gleich im ersten Jahre promovierte er mit einer Arbeit über Harze zum Doktor der staatswirtschaftlichen Fakultät und zwei Jahre später mit einer Dissertation über zwei Parasiten der Birke, zum Doktor der Philosophie, um sich noch in demselben Jahre an der philosophischen Fakultät als Privatdozent für Botanik zu habilitieren.

Das Jahr 1885 gab seiner wissenschaftlichen Entwicklung ihre eigenartige Richtung, ihren Zug ins Weite und zum Fremdländischen. Die erfolgreichen Anbauversuche Robert Hartigs, seines Chefs und Förderers, mit amerikanischen und asiatischen Holzarten ließen an maßgebender Stelle der bayerischen Staatsforstverwaltung den Plan reifen, einen botanisch und forstlich gleich vorgebildeten jungen Forscher die für die Bereicherung der deutschen Waldflora in Betracht kommenden Holzarten zunächst Nordamerikas in ihrer Heimat studieren und gute verlässige Samenbezugsquellen ausfindig machen zu lassen. Diese schöne Aufgabe fiel Mayr zu, der sich ihr mit solchem Eifer widmete, daß er sich nach ihrer Lösung selbst das Ziel weiter steckte und aus eigenen Mitteln von Nordamerika aus eine Studienreise nach Japan, Sava, Ceylon und Nordindien ansetzte, um auch die Waldungen dieser Länder kennen zu lernen.

Raum in die Heimat zurückgekehrt, wurde ihm von der japanischen Regierung eine Lehrstelle an der Akademie für Land- und Forstwirtschaft in Tokio angeboten, die er mit Freuden annahm. Wieder ging die Reise über Amerika und wieder hielt er sich im Auftrag der bayerischen Regierung mehrere Monate dort zum Studium der Waldungen auf. In Japan gingen neben seinen Vorlesungen noch organisatorische Arbeiten im kaiserlichen Ackerbaumministerium einher. So kam es, daß die Berichte über die beiden Reisen nach Amerika, die er seiner heimatlichen Regierung zu erstatten

hatte, vereinigt wurden und erst 1890 noch vor seiner Rückkehr nach Deutschland als Buch mit dem Titel: „Die Waldungen von Nordamerika, ihre Holzarten, deren Anbaufähigkeit und forstlicher Wert für Europa im allgemeinen und Deutschland insbesondere“ erschienen. In diesem Werk ist Mayrs bekannte Vegetationszonen-theorie bereits in der Hauptsache entwickelt und sein späterer Ruf als Pflanzengeograph und Dendrologe begründet.

In dem Werke: „Die Waldungen von Nordamerika“ vereinigte Mayr auch seine warnende Stimme mit der zahlreicher einsichtiger Amerikaner zum Schutze des amerikanischen Waldes gegen rücksichtslose verschwenderische Ausbeutung und Verwüstung.

Den dreijährigen Aufenthalt in Japan benutzte Mayr, um auf wiederholten Reisen das Inselreich in allen seinen Teilen kennen zu lernen. Eine Reise führte ihn nach Norden auf Jesso und die Kurilen, eine andere nach Süden auf die Riū-fū-Inseln bis Okinawa-Schima. Als geistige Frucht seiner dortigen Studien erschien damals eine Reihe von Aufsätzen, die er gesammelt und in etwas erweiterter Form 1891 als selbständiges Schriftchen mit dem Titel: „Aus den Waldungen Japans“ herausgab, und ferner im Jahre 1890 ein Werk: „Monographie der Abietineen des Japanischen Reichs.“ Das Werk ist einmal durch floristische Gründlichkeit bemerkenswert, während die forstliche Seite nicht so ausführlich behandelt ist, und dann durch vortreffliche Bildertafeln, die von Mayr selbst auf Stein gezeichnet sind und sein namhaftes zeichnerisches Talent beweisen.

Als er im Sommer 1891 nach Bayern zurückkehrte, fand er Anstellung und Beförderung in der Staatsforstverwaltung. Aber schon das Jahr 1893 verfezte ihn in seinen endgültigen Wirkungskreis und an das Ziel seiner Wünsche. Als Karl Gayer wegen vorgedrungenen Alters seine Lehrtätigkeit an der Universität München niederlegte, wurde Heinrich Mayr zu seinem Nachfolger als Professor für forstliche Produktionslehre berufen. Als solcher gab er zuerst seine zehnjährigen Untersuchungen über das Harz der Nadelhölzer heraus und griff bald darauf in die Erörterung der gerade brennend gewordenen Streitfrage über die Bedeutung der Samenprovenienz ein. Da er die Möglichkeit der Entstehung biologischer Varietäten verneinte, so leugnete er folgerichtig auch jegliche Bedeutung der Samenprovenienz. So war es kein Wunder, daß er sich auf diesem extremen Standpunkt bald allein sah, zumal als andere Forscher, die exakte Versuche zu dieser Frage angestellt hatten, sich auf Grund ihrer Ergebnisse zu der entgegengesetzten Ansicht bekannten. Eigens zum Studium der Samenprovenienzfrage unternahm er zwei Auslandsreisen, die eine im Jahre 1899 nach Schweden, Finnland und Rußland, die andere im Jahre 1907 nach Frankreich zur Besichtigung der Wilmorinschen Versuche in Les Barres. Die gleiche Frage ist es auch, der seine letzte Veröffentlichung galt. Wenige Tage vor seinem Tode erschien

sein Bericht, den er dem 6. Kongreß der Internationalen Vereinigung forstlicher Versuchsanstalten in Brüssel im vergangenen Herbst erstattet hat. Es gereicht ihm als Forscher und Mensch zur Ehre, daß er hierin, was unhaltbar war an seiner Ansicht, aufgegeben hat.

Noch einmal war das Glück seiner großen Reiselust günstig. Als im Jahre 1902 Ihre Kgl. Hoheiten Prinz Rupprecht von Bayern nebst Gemahlin und Prinz Georg von Bayern eine Reise um die Erde antraten, wurde Mahr zu ihrem Begleiter bestimmt. Nun hatte er Gelegenheit, besonders Ostjava und das floristisch noch wenig durchforschte Nordchina und Korea kennen zu lernen, Japan wieder zu besuchen und die dortigen Fortschritte auf dem Gebiete der Forstwirtschaft, des Holzhandels und der Holzverwertung zu beobachten und auf der Rückreise über Amerika im Jahre 1903 neue Teile der Sierra Nevada zu durchstreifen.

Nach der Rückkehr erschienen nun seine neueren größeren Werke in rascher Folge; zunächst noch im Jahre 1903 K. Bayerns Forstbenutzung, die er mit ihrem 80jährigen Begründer zusammen in IX. Auflage besorgte und auf eine breitere, mehr internationale Grundlage stellte. Nach Bayerns Tode gab Mahr das Werk im Jahre 1909 in X. Auflage abermals in wesentlichen Teilen umgearbeitet und vermehrt heraus.

Auch sein Lieblingsgebiet, die fremdländischen Holzarten und ihren Anbau in Europa bearbeitete er noch einmal umfassend in dem 1906 erschienenen Werke: „Fremdländische Wald- und Parkbäume für Europa.“ Dank seiner drei fast sechs-jährigen Weltreisen konnte er in diesem Buche fast nur „Selbstgesehenes und Selbstgeprüftes“ geben. Größte Selbständigkeit ist der Haupttruhm dieses Werkes. Aber auch das echt wissenschaftliche Streben nach Abstraktion der den Erscheinungen zugrunde liegenden Naturgesetze, das Mahr in besonderem Maße eigen war, zeigte sich wie in den „Waldungen von Nordamerika“ so auch in diesem Werke in hellem Lichte.

Daselbe Streben gibt auch seinem letzten Werke seinen eigenartigen Zug, dem 1909 erschienenen „Waldbau auf naturgesetzlicher Grundlage“. Hier zeigt sich Mahr wieder so recht als den Waldgeographen, der er wie kein anderer vor ihm war. In dem die naturgesetzlichen Grundlagen des Waldbaues behandelnden ersten Teil des Werkes liegt denn auch sein größter Wert. Diese Ausführungen sind so international, daß sie der amerikanische, der indische und der japanische Forstwirt mit gleichem Interesse und Nutzen lesen wird wie der deutsche. Der unmittelbar für die Praxis bestimmte Teil ist von dieser kühl, zum Teil mit entschiedenem Widerspruch aufgenommen worden.

Mahrs wissenschaftlichem Ruf, der in alle Länder der Erde gedrungen war, entsprachen die ihm zuteil gewordenen Ehrungen. Er besaß nicht nur bayerische Orden, sondern war auch von Rußland, China und Japan durch Orden ausgezeichnet

worben. Auch war er korrespondierendes oder Ehrenmitglied mehrerer ausländischer Forstvereine und Erster Vorstand der Bayerischen Gartenbaugesellschaft. Als schönste Ehrung aber galt es ihm gewiß, daß er das Vertrauen seiner Kollegen besaß, wie seine wiederholte Wiederwahl zum Vorstand der Kgl. Bayer. Forstlichen Versuchsanstalt bewies, und daß seine zahlreichen Schüler, namentlich die vielen aus dem Auslande, denen er nicht nur als Lehrer sondern auch als fürsorglicher Berater die in ihrer Heimat genossene Gastfreundschaft vergalt, zumeist mit Liebe und Verehrung an ihm hingen. Wie viele ihn schätzten und liebten, zeigte sich so recht an dem großen Trauergesolge, das ihn am 27. Januar im Münchener Waldfriedhof zur letzten Ruhe geleitete.

Am 23. April 1911 starb Dr. Andreas Schmid, ordentlicher Professor für Pastoraltheologie, Homiletik, Liturgik und Katechetik, Ritter des Verdienstordens vom hl. Michael III. Klasse, erzbischöflich geistlicher Rat, päpstlicher Hausprälat.

Andreas Schmid wurde am 9. Januar 1840 in Zaumberg, einer Filiale von Immenstadt, oberhalb des romantischen Alpsees, als das jüngste von acht Geschwistern geboren. Von 1846 bis 1851 besuchte er die Volksschule im nahen Akams. Da der ältere Bruder Alois, der seit 1850 als Professor für Religion und Geschichte am Gymnasium in Zweibrücken angestellt war, erklärte, die Studienkosten für den jüngsten Bruder übernehmen zu wollen, wurde auch Andreas zum Studium bestimmt. Nach einjährigem Privatunterricht beim Ortspfarrer in Akams zog er im Oktober 1852 mit seinem Bruder nach Zweibrücken, wo er in die zweite Lateinklasse aufgenommen wurde. Kurz darauf wurde der Bruder Alois zum Professor der Philosophie am Lyzeum in Dillingen ernannt und Andreas zog mit diesem im Januar 1853 dahin, um an dortiger Lateinschule und am Gymnasium seine humanistischen Studien fortzusetzen und abzuschließen. Nach Erstehung des Absolutariums im Herbst 1859 absolvierte er den philosophischen Kurs am Lyzeum in Dillingen, bezog aber dann im Herbst 1860 auf den Rat des Bruders die Universität München, um daselbst Theologie zu studieren. Im Herbst 1862 trat er als Alumnus ins Georgianum, wo er am 26. Juli 1863 zum Priester geweiht wurde. Im Oktober genannten Jahres bezog er seinen ersten Seelsorgsposten als Kaplan in Ettringen in Schwaben, von wo er im August 1864 als Stadtkaplan nach Dillingen versetzt wurde. Kurz zuvor, Herbst 1863, war Dr. Thalhoffer, bisher Professor der Gregese am Lyzeum in Dillingen, als Professor für Pastoraltheologie und Direktor des Georgianums nach München berufen worden. Derselbe hatte als Kollege von Alois Schmid dessen Bruder Andreas schon während seiner Studienzeit in Dillingen kennen und schätzen gelernt und als nun die Stelle eines Subregens am Georgianum vakant wurde, erwirkte er die Berufung des Andreas

Schmid an diese Stelle im Januar 1865. Als solcher hatte er die Alumnen in Rubrizistik und Choral zu unterrichten und den Direktor in der Verwaltung des Seminars zu unterstützen. Auf Grund einer umfassenden Studie über die Geschichte des christlichen Altars wurde Schmid am 26. Juli 1866 zum Doctor theologiae promoviert.

Als Professor und Direktor Dr. Thalhofer unter dem 6. November 1876 zum Domdekan in Eichstätt ernannt wurde, wurde Dr. Andreas Schmid vom 1. Januar 1877 an in beiden Ämtern sein Nachfolger. Als solcher hatte er Pastoraltheologie, Homiletik, Liturgik und Katechetik zu lesen und zugleich die disziplinäre und ökonomische Verwaltung des Seminars zu besorgen. In dieser verantwortungsvollen Stellung verblieb Andreas Schmid fast 33 Jahre lang. Unter dem 3. Oktober 1909 wurde er auf sein Ansuchen der Stelle eines Direktors des Georgianums enthoben und von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden unter wohlgefälliger Anerkennung seiner langjährigen Dienste. Von da an las er noch einige Publica über kirchliche Kunst und Geschichte der Kirchenmusik.

Die vielseitige und umfassende Tätigkeit als Direktor des Georgianums und Professor für Pastoraltheologie ließen für wissenschaftliches Forschen und Arbeiten nicht mehr viel Zeit übrig, die aber Direktor Schmid gewissenhaft zu benützen wußte, um sich vor allem auf den verschiedenen von ihm vertretenen Gebieten stets auf dem Laufenden zu erhalten. Aber auch literarisch wußte er sich noch in ziemlich umfassender Weise zu betätigen und zwar zunächst auf dem praktischen Gebiet der Theologie. Außer seiner Doktorarbeit: Geschichte des christlichen Altars, Regensburg 1871, erschienen noch: Das Caeremoniale zu den gewöhnlichen liturgischen Diensten, Regensburg 1894; 2. Aufl. 1897; 3. Aufl. 1909; sodann eine Sammlung religiöser Sinnsprüche für Kirchengebäude und kirchliche Gegenstände, Rempten 1899. Zur Feier des 400jährigen Jubiläums des Georgianums verfaßte der Direktor Schmid als Festschrift eine Geschichte dieses Institutes, Regensburg 1894; weiter schrieb er eine Biographie seines Vorgängers im Amte, des Domdekans Dr. Thalhofer, Rempten 1892, sowie seines ihm im Tode vorangegangenen Bruders, des Geheimrates Dr. Alois v. Schmid, Regensburg 1911. Außerdem verfaßte er noch eine große Zahl von Artikeln und Abhandlungen in Sammelwerken und periodischen Zeitschriften aus den von ihm vertretenen Disziplinen, namentlich aber aus der christlichen Archäologie und Kunst.

Als akademischer Lehrer suchte Direktor Schmid die Priesteramtskandidaten vor allem in die praktische Seelsorge einzuführen und ihnen ein verlässlicher und treuer Führer zu werden in die Hallen des Priestertums. Neben treuester Pflichterfüllung im Amte war Direktor Schmid stets auch bestrebt, in frommgläubiger Gesinnung die Pflichten des Priesters pünktlichst zu erfüllen, um die ihm anvertrauten Zöglinge nicht nur durch Worte, sondern auch durch das Beispiel für ihren Beruf zu begeistern, wie er ihnen auch ein väterlicher Freund und stets hilfsbereiter Berater war.

Rascher als man es vermutete und als die kräftige Körperkonstitution es ahnen ließ, war das Ende des irdischen Wirkens gekommen. Unstillbare Sehnsucht nach dem verstorbenen Bruder führte ihn an Ostern dieses Jahres an dessen Grab, in die Heimat nach Immenstadt. Hier wurde er infolge einer Erkältung von schwerer Lungenentzündung befallen, die nach wenigen Tagen einen sanften Tod herbeiführte.

Am 5. April dieses Jahres schied der Ordinarius für Kunstgeschichte unserer Universität, Berthold Niehl, nach kurzer Krankheit aus dem Leben, nachdem er, am 10. Juni 1858 als der Sohn des berühmten W. H. Niehl geboren, ein Alter von nur 52 Jahren erreicht hatte. Schon während seiner Universitätsstudien in Wien und München vollauf zielbewußt, erlangte Berthold Niehl in seinem 24. Jahre an der Universität München die Promotion, wurde 1884 Privatdozent, sechs Jahre später außerordentlicher und im Jahre 1906 ordentlicher Professor für Kunstgeschichte daselbst, welcher Stellung 1898 seine Wahl als außerordentliches und 1908 als ordentliches Mitglied der Münchener Akademie der Wissenschaften zur Seite trat.

Einige Arbeiten seiner Frühzeit sind jetzt überholt, wie seine Promotionschrift „St. Michael und St. Georg“ 1883 oder die „Geschichte des Sittenbildes der deutschen Kunst bis zum Tode P. Brueghels des Älteren“ Berlin 1884. Geradezu Autorität aber wurde er durch seine Studien über die deutsche Kunst des Mittelalters und besonders im Rahmen seines engeren Vaterlandes. Denn prinzipiell über die ältere Methode des Zusammentragens literarischen Materials, wie sie der kunsthistorischen Arbeit des vorigen Jahrhunderts noch vielfach anklebte, hinausgehend, stellte er alles auf das eigene Sehen und auf das Suchen nach neuem Material, wobei er in unermüdblicher Tätigkeit mit dem Wanderstabe auch das Unscheinbarste nicht verschmähte, das oft gerade die Bindeglieder lieferte und manches erklärte, das vorher selbst vor den berufensten Forschern unverständlich lag. Bei seiner natürlichen Veranlagung konnte es nicht fehlen, daß mit den Jahren sein Auge sich erfreulich schärfte und zwar für das Eigenartige ebenso wie für die Zusammenhänge. Hierin kam ihm allerdings sehr zu statten, daß er bei der von dem bayerischen Landeskonseratorium veranlaßten Aufnahme der Kunstdenkmale Bayerns neben Gustav v. Bezold die Hauptarbeit in die Hände bekam und damit reiche Gelegenheit, sein methodisches Sehen im Detail wie im ganzen, differenzierend und bindend, weiter auszubilden und jenen Kennerblick zu erwerben, der ihn in tektonischen wie plastischen und malerischen Gebieten gleich auszeichnete.

Daß aber Niehl für die Betätigung in der Landesaufnahme einer der Berufensten war, hatten seine Schriften „die ältesten Denkmale der bayerischen Malerei, Miniaturen

der karolingischen und romanischen Periode" Berlin 1885 wie auf dem Gebiete der Architektur die „Kunsthistorischen Wanderungen durch Bayerns Denkmale frühmittelalterlicher Baukunst in Bayern, bayrisch Schwaben, Franken und Pfalz“ München 1888 gezeigt und das Erscheinen des mit Unrecht geschmähten ersten Teiles des Aufnahmewerkes „die Kunstwerke des Regierungsbezirkes Oberbayern“ München 1892 bewiesen. An diese Publikation schlossen sich an „die bayrische Kleinplastik der frühromanischen Periode“ (Forschungen zur Kultur- und Literaturgeschichte Bayerns) München 1894 und die Studie „zur Geschichte der bayrischen Malerei des 15. Jahrhunderts“ (Oberbayrisches Archiv) München 1895. Wiederholten Fußwanderungen entsprang dann die in zwei Auflagen (Leipzig 1898. 1908) erschienene Entdeckerarbeit „die Kunst an der Brennerstraße“. Meist verwandten Kreisen gehört dann eine Reihe von in der Münchener Akademie gelesenen und von ihr publizierten Abhandlungen an, von welchen wir hervorheben: Geschichtliche Studie von Dürer zu Rubens (1900), Geschichte der Stein- und Holzplastik in Oberbayern vom 12. bis Mitte 15. Jahrhundert (1902), die Münchener Plastik in der Wende vom Mittelalter zur Renaissance (1904), Internationale und nationale Züge in der Entwicklung der deutschen Kunst (1906) und Studien über Miniaturen niederländischer Gebetbücher des 15. und 16. Jahrhunderts im bayrischen Nationalmuseum und in der Münchener Hof- und Staatsbibliothek (1907). Daneben erschien die dankenswerte Monographie „Lugsburg“ in Seemanns berühmten Kunststädten Leipzig 1903 oder die Geschichte der Regensburger Baukunst der ersten Hälfte und Mitte des 13. Jahrhunderts (Forschungen zur Geschichte Bayerns Band XV. Heft 3) ein Stück der letzten größeren Arbeit Niehls „Aus 1000 Jahren deutscher Kunst in Bayerns Donauthal“.

Daß Niehl ein fruchtbarer und beliebter Lehrer, wurde von seinen hervorragenderen Schülern übereinstimmend anerkannt, und namentlich sein kunsthistorisches Seminar gepriesen als höchst förderlich durch sein rückhaltloses und eingehendes Entgegenkommen aus dem reichen Schatze seiner Erfahrung und seines Urteils. Auch in Künstlerkreisen und besonders in jenen der akademischen Jugend war er ebenso geehrt als gern gehört, und die Beziehungen, welche ihm sein Nebenamt als Lehrer der Kunstgeschichte an der Akademie der Künste, dem er sich in anregender Frische widmete, gewährte, waren die denkbar besten. Noch vor kurzem äußerte sich der Verlebte dem Schreiber dieser Zeilen, daß ihm doch die Lehrtätigkeit die meiste Befriedigung biete. Und wie gegen den großen Kreis seiner Zuhörer, so war er von der aufrichtigsten Liebenswürdigkeit und Bescheidenheit gegen Kollegen und Freunde, deren getreues Gedenken ihm gesichert bleibt.

III. Auszeichnungen von Mitgliedern des Lehrkörpers und Beförderung von solchen außerhalb der Universität.

Theologische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 3. März 1911 dem ordentlichen Professor Dr. Josef Schönfelder die Prinz-Regent Luitpold-Medaille in Silber mit der Krone, unterm 8. März 1911 den ordentlichen Professoren Dr. Alois Knöpfler und Dr. Eduard Weigl, sowie dem Privatdozenten Dr. Albert Michael Röniger die Prinz-Regent Luitpold-Medaille in Silber,

unterm 10. April 1911 dem Privatdozenten Dr. Franz Raver Eggersdorfer die Prinz-Regent Luitpold-Medaille in Silber zu verleihen.

Juristische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 18. Juli 1910 dem ordentlichen Professor, R. Geheimen Hofrat Dr. Karl Freih. von Stengel den Titel und Rang eines R. Geheimen Rates,

unterm 23. Februar 1911 dem außerordentlichen Professor Dr. Erwin Grueber den Titel und Rang eines R. Hofrates,

unterm 8. März 1911 dem ordentlichen Professor, Geheimen Hofrat Dr. Karl Ritter von Birkmeyer die Prinz-Regent Luitpold-Medaille in Silber zu verleihen.

Staatwirtschaftliche Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 23. Februar 1911 dem ordentlichen Professor Dr. Karl Freih. von Tabeuf den Verdienstorden vom Heiligen Michael IV. Klasse mit der Krone zu verleihen.

Der ordentliche Professor Dr. Karl Freih. von Tabeuf wurde in den Beirat der Kaiserlich Biologischen Anstalt in Berlin und der Königlich Bayerischen agrrikulturbotanischen Anstalt in München wiederberufen und zum ordentlichen Mitglied der Königlich botanischen Gesellschaft zu Regensburg ernannt.

Medizinische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 28. Juni 1910 dem ordentlichen Professor Dr. Albert Döderlein anlässlich der Ablehnung eines Rufes an die Universität Berlin den Titel und Rang eines R. Geheimen Hofrates,

unterm 24. Oktober 1910 dem ordentlichen Professor, R. Geheimen Hofrat Dr. Oskar Eversbusch das Ehrenkreuz des Verdienstordens vom Heiligen Michael,

unterm 29. Januar 1911 dem Privatdozenten, Medizinalrat Dr. Josef Wolfsteiner das Ehrenkreuz vom Verdienstorden vom Heiligen Michael und unterm 31. Mai 1911 das Quitpoldkreuz für ehrenvolle 40 Dienstjahre,

unterm 23. Februar 1911 den ordentlichen Professoren Dr. Siegfried Mollier und Dr. Rudolf Emmerich, sowie dem Honorarprofessor Dr. Max Stumpf den Verdienstorden vom Heiligen Michael IV. Klasse mit der Krone, den außerordentlichen Professoren Dr. Ferdinand Klaußner und Dr. Richard May den Verdienstorden vom Heiligen Michael IV. Klasse, dem ordentlichen Professor Dr. Friedrich Ritter von Müller den Titel und Rang eines R. Geheimen Hofrates,

unterm 6. März 1911 dem außerordentlichen Professor Dr. Karl Schöffler den Verdienstorden vom Heiligen Michael III. Klasse,

unterm 8. März 1911 dem außerordentlichen Professor Dr. Josef Mann wegen seiner Verdienste auf dem Gebiete der freiwilligen Krankenpflege und dem Honorarprofessor Dr. Otto Messerer die Prinz-Regent Quitpold-Medaille in Silber;

unterm 14. März 1911 dem außerordentlichen Professor Dr. Karl Seitz den Verdienstorden vom Heiligen Michael III. Klasse zu verleihen,

unterm 1. März 1911 den R. Geheimen Rat und Leibarzt, ordentlichen Professor Dr. Ditmar Ritter von Angerer in den erblichen Adelsstand des Königreichs mit dem Prädikate „von“ zu erheben.

Der ordentliche Professor Dr. Max Ritter von Gruber wurde unterm 13. Juli 1910 zum ordentlichen Mitglied der mathematisch-physikalischen Klasse der R. Akademie der Wissenschaften gewählt und unterm 9. November 1910 Allerhöchst bestätigt.

Der ordentliche Professor Dr. Emil Kraepelin wurde zum Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften in Christiania, mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse ernannt, der außerordentliche Professor Dr. Otto Walkhoff zum Ehrenmitglied der Schwedischen zahnärztlichen Gesellschaft.

Philosophische Fakultät:

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

unterm 24. November 1910 die ordentlichen Professoren R. Geheimen Hofrat Dr. Richard Ritter von Hertwig und Großherzogl. Badischen Geheimen Hofrat Dr. Otto Crusius zu Mitgliedern des R. Maximiliansordens in der Abteilung für Wissenschaft zu ernennen,

ferner folgende Auszeichnungen zu verleihen:

unterm 21. Dezember 1910 dem ordentlichen Professor, Geheimen Hofrat Dr. Ferdinand Lindemann das Ehrenkreuz des Verdienstordens vom Heiligen Michael,

unterm 15. Februar 1911 dem Privatdozenten, Professor an der Artillerie- und Ingenieurschule Dr. Wilhelm Donle den Verdienstorden vom Heiligen Michael IV. Klasse mit der Krone,

unterm 23. Februar 1911 dem ordentlichen Professor, Präsidenten der Akademie der Wissenschaften und Generaldirektor der wissenschaftlichen Sammlungen des Staates, R. Geheimen Rat Dr. Karl Theodor Ritter von Heigel den Stern zum Verdienstorden vom Heiligen Michael II. Klasse, dem ordentlichen Professor, R. Geheimen Hofrat Dr. Hermann Grauert das Ehrenkreuz des Verdienstordens vom Heiligen Michael, dem ordentlichen Professor Dr. August Rothpleg den Verdienstorden vom Heiligen Michael III. Klasse, dem ordentlichen Professor Dr. Adolf Sandberger den Verdienstorden vom Heiligen Michael IV. Klasse mit der Krone, dem ordentlichen Professor, R. Geheimen Hofrat Dr. Richard Ritter von Hertwig den Titel und Rang eines R. Geheimen Rates,

durch Allerhöchstes Handschreiben vom 3. März 1911 dem a. o. Professor Dr. Theodor Bitterauf die Prinz-Regent Luitpold-Medaille in Bronze,

unterm 8. März 1911 dem ordentlichen Professor, R. Geheimen Rat Dr. Ernst Ruhn, dem ordentlichen Professor, R. Geheimen Hofrat Dr. Karl Ritter von Goebel, dem ordentlichen Professor, R. Geheimen Hofrat Dr. Robert Ritter von Bühlmann, dem ordentlichen Professor, R. Geheimen Hofrat Dr. Hermann Paul, dem ordentlichen Professor, R. Geheimen Hofrat Dr. Ferdinand Lindemann und den außerordentlichen Professoren Dr. Ferdinand Birkner und Dr. Franz Doflein die Prinz-Regent Luitpold-Medaille in Silber,

unterm 11. März 1911 dem Honorarprofessor Dr. Karl Mahr die Prinz-Regent Luitpold-Medaille in Silber,

unterm 31. Mai 1911 dem ordentlichen Professor, R. Geheimen Rat Dr. Carl Theodor Ritter von Seigel und dem ordentlichen Professor Dr. Johannes Ranké das Luitpoldkreuz für ehrenvolle 40 Dienstjahre.

Die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme und zum Tragen auswärtiger Ordensauszeichnungen ist erteilt worden:

dem Honorarprofessor, R. Geheimen Räte, Direktor a. D. der staatlichen Galerien Dr. Franz Ritter von Reber für die ihm von Seiner Hoheit dem Herzog von Anhalt verliehenen Komtursignien I. Klasse des Herzoglich Anhaltischen Hausordens Albrechts des Bären;

dem ordentlichen Professor Dr. Erich von Drygalski für das ihm von Seiner Hoheit dem Herzog zu Sachsen-Altenburg verliehene Komturkreuz II. Klasse des Herzoglich Sächsisch-Ernestinischen Hausordens,

dem außerordentlichen Professor Dr. Otto Maas für den ihm von dem französischen Unterrichtsminister verliehenen Titel eines „Offizier d'Academie“ und zum Tragen der damit verbundenen Dekoration,

dem ordentlichen Professor Dr. Friedrich Wilhelm Freih. von Bissing für den ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser, König von Preußen verliehenen R. Preussischen Kronenorden III. Klasse,

dem ordentlichen Professor Dr. Adolf Sandberger für den ihm von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser, König von Preußen verliehenen R. Preussischen Roten Adlerorden IV. Klasse.

Der ordentliche Professor Dr. Arnold Sommerfeld und der außerordentliche Professor Dr. Carl Hofmann wurden unterm 13. Juli 1910 zu ordentlichen Mitgliedern der mathematisch-physikalischen Klasse der R. Akademie der Wissenschaften gewählt und unterm 9. November 1910 Allerhöchst bestätigt.

Seine Königliche Hoheit der Prinz-Regent haben sich ferner allergnädigst bewogen gefunden, unterm 16. Juni 1911 den Honorarprofessor Dr. Carl Mayr zum außerordentlichen Mitglied der historischen Kommission bei der Akademie der Wissenschaften zu ernennen.

Der ordentliche Professor, Geh. Hofrat Dr. Ludwig Radlkofer wurde zum Ehrenmitglied der Pharmaceutical Society of Great Britain in London ernannt, der ordentliche Professor, Geheime Rat, Exzellenz Dr. Adolf Ritter von Baeyer zum Mitglied der Academia delle Scienze zu Turin und zum Inhaber der goldenen Perkin-Medaille der Society of Dyers and Colourists in Bradford, der ordentliche Professor, Geheime Hofrat Dr. Paul Heinrich Ritter von Groth zum Ehrenmitglied der englischen chemischen Gesellschaft in London, der ordentliche Professor, Geheime Rat Dr. Richard Ritter von Hertwig zum korrespondierenden Mitgliede der R. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, zum auswärtigen Mitgliede der Linnean

Society in London und der Academia dei Lincei in Rom, sowie zum Ehrenmitgliede der R. Gesellschaft der Freunde der Naturwissenschaften in Moskau, der ordentliche Professor, Geheime Hofrat Dr. Karl Ritter von Goebel zum auswärtigen Mitglied der royal society in Edinburgh, der ordentliche Professor, Großherzoggl. Badische Geheime Hofrat Dr. Otto Crusius zum Doctor litterarum honoris causa der Universität Dublin, der ordentliche Professor, Geheime Hofrat Dr. Johannes Ranke zum Academico Honorario an der Universität La Plata (Naturwissenschaftliche Fakultät), der ordentliche Professor Dr. Paul Wolters zum Mitglied des Archäologischen Instituts in Moskau, der ordentliche Professor Dr. Erich von Drygalsky zum Ehrenmitglied der Gesellschaft für Erdkunde in Leipzig, der ordentliche Professor Dr. Adolf Sandberger zum Mitglied des Direktoriums der Glückgesellschaft und zum Mitglied der Generalkommission des corpus scriptorum de musica, der außerordentliche Professor Dr. Henry Simonsfeld zum korrespondierenden Mitglied der „Rubicona Academia dei Filopatridi“ in Savignano di Romagna, der außerordentliche Professor Dr. Theodor Kroyer zum Mitglied der Generalkommission des „Corpus scriptorum de Musica Medii Aevi“.

IV. Frequenz.

Die Zahl der im Winter-Semester 1910/11 immatrikulierten Studierenden betrug 6905 — 2828 Bayern und 4077 Nichtbayern; im Sommer-Semester 1911 sind 6942 Studierende und zwar 2680 Bayern und 4262 Nichtbayern immatrikuliert.

V. Promotionen.

Zu Doktoren wurden während dieses Jahres promoviert:

In der theologischen Fakultät:

| | Datum des Diploms: |
|---|--------------------|
| ✓ Musser Josef | 23. Juli 1910 |
| ✓ Randlinger Stephan | 23. " " |
| ✓ Schmidt P. Ulrich D. Fr. M. | 23. " " |
| ✓ Bruckmüller Franz Dr. phil. | 10. Dez. " |
| 60 Böhler P. Bertrand D. Fr. M. | 10. " " |
| ✓ Guggenberger Karl | 10. " " |
| ✓ Bayer Edmund | 25. Febr. 1911 |
| 1149, 163 Wuz Franz Xaver | 25. " " |

In der juristischen Fakultät:

| | Datum des Diploms: |
|----------------------------------|--------------------|
| ✓ Sauter Fritz | 4. Juli 1910 |
| ✓ Ulfamer Franz | 23. " " |
| ✓ Wassermann Rudolf | 27. " " |
| ✓ Hertle Robert | 30. " " |
| ✓ Heinrich Richard | 19. Nov. " |
| ✓ Nieberl Albert | 24. Febr. 1911 |
| ✓ Sankovitsch Mirosław | 12. April " |
| ✓ Zimmer Heinrich | 13. Mai " |
| ✓ Christić Milan | 13. Juni " |
| ✓ Bollwein Max Josef | 19. " " |

In der staatswirtschaftlichen Fakultät:

| | Datum des Diploms: |
|---------------------------------------|--------------------|
| ✓ Eberle Franz Xaver | 27. Juni 1910 |
| ✓ Goldschmidt Konrad | 28. " " |
| ✓ Schönberg Leo | 28. " " |
| ✓ Ditto Rosa | 6. Juli " |
| ✓ Lehmer Max | 6. " " |
| ✓ Niemerichmid Robert | 9. " " |
| ✓ Rudolph Alfred | 9. " " |
| ✓ Diebel Fridolin | 13. " " |
| ✓ Voigt Ludwig | 13. " " |
| ✓ Graf von Attems Ferdinand | 14. " " |
| ✓ Plasschaert Edward Karl | 15. " " |
| ✓ Braun Ludwig | 16. " " |
| ✓ Pyszka Hans | 20. " " |
| ✓ Schrauffstetter Ruprecht | 20. " " |
| ✓ Bauer Heinrich | 25. " " |
| 60 ✓ Böml Fritz | 16. Nov. " |
| ✓ Glaser Theodor | 12. Dez. " |
| ✓ Noack Karl Frithjof | 12. " " |
| ✓ Songo Takanori | 14. " " |
| ✓ Schilling Theodor | 14. " " |
| ✓ Baker Hugh Potter | 17. " " |

| | Datum des Diploms: |
|------------------------------------|--------------------|
| ✓ Blaschek Arthur D. | 19. Dez. 1910 |
| ✓ Rauecker Bruno | 19. " " |
| ✓ Semrau Franz | 1. Febr. 1911 |
| ✓ Hillmann Anselm | 8. " " |
| ✓ Darmstädter Fritz | 15. " " |
| ✓ Sasiukowicz Stanislaus | 15. " " |
| ✓ Funke August | 20. " " |
| ✓ Waldthausen Fritz | 20. " " |
| ✓ Sentsch Johannes | 22. " " |
| ✓ Kempf Rosa | 22. " " |
| ✓ Maas Alfred | 3. Mai " |
| ✓ Hedinger Wladyslaw | 10. " " |
| u 17.518 Mayer Michael | 21. Juni " |
| ✓ Bach Lorenz | 21. " " |

In der. medizinischen Fakultät:

| | Datum des Diploms: |
|--|--------------------|
| ✓ Langstadt Arthur | 28. Juni 1910 |
| ✓ Konhoff Fritz | 28. " " |
| ✓ Sotoff Simon | 28. " " |
| ✓ Eisenreich Franz | 1. Juli " |
| ✓ Matsuo Motojiro | 1. " " |
| ✓ Bierz Rhaban | 2. " " |
| ✓ Beumer Hans | 4. " " |
| ✓ Chosrojoff Garegin | 7. " " |
| ✓ Protopenko Alexander Petrowicz | 7. " " |
| ✓ Rabl Hermann | 8. " " |
| ✓ Daur Heinrich | 11. " " |
| ✓ Imminger Konrad | 12. " " |
| ✓ Kleinschmidt Karl | 12. " " |
| ✓ Beuthe Paul | 13. " " |
| ✓ v. Swietochowski Georg | 15. " " |
| ✓ Schliomowitsch David | 16. " " |
| ✓ Koppel Adolf | 20. " " |
| ✓ Romanoff Raum | 22. " " |
| ✓ Yamamoto Yoroibu | 27. " " |

| | Datum des Diploms: |
|--------------------------------------|--------------------|
| ✓ Choronschikly Ssaak Slia | 28. Juli 1910 |
| ✓ Forell Alfred | 29. " " |
| ✓ Maximoff Nikolaus | 30. " " |
| ✓ Stanischem Alexander | 1. Aug. " |
| ✓ Schulze Fritz | 6. " " |
| ✓ Mandelbaum Maier | 8. " " |
| ✓ Duast Heinrich | 8. " " |
| ✓ Wolfes Otto | 12. " " |
| ✓ Wiegmann Hans | 13. " " |
| ✓ Käß Josef | 24. " " |
| ✓ Brauser Mathilde | 29. " " |
| ✓ Weber Hans Paul | 2. Sept. " |
| ✓ Scheibe Erich | 7. " " |
| ✓ Sonneberg Ernst | 10. " " |
| ✓ Theilhaber Felix | 16. " " |
| ✓ Simon Felix | 17. " " |
| ✓ Hühmann Hans | 20. " " |
| ✓ Krings Peter | 20. " " |
| ✓ Baade Ludwig | 21. " " |
| ✓ Papst Pius | 21. " " |
| ✓ Takanashi Shigenosuke | 24. " " |
| ✓ Bauer Franz | 26. " " |
| ✓ Borchers Eduard | 8. Okt. " |
| ✓ Tagami Kiyosada | 12. " " |
| ✓ Tomono Hiroshi | 12. " " |
| ✓ Stephani Karl | 19. " " |
| ✓ Wassermann Fritz | 27. " " |
| ✓ Simon Josef | 28. " " |
| ✓ Adler Chaim Heinrich | 29. " " |
| ✓ Kamio Sanpaku | 31. " " |
| ✓ Dhamada Motoi | 8. Nov. " |
| ✓ Groß Margarethe | 10. " " |
| ✓ Arnold Julius | 11. " " |
| ✓ Krausen Karl | 17. " " |
| ✓ Kawamura Ken | 22. " " |
| ✓ Ludwig Max | 26. " " |
| ✓ Lutz Rolf | 28. " " |

| | Datum des Diploms: |
|----------------------------------|--------------------|
| ✓ Meyer Georg | 28. Nov. 1910 |
| ✓ Schuster Karl | 28. " " |
| ✓ Rasmann Julius | 29. " " |
| ✓ Shinohe Koboru | 30. " " |
| ✓ Artamonoff Alexander | 1. Dez. " |
| ✓ Krifchanowsky Gleb | 1. " " |
| ✓ Geiger Julius | 9. " " |
| ✓ Sanjon Philipp | 9. " " |
| ✓ Jungmann Paul | 10. " " |
| ✓ Weil Julius | 10. " " |
| ✓ Baumann Fritz | 12. " " |
| ✓ Wenzel Franz | 12. " " |
| ✓ Kuzuya Sadayuki | 16. " " |
| ✓ Seiz Hugo | 16. " " |
| ✓ Neumark Käthe | 19. " " |
| ✓ Demmel Franz | 21. " " |
| ✓ Schuster Kurt | 23. " " |
| ✓ Gutbier Alfred | 28. " " |
| ✓ Ehlers Heinrich | 29. " " |
| ✓ Riendl Wilhelm | 2. Jan. 1911 |
| ✓ Okada Toyokichi | 3. " " |
| ✓ Anderl Wolfgang | 4. " " |
| ✓ Kirsch Robert | 4. " " |
| ✓ Sigl Franz | 4. " " |
| ✓ Stromeyer Kurt | 4. " " |
| ✓ Zetkin Maxim | 4. " " |
| ✓ Grünfelder Benno | 9. " " |
| ✓ Delze Wilhelm | 9. " " |
| ✓ Boehm Hermann | 10. " " |
| ✓ Husler Josef | 11. " " |
| ✓ Schramm Ludwig | 11. " " |
| ✓ Hamburger Hermann | 12. " " |
| ✓ Killinger Johann | 12. " " |
| ✓ Wertheimer Max | 12. " " |
| ✓ Dirks Marie | 16. " " |
| ✓ Reither Hans | 16. " " |
| ✓ Rasch Kurt | 18. " " |

| | Datum des Diploms: |
|--|--------------------|
| ✓ Eicke Hans | 19. Jan. 1911 |
| ✓ Zübert Wilhelm | 21. " " |
| ✓ Molenaar Johannes | 23. " " |
| ✓ Ebmeyer Karl | 26. " " |
| ✓ Voss Albert | 26. " " |
| ✓ Wahl Luise | 26. " " |
| ✓ Matsunaga Mojuke | 27. " " |
| ✓ Falk Albert | 30. " " |
| ✓ Hirowitsch-Horwitz Sjschok-Misik | 1. Febr. " |
| ✓ Schmidt Erwin | 1. " " |
| ✓ Karl Friedrich | 3. " " |
| ✓ Treber Hans | 3. " " |
| ✓ Winkler Heinrich | 3. " " |
| ✓ Winogradoff Nlia | 9. " " |
| ✓ Schrödl Cajetan | 11. " " |
| ✓ Stornjakoff Alexander | 11. " " |
| ✓ Diez Adalbert | 13. " " |
| ✓ Frank Kasimir | 13. " " |
| ✓ Doi Mamoru | 16. " " |
| ✓ Lebontin Meschulam | 16. " " |
| ✓ Trofimoff Nikolaus | 16. " " |
| ✓ Meggendorfer Friedrich | 18. " " |
| ✓ Taschenberg Ernst | 20. " " |
| ✓ Uhr Josef | 2. März " |
| ✓ Schmitt Albert | 2. " " |
| ✓ Fingerhut Leon | 6. " " |
| ✓ Hirsch Georg | 6. " " |
| ✓ Mikcinski Meier-Miron | 6. " " |
| ✓ Sasaki Scho | 6. " " |
| ✓ Stoder Hans | 6. " " |
| ✓ von Monakow Paul | 7. " " |
| ✓ Schirmunsky Boris | 7. " " |
| ✓ Egglihuber Hans | 13. " " |
| ✓ Kellner Hermann | 13. " " |
| ✓ Wendt Waffili Wilhelm | 14. " " |
| ✓ Kobashi Shinji | 15. " " |
| ✓ Heizer Hermann | 17. " " |

| | Datum des Diploms: |
|---|--------------------|
| ✓ Einhauser Richard | 20. März 1911 |
| ✓ Gester Julie | 20. " " |
| ✓ Lade Otto | 20. " " |
| ✓ Grabl Hans | 22. " " |
| ✓ Keppun Karl | 22. " " |
| ✓ Rinsenmeyer Josef | 27. " " |
| ✓ Rach Ignaz | 30. " " |
| ✓ Bauer Viktor | 31. " " |
| ✓ Hino Nobuji | 4. April " |
| ✓ Loeb Ernst | 5. " " |
| ✓ Nagel Erwin | 10. " " |
| ✓ Blaud Theodor | 12. " " |
| ✓ Espeut Germanus | 14. " " |
| ✓ Mittelacher Otto | 18. " " |
| ✓ Marynski Marjan | 24. " " |
| ✓ Suzuki Tadashi | 27. " " |
| ✓ von Höbell Hermann | 28. " " |
| ✓ Rajamo Ramon | 29. " " |
| ✓ Takeno Yoshijiro | 29. " " |
| ✓ Suwalaki Wladislaus | 10. Mai " |
| ✓ Schäffler Ludwig | 11. " " |
| ✓ Schmid Emil | 11. " " |
| ✓ Westphal Franz | 11. " " |
| ✓ Donskoj Dimitry | 13. " " |
| ✓ Mikmahl Willy | 15. " " |
| ✓ Wachner Fritz | 16. " " |
| ✓ Blümel Fritz | 18. " " |
| ✓ Köpfe Otto | 19. " " |
| ✓ Gellert Emma | 23. " " |
| ✓ Hayashi Toshiro | 23. " " |
| ✓ Goldenstein Ephraim | 24. " " |
| ✓ Bauer Ernst | 27. " " |
| ✓ Kohl Anton | 27. " " |
| ✓ Arnautović Dobriboje Dr. jur. | 1. Juni " |
| ✓ Hämpel Max | 2. " " |
| ✓ Miller Friedrich Robert | 2. " " |
| ✓ Rauber Fritz | 2. " " |

Datum des Diploms:

| | | |
|---|----------------------------|--------------|
| ✓ | Kreß Max | 9. Juni 1911 |
| ✓ | Gilman Lazar | 13. " " |
| ✓ | Bay Ernst | 14. " " |
| ✓ | Gemach Isak | 14. " " |
| ✓ | Egloff Wilhelm | 14. " " |
| ✓ | Maier Max | 17. " " |
| ✓ | Dunder Fritz | 19. " " |
| ✓ | Ulrichs August | 19. " " |
| ✓ | Perlmann Georg | 23. " " |
| ✓ | Reinhard Wilhelm | 26. " " |
| ✓ | Weidner Robert | 26. " " |

In der philosophischen Fakultät:

Datum des Diploms:

| | | |
|---|-----------------------------------|--------------|
| ✓ | Marinescu Ioan | 6. Juli 1910 |
| ✓ | Wiehl Karl | 6. " " |
| ✓ | Frankl Paul | 13. " " |
| ✓ | Ganiel Curt Alfons | 13. " " |
| ✓ | Kananow Paul | 13. " " |
| ✓ | Koffka Mira | 13. " " |
| ✓ | Leo Max Karl | 13. " " |
| ✓ | von Loesch Karl | 13. " " |
| ✓ | Bohr Paul | 13. " " |
| ✓ | Duitmann Eugen | 13. " " |
| ✓ | Reuß Anton | 13. " " |
| ✓ | Fuchs Joseph | 16. " " |
| ✓ | de Montmollin Guillaume | 16. " " |
| ✓ | Schlumberger Otto | 16. " " |
| ✓ | Haas Willy | 19. " " |
| ✓ | Hauttmann Max | 19. " " |
| ✓ | Neumann Rudolf | 19. " " |
| ✓ | Bayersdorfer Wilhelm | 22. " " |
| ✓ | Dimpfl Christoph | 22. " " |
| ✓ | Dännebier Johannes | 22. " " |
| ✓ | Kaiser Johannes | 22. " " |

| | Datum des Diploms: |
|-------------|---|
| | 22. Juli 1910 |
| u 13. 43.66 | ✓ Rohr Hans 22. " " |
| | ✓ Schmidt Gustav Friedrich 22. " " |
| | ✓ Fränkel-Klein Elieser 23. " " |
| | ✓ Obenauer Karl 23. " " |
| | ✓ Saur Albert 23. " " |
| | ✓ Scholz Hans 23. " " |
| | ✓ Papanicolau Georg 25. " " |
| | ✓ Roth Rudolf 25. " " |
| | ✓ Weickel Tobias 25. " " |
| | ✓ Mercer Samuel Alfred 26. " " |
| | ✓ Plöbst Walter 26. " " |
| | ✓ Unger Hermann 26. " " |
| | ✓ v. Hellingrath Friedrich Norbert 27. " " |
| | ✓ Markowits Pranda M. 27. " " |
| | ✓ Rosca Paul, Dr. theol. 27. " " |
| | ✓ Demisch Edwin 29. " " |
| | ✓ Morgenroth Hugo 29. " " |
| | ✓ Aufhauser Johann Baptist, Dr. theol. 10. Nov. " |
| | ✓ Walter Georg 10. " " |
| | ✓ Zabel Amalie 10. " " |
| | ✓ Arlt Hans 17. " " |
| | ✓ Kolitz Kurt 17. " " |
| | ✓ Mellinger Johanna 17. " " |
| | ✓ Mezler August 17. " " |
| | ✓ Mulsow Karl 17. " " |
| | ✓ Rosen Felix 17. " " |
| | ✓ Schielle Johann Baptist 17. " " |
| | ✓ Wlankerz Rudolf 1. Dez. " |
| | ✓ Fester Gustav 1. " " |
| | ✓ Schellenberg Adolf 1. " " |
| | ✓ Speyer Karl 1. " " |
| u 14. 43.24 | ✓ Merkle Karl 13. " " |
| | ✓ Pelzer Artur 13. " " |
| | ✓ Ranošček Karl 13. " " |
| | ✓ Weigand Edmund 13. " " |
| | ✓ Goldstein Max 17. " " |
| u 14. 44.20 | ✓ Kirch Joseph 17. " " |

| | Datum des Diploms: |
|--|--------------------|
| ✓ Schläpfer Johann | 17. Dez. 1910 |
| Solleder Fridolin | 17. " " |
| ✓ Bleyer Benno | 20. " " |
| ✓ von Schönau Karl | 20. " " |
| ✓ Lebling Klemens | 20. " " |
| ✓ Wecker Ernst | 20. " " |
| ✓ Harrison Leonhard Hubert | 20. " " |
| ✓ Plumbbrigde Douglas Viktor | 20. " " |
| ✓ von Hoerschelmann Harald | 24. Jan. 1911 |
| Rheinberger Eugen | 24. " " |
| ✓ Tanatar Joseph | 24. " " |
| ✓ Hartmann Johann | 6. Febr. " " |
| ✓ Reiditsch Otto | 6. " " |
| ✓ Lechner Matthias | 6. " " |
| ✓ Studeny Bruno | 6. " " |
| ✓ Babinger Georg | 16. " " |
| ✓ Raul Oskar | 16. " " |
| ✓ Tyroller Franz | 16. " " |
| ✓ Ulmer Hermann | 16. " " |
| ✓ Boshart Karl | 20. " " |
| ✓ Connolly Cornelius | 20. " " |
| ✓ Glaeser Hans | 20. " " |
| ✓ Grimm Hans | 20. " " |
| ✓ Rathjens Karl | 20. " " |
| ✓ Bahlmann Hermann | 25. " " |
| ✓ Borchardt Hans | 25. " " |
| ✓ Gronauer Georg | 25. " " |
| ✓ Wolf Bodo | 25. " " |
| ✓ Benz Wilhelm | 2. März " |
| ✓ Wein Ludwig | 2. " " |
| ✓ Hanfstängl Eberhard | 6. " " |
| ✓ Dppel Reinhard | 6. " " |
| ✓ Kockkopf Karl | 6. " " |
| ✓ Adama v. Scheltema Frits | 6. " " |
| Feulner Adolf | 9. " " |
| ✓ Schott Georg | 9. " " |
| ✓ Stöcklein Hans | 9. " " |

| | Datum des Diploms: |
|--------------------------------------|--------------------|
| ✓ Carnier Karl | 29. Mai 1911 |
| ✓ Kappelmeier Paul | 29. " " |
| ✓ von Kemnitz Gustav Adolf | 29. " " |
| ✓ Koch Wilhelm | 29. " " |
| U. 2284 Ludwigs Karl | 29. " " |
| U. 2285 Pummerer Paul | 29. " " |
| ✓ Weir James Robert | 29. " " |
| ✓ Graf von Zedtwitz Armin | 29. " " |
| ✓ Zumbusch Emilie | 29. " " |
| U. 2286 ✓ Sommer Herbert | 2. Juni " |
| Wolff Max | 2. " " |
| ✓ Scheidel Valentin | 16. " " |

VI. Schriftstellerische Tätigkeit der Mitglieder der Universität.

1. In der theologischen Fakultät.

Prof. Dr. Bardenhewer: Biblische Studien, herausgegeben von D. Bardenhewer, Bd. XVI, Heft 1—5. Freiburg i. Br. 1910—1911.

Prof. Dr. Knöpfler:

1. Das Vater unser im Geiste der ältesten Kirchenväter. 3. Aufl. Freiburg 1911.
2. Die Akkomodation im altchristlichen Missionswesen, in Zeitschr. f. Missionswesen 1911 (Jahrg. I) S. 41 ff.
3. Veröffentlichungen aus dem kirchenhistorischen Seminar München, Serie III, Nr. 11.
4. Rezensionen in Bardenhewers Literar. Zentralblatt 1911.

Prof. Dr. Aßberger:

1. Artikel im Kirchlichen Handlexikon.
2. Rezensionen in der Theologischen Revue und in der Literarischen Beilage der Augsburgischen Postzeitung.

Prof. Dr. Goettsberger:

1. Biblische Zeitschrift Bd. VIII, Heft 3 und 4, Bd. IX, Heft 1 und 2 nach seinem alttestamentlichen Teile herausgegeben; „Bibliographische Notizen“ ebenda VIII, 3, S. 271—336, IX, 1, S. 59—112 bearbeitet.
2. Adam und Eva. Ein biblisches Lehrstück über Werden und Wesen der ersten Menschen. 1. u. 2. Aufl. (Biblische Zeitfragen, herausgegeben von S. Mikkel und S. Rohr, 3. Folge, Heft 11, 47 S.)

Prof. Dr. Walter:

1. Aberglaube und Seelsorge, 2. Aufl. (4.—6. Tausend), Paderborn 1911.
2. Nacktkultur und Erziehung (Pharus 1910, Heft 9).
3. Der Leib als Objekt der Erziehung (Ebenda 1910, Heft 3).
4. In eigener Sache (Liter. Beil. der Köln. Volkszeitung 1910, Nr. 22).
5. Unerforschte Gebiete des Seelenlebens (Ebenda 1911, Nr. 2).
6. Zur dritten und vierten Auflage des Staatslexikons der Görresgesellschaft (Köln. Volkszeitung 1911, Nr. 374).

7. Artikel: Patronage, Proletariat, Revolution, Selbstmord im IV. Bd. des Staatslexikon, 3. u. 4. Aufl.
8. Artikel: Sozialismus im kirchl. Handlexikon.
9. Zur Geschichte des neueren Okkultismus (Germania 1911, Nr. 29).
10. Die Staats- und Soziallehre des hl. Augustin (Lit. Beilage zur Augsburger Postzeitung 1911, Nr. 2).
11. Besprechungen in verschiedenen Nummern der Theol. Revue, Lit. Rundschau, Histor.-polit. Blätter, Lit. Beil. der Rdn. Volkszeitung.

Prof. Dr. Anton Seiz:

1. Cyprian und der römische Primat (gegen Hugo Koch), Regensburg 1911 (bei Manz).
2. Zur „Apologie des Christentums“ von Herm. Schell (Katholik 1910, S. 161 ff.).
3. Ist die Religion Priestertrug oder Tyrannenzwang? (Wochenblatt für die kath. Pfarrgemeinden Münchens 1910, Nr. 40 ff.).
4. Die göttliche Stiftung des Papsttums und Prof. Dr. Schnitzer (Apologet. Rundschau, Jahrg. 6, Oktober 1910 ff.).
5. Katholische Weltanschauung und bürgerliches Leben (Apologet. Rundschau, ebenda, Dezember 1910 ff.).
6. Christi adventus (Monatsblätter für den katholischen Religionsunterricht, Dezember 1910 ff.).
7. Altchinas Gottesglaube (Zeitschr. f. Missionswissenschaft, Mai 1911).
8. Naturgesetzlichkeit und Wundermöglichkeit (Magazin f. volkstüml. Apologetik, Mai 1911 ff.).
9. Essays in Allgem. Rundschau 1910/11.
10. Rezensionen in Theol. Revue, Literar. Rundschau, Wissenschaftl. Beil. zur Augsburger Postzeitung.

Prof. Dr. Gietl:

1. Nachruf auf Emil Friedberg im Historischen Jahrbuch, Jahrg. 1910.
2. Kritische Referate im Historischen Jahrbuch, Jahrg. 1910, und in der Theologischen Revue, Jahrg. 1910 und 1911.

Prof. Dr. Josef Göttinger:

1. Dritter Münchener Katechetischer Kurs. Ausgeführter Bericht im Auftrage des Kurskomitees herausgegeben. Rempten und München 1910.
2. Ziel des Religionsunterrichtes, Grundfragen der Katechetik I. Wien 1911. S. 1—15.
3. Der abschließende Religionsunterricht. Katechetische Blätter. Neue Folge, 11. Jahrg., S. 1 ff.
4. Konzentration des Religionsunterrichtes. Ebenda S. 85 ff., S. 185 ff.

5. Das Firmungsalter. Ebenda S. 225 ff.
 6. Erstbeicht- und Erstkommunionalter. Ebenda S. 310 ff.
 7. Pädagogik und Katechetik. Ebenda Jahrg. 12, S. 63.
 8. Redaktion der Katechetischen Blätter im Verein mit Stadtpfarrprediger Stieglitz.
- Prof. hon. Dr. Franz: Literarische Anzeigen in der Theologischen Revue und in der Literarischen Rundschau.

Außerord. Prof. Dr. Schermann:

1. Der liturgische Papyrus von Dér-Bakzeh, Leipzig 1910 (Texte und Untersuchungen, herausgegeben von Ab. Harnack und C. Schmidt, Bd. 36, Heft 1b).
2. Ἐρχαριότια und εὐχαριστήριον in ihrem Bedeutungswandel bis 200 n. Chr. in Philologus N. F. XXIII (1910), 375—410.

Außerord. Prof. Dr. Espenberger:

1. Gedanken über „Herren“- und „Mysterien“-Mahl, gedruckt in „Theologie und Glaube“, 2. Jahrg., Heft 7.
2. Entstehung des Götzendienstes, gedruckt in der „Theolog.-praktischen Monatschrift“ (Passau) Bd. 21, Heft 1.
3. Die Existenz Jesu nach Paulus und den Synoptikern, gedruckt in der „Theolog.-praktischen Monatschrift“ (Passau) Bd. 21, Heft 8 u. 9.

Privatdozent Dr. Röniger:

1. Drei „elende“ Heilige (Veröffentl. aus dem kirchenhistor. Seminar München III, 12), München 1911.
2. Neueste Forschungen über die Stigmatisierung des hl. Franziskus (Histor. Jahrb. der Görresgef. 31 [1910] 787—796).
3. Nationalkirchliche Bestrebungen (Liter. Beilage zur Rbln. Volkszeitung 1910, Nr. 29).
4. Kirchengeschichtliche Literatur (ebenda 1910, Nr. 40).
5. Die Germanen im römischen Reich (ebenda 1911, Nr. 7).
6. Verschiedene Artikel im „Kirchlichen Handlexikon“, herausgegeben von M. Buchberger.
7. Verschiedene Artikel in „Religion in Geschichte und Gegenwart“, herausgegeben von Schiele und Zscharnack.
8. Besprechungen: a) Literar. Rundschau 1911, Nr. 1 und 6; b) Deutsche Literaturzeitung 1910, Nr. 30, 40, 52/53; 1911, Nr. 12, 19; c) Literar. Beilage z. Rbln. Volkszeitung 1910, Nr. 33, 36; d) „Der Akademiker“, Sulzheft 1910.

Privatdozent Dr. Eggersdorfer:

1. Pädagogische Zeitfragen. Sammlung von Abhandlungen aus dem Gebiete der Erziehung. Neue Folge, Heft 2 (Donauwörth 1910).

2. Moderne Reformpädagogik und christliche Erziehungsweisheit (Pharus 1910, Heft 11, S. 385 ff.)
3. Das deutsche Volksbuch „Lucidarius“ und die religiöse Belehrung des Volkes im Mittelalter (Katechetische Blätter 1910, Heft 8, S. 201 ff.).
4. Religion und Heimat (Katechetische Blätter 1911, Heft 2, S. 38 ff.).

2. In der juristischen Fakultät.

Prof. Dr. Ritter v. Ullmann:

1. De la responsabilité internationale de l'État en matière judiciaire à propos de l'affaire White (Grande Bretagne-Perou, 13 avril 1864) — Recueil des arbitrages internationaux t. II.
2. Eine Reihe von Artikeln (Blockade, Embargo, Donauschiffahrt, Durchsuchungsrecht) in der 2. Aufl. des Wörterbuchs des deutschen Verwaltungsrechts.

Prof. Dr. Gareis:

1. Herausgabe der „Deutschen Reichsgesetze in Einzel-Abdrucken“ mit Einleitung u. s. w. Verlag von Emil Roth in Gießen.
2. Herausgabe der wechselrechtlichen Entscheidungen in der Fortsetzung der Fuchsberger'schen Sammlung. Verlag von Emil Roth in Gießen.
3. Artikel in der Deutschen Juristen-Zeitung 1911.

Prof. Dr. v. Amira:

1. Die Wadiation (Sitzungsberichte der k. Akademie der Wissenschaften, philol.-philol. Klasse, München 1911, Nr. 2).
2. Kritische Besprechung von Gierke „Schuld und Haftung“ (in Zeitschr. für Rechtsgeschichte 1911, Germ. Abt.).
3. Antimodernisteneid und Hochschule (im „Berliner Tagblatt“ 1911, Nr. 40).

Prof. Dr. Ritter v. Seuffert:

1. Die Verweisung des Rechtsstreits an das zuständige Gericht. Zeitschr. f. Ziv.-Proz. Bd. XL, S. 169 ff.
2. Fassung der Eide nach der Zivilprozeßordnungsnovelle vom 1. Juni 1909. „Recht“ Bd. XIV, Sp. 410 f.
3. Zulässigkeit der Nebenintervention in Verbindung mit der Einlegung eines Rechtsmittels. Deutsche Juristenzeitung XVI. Jahrg., S. 463 ff.
4. Besprechungen von juristischer Literatur in der Deutschen Literaturzeitung und in der Deutschen Juristenzeitung.

Prof. Dr. Ritter v. Birkmeyer:

1. Das richterliche Begnadigungsrecht, in: „Kultur-Beiträge“ vom 12. Oktober 1910, Nr. 96.

2. Beiträge zur Kritik des Vorentwurfs zu einem deutschen Strafgesetzbuch. Dritter Beitrag: Das Absehen von Strafe nach dem Vorentwurf. Leipzig, Wilhelm Engelmann, 1910. V und 124 S.
3. Beleidigungen in Presseberichten über öffentliche Gerichtsverhandlungen, in: „Allgemeine Zeitung“ vom 12. November 1910, Nr. 46.
4. Die Reform des Strafprozesses, in: „Hamburger Fremdenblatt“ vom 4.—7. Januar 1911, Nr. 3—6.
5. Gesetz und richterliches Ermessen in den Vorentwürfen zu einem österreichischen und einem deutschen Strafgesetzbuch, in: „Österreichische Zeitschrift für Strafrecht“ II. Jahrg. 1911, S. 316—335.
6. Das richterliche Ermessen im deutschen Entwurf verglichen mit dem österreichischen, in: „Gerichtssaal“ Bd. 77, S. 353—433.
7. Mitredaktion der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtspflege.
8. Kritische Beiträge zur Strafrechtsreform (Heft 13, 14) mit herausgegeben.

Prof. Dr. Freiherr v. Stengel:

1. Das Gesandtschaftsrecht der deutschen Einzelstaaten. Deutsche Revue, August 1910, S. 157 ff.
2. Abrüstung und ewiger Friede. Die Flotte 1910, Nr. 8 und 9.
3. Regierung und Volksvertretung. Deutsche Revue, Dezember 1910, S. 266 ff.
4. Zur Reform der Kolonialgesetzgebung. Zeitschrift f. Kolonialpolitik u. f. w. 1911, S. 233 ff.

Prof. Dr. Friedrich Hellmann:

1. Schuldübernahme; in der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtspflege. Dritte Folge Bd. XIII, Heft 4.
2. Ergänzungen auf Grund der Gesetzgebung des Jahres 1910 zu seinem Grundriß des Urheberrechts.
3. Mitherausgabe der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtspflege.

Prof. Dr. Anton Dyroff:

1. Mitherausgabe der Annalen des Deutschen Reichs für Gesetzgebung, Verwaltung und Volkswirtschaft.
2. Kritische Besprechungen und Anzeigen in fast allen Nummern dieser Annalen.
3. Mitherausgabe der Kritischen Vierteljahrschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft.
4. Kritische Besprechung für die Deutsche Juristenzeitung.

Prof. Dr. Wenger:

1. Reform der juristischen Studien. Zeitschr. f. Rechtspflege in Bayern 1910, VI, S. 324—331.

2. Neue griechische Papyri. Vierteljahresschr. f. Sozial- und Wirtschaftsgesch. 1911, S: 191—200.
3. Antikes Richterkönigtum. Festschrift zur Hundertjahrfeier des österr. allgem. bürgerl. Gesetzbuchs, S. 1233—1252.
4. Referate und Rezensionen in den Götting. Gel. Anz.; Zeitschr. f. Handelsr.; Byzant. Zeitschr.; Zeitschr. f. Rechtsgesch., Rom. Abt.; Deutsche Literaturzeitung; Deutsche Juristenzeitung.

Prof. Dr. Loewenfeld: Staudinger, Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch für das Deutsche Reich. 7. und 8. Auflage. Bd. I, Lieferung 1 (unter der Presse).

Prof. honor. Dr. Harburger:

1. Beteiligung an den wissenschaftlichen Vorarbeiten für die Session des Institut de droit international zu Madrid (April 1911), namentlich bezüglich des internationalen Wasserbenützungrechts.
2. Zur Lehre von der Tragweite des Rechtsirrtums in Straffachen.
3. Über die sogen. Formaldelikte auf dem steuerrechtlichen Gebiet.
4. Die Madrider Sitzung des Institut de droit international.
(2.—4. in der Zeitschrift „Das Recht“, XV. Jahrgang [1911].)
5. Inwieweit bindet das strafgerichtliche Urteil den Disziplinarrichter? („Blätter für Rechtsanwendung“, 76. Jahrgang [1911].)

Außerord. Prof. Dr. Grueber:

1. Der Artikel „Die Vorbildung der Juristen und ihre Reform“ in Seufferts Blätter für Rechtsanwendung Nr. 15/16, Jahrgang 1910, ist in erweiterter Gestalt als selbständige Druckchrift unter demselben Titel veröffentlicht worden. Nürnberg und Leipzig, Verlag von W. G. Sebald (1910).
2. Die Anforderungen der Praxis an die juristische Vorbildung. (Vortrag im Druck; erscheint in Seufferts Blätter für Rechtsanwendung.)

Außerord. Prof. Dr. Karl Neumeier:

1. Das internationale Strafrecht im Vorentwurf zu einem deutschen Strafgesetzbuch. Blätter für Rechtsanwendung Bd. 76, Nr. 3 und 4.
2. Grundlinien des internationalen Verwaltungsrechts. Berlin 1911.
3. Besprechung von v. Frisch, Fremdenrecht im Verwaltungsarchiv 1911.

Außerord. Prof. Dr. Rothenbücher:

1. „Über das deutsche Bischofswahlrecht“ in den Annalen des Deutschen Reichs 1910.
2. Besprechungen in der „Kritischen Vierteljahrschrift“ und in andern wissenschaftlichen Zeitschriften.

Außerord. Prof. Dr. Köhler:

1. Kritische Referate im Juristischen Literaturblatt, in der Deutschen Juristenzeitung, in der Kritischen Vierteljahresschrift und in der Theologischen Literaturzeitung.
2. Verbesserung des Ehrenschutzes. Kulturbeiträge der Gegenwart 1911, Nr. 1.

Außerord. Prof. Dr. Ritzinger:

1. Randbemerkungen zum Vorentwurf eines Reichsstrafgesetzbuchs (Zeitschr. für die gesamte Strafrechtswissenschaft Bd. 31, S. 204 ff., 341 ff., 597 ff.).
2. Die strafrechtliche Behandlung des Alkoholmißbrauchs nach deutschem und österreichischem Vorentwurf (Österreichische Zeitschrift für Strafrecht Bd. 1, S. 429 ff.).
3. Der Vorentwurf zu einem neuen deutschen Strafgesetzbuch (Halbmonatschrift „Der Staatsbürger“ Jahrg. 1911, S. 385 ff.).
4. Organisation und Zuständigkeit der Jugendgerichte. Referat für den zweiten deutschen Jugendgerichtstag. München 1910, abgedruckt im Verhandlungsbericht, S. 44 ff.
5. Kritische Referate in der Deutschen Juristenzeitung Bd. 15.

Privatdozent Dr. Freih. v. Schwerin:

1. Deutsche Rechtsgeschichte; in U. Meisters Grundriß der Geschichtswissenschaft (im Druck).
2. Schuld und Haftung im geltenden Recht (München 1911).
3. Ermiderung in Vierteljahresschr. f. Sozial- u. Wirtschaftsrech. 1910, 604 f.
4. Besprechungen in der Zeitschrift für Rechtsgeschichte XLIV, 577—598.

Privatdozent Dr. Dörr:

1. Begriff und Grenzen der richterlichen Unabhängigkeit (RÖW. § 1). Rhein. Zeitschr. f. Zivil- und Prozeßrecht, 3. Jahrg. (1911), 4. Heft, S. 425 ff.
2. Die Verweisung von Strafsachen nach § 9 des Kolonialbeamtengesetzes vom 8. Juni 1910. „Der Gerichtssaal“ Bd. 77, S. 460 ff.
3. Sonstige kleinere Artikel, Literaturbesprechungen zc. in mehreren Zeitschriften, wie Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft Bd. 49 (3. J. XIII) Heft 1—3, Deutsche Juristenzeitung, Deutsche Richterzeitung, Seuff. Blätter für Rechtsanwendung, Zeitschr. für Rechtspflege in Bayern, Deutsche Kolonialzeitung vom 15. Juli 1911.
4. Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich nebst Einführungsgesetz und ergänzenden Gesetzen. Textausgabe mit kurzen Anmerkungen und Sachregister. München und Berlin (F. Schweizer Verlag). (In Vorbereitung.)
5. Deutsches Kolonialzivilprozeßrecht. (Wird in der Zeitschrift für Kolonialpolitik zc. erscheinen.)

- 5a) Die rechtliche Stellung der deutschen Kolonialrichter. (Wird ebendort erscheinen.)
6. Wechselnde Meinungen über Lateinheit und Latenmehrheit in den verschiedenen Abschnitten des Strafprozesses. (Wird in der Zeitschr. f. Rechtspflege in Bayern erscheinen.)

5. In der staatswirtschaftlichen Fakultät.

Prof. Dr. Brentano:

1. Die deutschen Getreidezölle. Eine Denkschrift. Stuttgart und Berlin 1910.
2. Der Freihandelskongreß in Antwerpen. Berliner Tageblatt Nr. 412 vom 16. August 1910.
3. The doctrine of Malthus and the increase of population during the last decades. The Economic Journal vol. XX, 371 ff.
4. Getreidezölle und Bodenpreise. Berliner Tageblatt Nr. 442 und 444 vom 1. und 2. September 1910.
5. Die Segnungen des Freihandels. Berliner Tageblatt Nr. 479 vom 21. September 1910.
6. Herrn Geheimrat Everts Verteidigung der Getreidezölle. Berliner Tageblatt Nr. 524 vom 15. Oktober 1910.
7. Bodenpreise und Getreidezölle. Berliner Tageblatt Nr. 620 vom 7. Dezember 1910.
8. Die Kirche und die Entwicklung zur Freiheit. Frankfurter Zeitung Nr. 356. Erstes Morgenblatt vom 25. Dezember 1910.
9. Familienfideikomisse und ihre Wirkungen. Heft 258 der Volkswirtschaftlichen Zeitfragen. Berlin 1911.
10. Die deutschen Getreidezölle. Eine Denkschrift. Zweite, neu bearbeitete Auflage. Stuttgart und Berlin 1911.
11. Votum zur Todesstrafe. Die Zeitschrift, Herausgeber Albert Helms, Heft 10 vom 11. Februar 1911.
12. Der Entwurf eines Hausarbeitsgesetzes. Berliner Tageblatt Nr. 90 vom 18. Februar 1911.
13. Lohnämter für die Hausarbeit. Berliner Tageblatt Nr. 155 vom 25. März 1911.
14. Die deutsche Kapitalauswanderung. „März“, 5. Jahrgang, Heft 14 vom 4. April 1911.

15. Die Fideikommiss. Antwort an Herrn Justizrat v. Böller, Generallandschaftssyndikus in Stettin. Berliner Tageblatt Nr. 190 und 207 vom 13. und 24. April 1911.
16. Beamtenbesoldung und Beamtenbewegung. Neue Freie Presse Nr. 16757 vom 16. April 1911, S. 22 ff.
17. Wie studiert man Nationalökonomie? München 1911.
18. Gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Loß: „Münchener volkswirtschaftliche Studien“, Stück Nr. 102—111.

Prof. Dr. Loß:

1. Gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Brentano herausgegeben: 102. bis 111. Stück der Münchener volkswirtschaftlichen Studien.
2. Die Artikel „Darlehnskassen“, „Diskonto und Diskontopolitik“, „Emissionsgeschäft“ der 3. Auflage des Handwörterbuchs der Staatswissenschaften.
3. Die geldtheoretischen und münzpolitischen Artikel der 3. Auflage von Eisters Wörterbuch der Volkswirtschaft.
4. „Budget des dépenses et tendances communistes“ in Revue economique internationale. Vol. IV, Nr. 1, S. 94 ff.
5. Einige Ergebnisse der Steuerüberwälzungslehre für die Steuersystematik (Zeitschrift für Volkswirtschaft, Sozialpolitik und Verwaltung Bd. 19, S. 561 ff.).
6. Die volkswirtschaftliche Vorbildung der bayerischen Juristen (Deutsche Juristenzeitung vom 15. März 1911).
7. Alter und neuer Merkantilismus (Frankfurter Zeitung Nr. 106, 3. Morgenblatt vom 16. April 1911, neu gedruckt in den Technischen Monatsheften).
8. Besprechungen in Schmollers Jahrbuch und der Deutschen Literaturzeitung.

Prof. Dr. v. Mahr:

1. Artikel „Abgaben“ und „Berufs- und Betriebszählung“ im Wörterbuch des deutschen Staats- und Verwaltungsrechts, begründet von Frhrn. v. Stengel, 2. Auflage herausgegeben von Prof. Dr. Fleischmann, I. Bd. Tübingen, F. C. B. Mohr, 1910.
2. Statistik und Gesellschaftslehre. III. Band. Sozialstatistik (Moralstatistik, Bildungsstatistik, Wirtschaftsstatistik, politische Statistik), 2. Lieferung (Selbstmordstatistik und theoretische Kriminalstatistik, allgemeiner Teil). Tübingen, F. C. B. Mohr, 1910.
3. Rede bei dem Jubiläum der Unfall- und Invalidenversicherung. (Bericht über die Feier, herausgegeben vom Festausschuß. Berlin, Behrend & Co., 1910, S. 56 u. ff. Französisch im Bulletin des Assurances sociales 21. Année Nr. 4. Paris 1910, S. 407 u. ff.)

4. Begriff und Gliederung der Staatswissenschaften, zur Einführung in deren Studium. Dritte umgearbeitete und vermehrte Auflage. Tübingen, G. Laupp, 1910.
5. Keine wirtschaftspolitische Krisis! (Allgemeine Zeitung Nr. 48 vom 26. November 1910.)
6. Anzeige von „Die Entwicklung der deutschen Volkswirtschaftslehre im 19. Jahrhundert“ (Festschrift zum 70. Geburtstag von G. Schmoller). (Deutsche Juristenzeitung, XVI. Jahrgang, Nr. 1 vom 1. Januar 1911.)
7. Reichs- oder Landesstatistik. (Bölnische Zeitung Nr. 5 vom 2. Januar 1911. — Dazu weitere Zuschrift von mir in Nr. 21 vom 7. Januar.)
8. Äußerung zu der Enquete: „Ein deutsches Institut für Rechtsphilosophie und soziologische Forschung?“ (Archiv für Rechts- und Wirtschaftsphilosophie, herausg. von Kohler und Verolzheimer, IV. Bd., 2. Heft, Januar 1911, S. 211 u. ff.)
9. Reichsstatistik und Landesstatistik. (Verwaltung und Statistik, volkswirtschaftlich-statistische Monatschrift etc., herausg. von Kühnert und Peterfilie, I. Jahrg., Heft 1, Januar 1910, S. 4 u. ff.)

Prof. Dr. Kamann:

1. Bodenkunde. 3. Aufl. D. Springer, Berlin 1911.
2. Constantin Councier. Zeitschr. f. Forst- u. Jagdwesen 1911. (Metrol.)
3. Kolloidstudien bei bodenkundlichen Arbeiten. Kolloidchemische Beihefte 1911.

Prof. Dr. Freih. v. Tübeuf:

1. Redaktion der naturwissenschaftlichen Zeitschrift für Forst- und Landwirtschaft.
2. In derselben Referate, kleinere Mitteilungen und folgende Abhandlungen im Jahrgang 1910: Warum kommen auf Nadelholzblättern Uredo-Lager von Rostpilzen nicht vor? — Aufklärung der Erscheinung der Fichtenhexenbesen. — Zuwachsleistung von Pinus excelsa in Bozen. Mit 4 Abb. — Kultur parasitischer Hysteriaceen. Mit 1 Abb. — Erkrankung und Absterben von Kieferbeständen. Mit 2 Abb. — Vererbung der Hexenbesen. Mit 2 Abb. — Im Jahrgange 1911: Knospenhexenbesen und Zweigtuberkulose der Birbelkiefer, 2. Teil: Tuberkulose der Birbelkiefer, der Aleppo-Kiefer, des Ölbaumes und des Oleanders. Mit 10 Abb. und 1 Farbentfl. — Zapfendurchwachsung bei Pinus Pinaster mit 1 Abb.
3. Arbeiten aus dem Laboratorium:
 - a) Dr. Münch, Versuche über Baumkrankheiten. Mit 18 Fig. Dasselbst 1910. — Über krankhafte Kernbildung. Mit 2 Abb. Dasselbst 1910.
 - b) Dr. Kubner, Das Hungern des Cambiums und das Aussetzen der Jahrringe. Mit 28 Abb. Dasselbst 1910.

- c) Dr. Broili, Versuche mit Brand-Infektion zur Erzielung brandfreier Gerstenstämme. Mit 7 Abb. Dasselbst 1910 und 1911.
 - d) Dr. Münch und Dr. v. Tübeuf, Eine neue Nadelkrankheit der Kiefer. Mit 1 Tfl. und 3 Abb. Dasselbst 1911.
 - e) Dr. Harder, Über das Verhalten von Basidiomyceten und Ascomyceten in Mischkulturen. Mit 2 Tfl. und 2 Textf. Dasselbst 1911.
4. Wandtafeln über Bauholzerstörer. Tfl. 1: Der echte Hauschwamm, *Merulius lacrymans*. Tfl. 2: Der weiße Borenhauschwamm, *Palyporus vaporarius*; hiezu ein Textheft mit 2 Abb.
 5. Pflanzenpathologische Wandtafeln. Tfl. 7 und 8: Die Brandkrankheiten des Getreides; hiezu ein Textheft mit 36 Abb.

Außerord. Prof. Dr. Bonn:

1. Siedlungsfragen und Eingeborenenpolitik. II. Die Entstehung der Guts-herrschaft in Südafrika. Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik Bd. XXXI, Heft 2 und 3.
2. Bernhard Dernburg. Koloniale Rundschau Heft 7. 1910.
3. Die Aufgaben der Handelshochschule München. München, R. Oldenbourg.
4. Die Neugestaltung unserer kolonialen Aufgaben. Festrede, gehalten bei der akademischen Feier der Handelshochschule München gelegentlich des 90. Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten. S. C. B. Mohr, Tübingen.
5. Besprechungen im Archiv für Sozialwissenschaft und in Schmollers Jahrbuch.

Privatdozent Dr. Fabricius:

1. Heinrich Mayr †. Ein Nekrolog. Forstwissenschaftliches Zentralblatt 1911.
2. Der Nutzen des Sicherheitsprengstoffs Cahücit im Forstbetrieb. Ebenda.

Privatdozent Dr. Graf zu Leiningen-Westerburg:

1. Wechselwirkungen zwischen Pflanzen und Boden. (Natur und Kultur 1910, Heft 20.)
2. Beiträge zur Oberflächen-Geologie und Bodenkunde Istriens; mit 1 Karte und 13 Abb. (Naturwissenschaftliche Zeitschrift für Forst- und Landwirtschaft 1911, Heft 1 und 2.)
3. Über schädliche Bakterientätigkeit im Boden und über Boden säuerung. (Zentralblatt für Bakteriologie 1911, gemeinsam mit Prof. Dr. R. Emmerich und Prof. Dr. D. Schw.)
4. Über ein Vorkommen von Bleichsand und Ortstein in den Zentralalpen. (Zentralblatt für das gesamte Forstwesen 1911, Juniheft.)
5. Referate in der Naturwissenschaftl. Zeitschr. für Forst- und Landwirtschaft, in Petermanns geographischen Mitteilungen und in den Mitteilungen der Bayer. botanischen Gesellschaft.

Privatdozent Dr. Leonhard:

1. Abhandlungen:

- a) Das Ureigentum auf der pyrenäischen Halbinsel, in Conrads Jahrbüchern für Nationalökonomie und Statistik.
- b) Die Rentengüter von Granada, in Schmollers Jahrbuch für Gesetzgebung und Verwaltung.
- c) Spanische Agrarpolitiker des 17. Jahrhunderts. Ebenda.
- d) Neue Literatur und Majoratsfrage, im Archiv für Sozialwissenschaft.
- e) Ein Beitrag zur Fleischsteuerung. Münchener Neueste Nachrichten Nr. 448.

2. Besprechungen und Kritiken:

- a) Stieda, Die Porzellanmanufaktur in Volkstedt, in der Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.
- b) Pohle, Die Entwicklung des deutschen Wirtschaftslebens im 19. Jahrhundert, in Conrads Jahrbüchern.
- c) Grunzel, Verkehrspolitik. Ebenda.
- d) Swart, Zur friesischen Agrargeschichte. Ebenda.
- e) Ermisch und Wuttke, Haushaltung in Vorwerken. Ebenda.
- f) Hagedorn, Ostfrieslands Handel und Schifffahrt. Ebenda.
- g) Die Landwirtschaft in Bayern. Ebenda.
- h) Strakosch, Erwachende Agrarländer. Ebenda.
- i) Krause, Die Familienfideikomnisse. Archiv für Sozialwissenschaft.
- k) Kunsemüller, Zur Entstehung der westfälischen Familienfideikomnisse. Ebenda.

l) Wandervelde, l'exode rural et le retour aux champs. Ebenda.

Privatdozent Dr. de Waha: Die Nationalökonomie in Frankreich. XIX und 540 Seiten. Stuttgart, F. Enke, 1910.

Privatdozent Dr. Vogelstein:

1. „Die Getreidepreise in Ostdeutschland vor Aufhebung des Identitätsnachweises (Ein Versuch)“, im Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik, Mai 1911.
2. Bücheranzeigen in derselben Zeitschrift.
3. Besprechung von Alfred Weber „Über den Standort der Industrien“ im Literaturblatt der Frankfurter Zeitung, 10. Juli 1910.

4. In der medizinischen Fakultät.

Prof. Dr. Ritter v. Winkel:

Unter meiner Redaktion erschienen:

1. Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Ahlfeld, Der praktische Arzt und die Handgefahr. Marburg mit 8 Tafeln. 53 Seiten.

2. Prof. Friedr. Schatz, Menstruelle und menstruationsähnliche Blutungen nach der Empfängnis und nach der Entbindung — in der ersten Zeit der Schwangerschaft und des Wochenbettes. 32 Seiten.
3. Paul v. Kubinyi (Budapest), Über die Infarceration der retrodeviierten schwangeren Gebärmutter und des konsekutiven Blasengangrän. 33 Seiten.
4. Dr. W. Thorn, Die Retrodeviationen des Uterus im Lichte der Praxis (Magdeburg). 36 Seiten.
5. Prof. Karl Holzappel (Kiel), Rückblick und Betrachtungen über die Sectio caesarea abdominalis inferior. 57 Seiten.
6. Dr. Hans Rab (Berlin), Die Pathologie der infantilistischen Sterilität und ihre Therapie auf alten und neuen Wegen. 108 Seiten.
7. Dr. Dm. Abuladse (Kiew), Zur Diagnosenfrage der progessierenden Schwangerschaft im rudimentären Horn des Uterus unicornis. 16 Seiten.
8. Dr. Max Stolz (Privatdozent in Graz), Die Sterilisation des Weibes. 88 Seiten.
9. Dr. med. Aug. Dempwolff, Die Haftung und Lösung der Placenta nach Untersuchungen mittels des Straßmann'schen Phänomens. 53 Seiten.
10. Privatdozent Dr. Maximilian Neu (Heidelberg), Über Infusion von Suprazenin-Nochsalzlösungen. Kritisches Referat an der Hand eigener Erfahrungen, zugleich Betrachtung des Problems der Peritonitistherapie. 18 Seiten.
11. Arthur Vittauer (Leipzig), Die Kürzung der runden Mutterbänder vom Leistenkanal aus behufs Nechtlagerung der Gebärmutter nach Laparotomie. 8 Seiten.
12. Privatdozent Dr. Solly (Berlin), Ureterenkompersion beim Weibe. 56 Seiten.
13. Prof. Dr. A. Dührßen (Berlin), Die neuere Geburtshilfe und der praktische Arzt. Nebst weiteren Mitteilungen über den Metreuryuter-Kaiserschnitt und die Budtageburt. 48 Seiten.
14. Privatdozent Dr. Ernst Holzbach (Tübingen). 28 Seiten.
15. Geh. Medizinalrat Prof. Dr. F. Ahlfeld (Marburg), Nachgeburtbehandlung und Kindbettfieber. Erinnerungen und Erlebnisse aus dem Trier'schen Institut. 26 Seiten.
16. Bruno Koffe (Berlin) und cand. med. Vladimir Glinberg (Berlin), Der Dämmer Schlaf oder die Scopolaminmorphin — Mischnarkose in ihrer Anwendung bei Entbindungen und Operationen. 75 Seiten.

(Alle 16 Nummern sind erschienen in der Sammlung klinischer Vorträge, begründet von Richard v. Volkman. Neue Folge, herausgegeben von D. Hildebrand, Friedrich v. Müller und Franz v. Winckel.)

Prof. Dr. Eversbusch, „Behandlung der Erkrankungen des Auges“ im „Handbuch der gesamten Therapie“ 4. Aufl., herausgegeben von F. Benzoldt und K. Stinzing.

Aus der Univ.-Augenklinik:

1. Dr. Gilbert f. S. 69/70.
2. Dr. L. Schomburg:
 - a) Beitrag zur Nasen-Rachenbehandlung bei skrofulösen Augenerkrankungen. Zentralblatt für Kinderheilkunde 1910.
 - b) Zur Frage der Verminderung des Augenwachstums nach Irissektomie in früher Jugend. Münchener med. Wochenschrift 1910.

Inaug.-Dissertationen:

3. Alexander B. Protopenko, Über das Verhalten der inneren Augenhäute bei einigen Fixierungsmethoden.
4. Ernst Loeb, über Exophthalmus pulsans.
5. Heinr. Urinsohn, Ein klinischer Beitrag zur konservativen und operativen Behandlung des „Ulcus corneae serpens“.
6. Robert Ferdinand Frikel, Über wahre und scheinbare Durchblutung der Hornhaut.
7. Gustav Eversbusch, über Enophthalmus traumaticus mit Varixbildung am Unterlid.

Prof. Dr. Ritter v. Bauer:

1. Brasch, Über Muskelhypertrophie und Myotonie nach Unfall. Münchener med. Wochenschrift 1911 Nr. 13.
2. Brasch, Die klinischen Erscheinungen bei langdauernder Amnie. Deutsches Archiv für klin. Med. 1911 (im Druck).
3. Herrmann H., Der Einfluß der Funktion auf die Symptomatologie der Tabes. Inaug.-Dissert. München 1910.
4. Kämmerer H., Studien über die Antitrypsine des Serums. Deutsches Archiv für klin. Med. Bd. 103.
5. Leopold, Polyneuritis und Aufbrauchstheorie. Inaug.-Dissert. München 1910.
6. Mandelbaum, Zur Typhusdiagnose nach meiner Methode. Münchener med. Wochenschrift 1910.

Prof. Dr. Ritter v. Angerer:

Referate in der Münchener med. Wochenschrift.

Arbeiten aus der chirurgischen Klinik:

1. Dr. Grasshey, siehe S. 67.
2. Dr. M. Ach, Neue Art eines plastischen Bruchpfortenverschlusses bei Cruralhernien.

3. Dr. H. Ach, Oesophagusstenosen und ihre Behandlung.
4. Dr. H. Dag, über hysterischen Ileus.
5. Dr. v. Bomhard, über die Behandlung von Zungenverletzungen.
6. Dr. H. Lefer, Nachuntersuchungen von traumatischen Schultergelenksluxationen.
7. Dr. L. Dorn, über Dermatol-Vergiftungen.
8. Dr. Duschl, Zur Querein'schen Transversalfraktur des Oberkiefers.

(Alles im 70. Band der Beiträge zur prakt. Chirurgie von P. v. Bruns. 1910.)

Inaug.-Dissertationen aus der chirurgischen Klinik:

1. Pius Papst, Krebsstatistik nach dem Material der chirurgischen Klinik zu München vom Jahre 1890—1910.
2. Alexander Artamonoff, Myositis ossif. traum. im muse. brachial. intern.
3. Wilhelm Delze, über traumatische Harnröhrenstrikturen.
4. Ichō Sasaki, Die Frakturen des Tibiakopfes.
5. Tōshio Hayashi, Die Dauerheilungen bei Sarcomen der langen Röhrenknochen mit Amputation, Resektion und Exartikulation.
6. Arthur Klein, Spät diagnose einer gummiösen Leberlues.
7. Beishin Noga: über Appendicitis im Kindesalter.
8. Ramon Kasamo, über pathologische und Spontanfrakturen.
9. Otto Hammerle, über Gelenkmäuse.
10. Max Grundler, Beitrag zu den Mißbildungen des Daumens und der großen Zehe.
11. Rudolf Porniz, Die Talma'sche Operation.
12. Artasches Balajan, über Parotistumoren.
13. Wilhelm Berten, über Unterkieferfrakturen und deren Behandlung.

Prof. Dr. Ritter v. Gruber:

1. Herausgabe des „Handbuch der Hygiene“. Leipzig, S. Hirzel 1911, gemeinsam mit M. Kubner und M. Zicker.
2. Hygiene des Geschlechtslebens. 4. Aufl. Stuttgart, C. F. Moritz 1911.
3. Mädchenerziehung und Rassenhygiene. München, Reinhardt und Wiener „Neue Freie Presse“ vom 31. VII und 2. X. 1910.
4. Unterteilte Arbeits- und Schulzeit. München, C. Reinhardt. 1911.
5. Fortpflanzung, Vererbung, Rassenhygiene, gemeinsam mit E. Müdin. München, S. F. Lehmann. 1911.

Prof. Dr. Friedrich Ritter v. Müller:

1. Welche Mittelschulvorbildung ist für das Studium der Medizin wünschenswert? Bericht des Deutschen Ausschusses für Beförderung des naturwissenschaftlichen Unterrichts.

2. Zur Kenntnis der physikalischen Untersuchungsmethoden; Verhandlungen des Kongresses für innere Medizin 1911.
3. Redaktion der Volkmann'schen Sammlung klinischer Vorträge.
4. Redaktion des Deutschen Archivs für innere Medizin.
5. Rede bei der Eröffnung des neuen Poliklinikgebäudes. Münchener med. Wochenschrift 1911.
6. Krankheiten der Atmungsorgane in Merino-Strells Lehrbuch der inneren Medizin 7. Auflage.

Aus der II. medizinischen Klinik:

1. Dirks, Über Beeinflussung der diabetischen Acidose. Annalen der städtischen Krankenhäuser München, Bd. XIV.
2. Edens, Pulsstudien, Habilitationsschrift.
3. Edens, Digitaliswirkung bei unregelmäßiger Herzarbeit. Therap. Monatshefte, Jan 1911.
4. Edens, Die Entstehung der Lungenschwindsucht. Ergebnisse der wissenschaftlichen Medizin 1911.
5. Fischer, Synthese des β -Menthylactosids und sein Verhalten im Organismus. Zeitschr. f. physiol. Chemie, Bd. 70.
6. Fischer, Notiz zum Verhalten des d -Deucyl- l -tryptophans gegen autolytische Fermente. Ber. d. d. chem. Ges. 1910.
7. Fromherz, Über das Verhalten der p -Dihydroxyphenylaminoessigsäure im Tierkörper. Zeitschr. f. physiol. Chemie, Bd. 70.
8. Hefter, Beiträge zur Kenntnis des Purinstoffwechsels. Inaug.-Dissert. München 1911.
9. Sannay, Untersuchung einiger Diabetikergebäcke des Handels. Münchener med. Wochenschrift 1910.
10. Meyer-Bez, Beobachtungen an einem eigenartigen mit Muskellähmungen verbundenen Fall von Hämoglobinurie. Deutsches Archiv f. klin. Med. 1910.
11. Monakow, Beitrag zur Funktionsprüfung der Niere. Deutsches Archiv f. klin. Med. 1911.
12. Neubauer, Abbau der Aminosäuren. Biochem. Handlexikon 1911.
13. Neubauer und Warburg, Über eine Synthese mit Essigsäure in der künstlich durchbluteten Leber. Zeitschr. f. physiol. Chemie, Bd. 70.
14. Neubauer und Fromherz, Über den Abbau der Aminosäuren bei der Hefegärung. Ebenda.
15. Neubauer und Fischer, Zur Frage der Verwertbarkeit der Glykyl-Tryptophanprobe für die Diagnose des Magenkarzinoms. Münchener med. Wochenschrift 1911.

16. Robinson und Draper, über die Anspannungszeit des Herzens. Deutsches Archiv f. klin. Med., Bd. 100.
17. Skornjakoff, Zur Frage der extramedullären Blutbildung bei posthämorrhagischen Anämien. Deutsches Archiv f. klin. Med., Bd. 101.
18. v. Skramlik, über Harnacidität. Zeitschr. f. physiol. Chemie, Bd. 71.
19. Suwa, über das Schicksal von Derivaten der aromatischen Aminosäuren im Organismus. Zeitschr. f. physiol. Chemie, Bd. 72.
20. Winogradoff, Beitrag zur Kenntnis der physiologischen Wirkung der organischen Säuren. Snaug-Dissert. München 1911.
21. Böhm, Die spastische Obstipation und ihre Beziehungen zur Antiperistaltik. Deutsches Archiv f. klin. Med., Bd. 102.
22. v. Domarus, über Encephalitis nach Keuchhusten. Deutsches Archiv f. klin. Med., Bd. 99.

Prof. Dr. v. Tappeiner:

Aus dem pharmakologischen Institut:

1. Johannes Molenaar, über Behandlung subkutaner Entzündung, insbesondere durch Sontophorese mittels konstantem Strom. Dissertation 1910.
2. Ernst Freudenberg, Versuche mit Diureticis an chlorarm gemachten Tieren. Dissertation 1910.
3. Fritz Dunder, über den Einfluß verschiedener Gifte (Blausäure, Arsen, Phosphor und Chloralhydrat) auf die Katalase und die peroxydaseartige Wirkung des Blutes. Dissertation 1911.
4. Adolf Schlick, Die Wirkung des Chlorcalciums bei Fluornatriumvergiftung nebst Versuchen über seine Wirkung bei Morphin- und Chloralhydratvergiftung. Dissertation 1911.

Prof. Dr. Döderlein:

1. Die desmoiden Geschwülste des Uterus. Lehrbuch der Gynäkologie von Otto Küstner.
2. Placenta praevia und Hysterotomia vaginalis anterior. Archiv f. Gynäkologie, Bd. 92/I.
3. The Origin and Prevention of Puerperal Fever. The British Medical Journal, Oktober 1910.
4. Über extraperitonealen Kaiserschnitt und Gebosteotomie. Monatschrift f. Geb. u. Gyn. Januar 1911.
5. Über Röntgentherapie. Monatschrift f. Geb. u. Gyn., April 1911.
6. Leitfaden für den geburtshilflichen Operationskurs. 9. Auflage. Leipzig 1910.

Inaug.-Dissertationen:

1. Doi M., Über die Folgen des vor- und frühzeitigen Blasensprungs bei einer normalen Geburt. 1910.
2. Schirmunsky Boris, Vorzeitige Lösung der normal sitzenden Placenta. 1910.
3. Kellner Hermann, Geburtskomplikation durch Scoliose und Kyphoscoliose. 1911.
4. Fingerhut Leon, Die Bedeutung des Blasensprungs bei der Geburt. 1911.
5. Einhauser Richard, Das Problem der Ausfallsercheinungen. 1911.
6. Nagamachi N., Über einen Fall von Doppelmißbildung. (Kephalo-Thorax-lopagus.) 1911.
7. Gellert Emma, Über Vaporisation des Uterus. 1911.
8. Fuchs Adolf, Über manuelle Placentarlösung. 1911.
9. Rauber Fritz, Die Morbidität im Wochenbett an der Univ.-Frauenklinik zu München während der Jahre 1900—1907.
10. Mittelacher O., Über den Verlauf des Wochenbetts bei Fieber unter der Geburt.
11. Brauser Mathilde, Eklampsie bei Placentarlösung. 1910.
12. Käß Joseph, Über den Einfluß des vor- und frühzeitigen Blasensprungs auf die Geburt. 1910.
13. Krizhanowsky Gleb, Pathologie und Therapie der Retroflexio uteri gravidæ incarcerata. 1910.
14. Kohn Anton, Geburtshilfliche vorbereitende Operationen (1897—1883) in der I. Frauenklinik München. 1910.
15. Krings Peter, Tod der Mütter in der Münchener Frauenklinik (1883—1907).
16. Treber Hans, Welchen Erfolg hat die Credé'sche Prophylaxe in Bezug auf die durch die Blennorrhoea neonatorum hervorgerufene Erblindung aufzuweisen? 1910.
17. Bay Ernst, Über die operative Behandlung der exsudativen Peritonitis. 1910.
18. Ramio S., Mißbildung durch amniotische Fäden. 1910.
19. Bauer Ernst, Die Erfolge der manuellen Placentarlösung in den letzten 10 Jahren. 1910.
20. Krausen Karl, Neuere Technik der Embryotomie und Dekapitation.
21. Arnold J., Beiträge zur Würdigung der Uterusspülung bei Puerperalfieber. 1910.
22. Kobashi S., Schwangerschaft und Myom. 1910.
23. Baumann Fritz, Erfolg der Wendung für Mutter und Kind in 368 Fällen. 1910.
24. Simon Felix, Über die Bedeutung zurückgebliebener Placentarteile auf die Mortalität der septischen Wochenbettserkrankungen. 1910.

25. Stanischew N., Zur Nierendekapsulation bei Ekklampsie.
26. Levontin M., Die Geburten der „vorchirurgischen“ und „chirurgischen“ Zeit. 1910.
27. Horwitz Sjaak, Holoacardius paracephalus cyclops. 1910.
28. Reischig Leopold, Statistische Beobachtung über congenitale Lues. 1911.
29. Reppun Karl, Über einen Fall von carcinomatöser Degeneration einer Ovarialdermoidzyste. 1911.
30. Donskoj D., Beiträge zur Kenntnis der Blasenmole.
31. Trofimoff N., Über das Chorionepitheliom nebst Mitteilung von zwei neuen Fällen.
32. Espeut G., Ein Beitrag zur Lehre von den Nabelschnurbrüchen unter besonderer Berücksichtigung ihrer Genese. 1910.

Prof. Dr. Rückert:

Aus dem Institut für deskriptive Anatomie:

1. Dr. Hahn, Referat für die Jahresberichte über die Fortschritte der Anatomie und Entwicklungsgeschichte von Schwalbe (im Druck).
2. Dr. Hasselwander, Anatomische Beiträge zur Frage der Lungenstruktur im Röntgenbild. Fortschritt auf dem Gebiet der Röntgenstrahlen, Bd. XVI (gemeinsam mit Dr. Bruegel).
3. Derselbe, Referat für die Jahresberichte über die Fortschritte der Anatomie und Entwicklungsgeschichte.
4. Dr. Marcus, Über Beziehungen von Lymph- und Blutgefäßsystem. Sitzungsber. d. Ges. f. Morph. u. Phys.
5. Dr. Salzer, außerord. Prof., Über die Regeneration der Hornhaut. Bericht über die XXXVI. Versammlung der Ophthalmolog.-Ges. Heidelberg. 1910.
6. Derselbe, Dauereinheilung von konservierten Hornhautstückchen in der Hornhaut des Kaninchens. Ibidem.
7. Derselbe, Beiträge zur Keratoplastik III. Über die Regeneration der Kaninchenhornhaut. (I. u. II. Teil im Druck.) Archiv f. Augenheilkunde. 1911.
8. Derselbe, Zum Aufsatz W. Böhleins: „Technische Bemerkungen zu meinem Verfahren der Hornhautüberpflanzung.“ Klin. Monatsbl. f. Augenheilkunde. 1910.
9. Dr. Grünwald, Eine Cyste der Chordascheide. Anat. Anz. Bd. XXXVII. 1910.
10. Derselbe, Ein Beitrag zur Entstehung und Bedeutung der Gaumenmandeln. Anat. Anz. Bd. XXXVII. 1910.
11. Dr. Ahrens, Über prä-lacteale Zahnanlagen. Sitzungsber. d. Ges. f. Morph. u. Phys. 1911.

12. Dr. Escher, Färbung makroskopisch-anatomischer Präparate. Zeitschr. f. Anat. u. Entwicklungsgesch. 1911.

Prof. Dr. Mollier:

1. Über den Bau der kapillaren Milzvenen. Archiv f. mikr. Anat. Bd. 76.
2. Romeis, Die Architektur des Knorpels vor der Osteogenese und in der ersten Zeit derselben. Archiv f. Entw. Mech. Bd. XXXI, Nr. 3.
3. Derselbe, Zur Frage der Schlafstellungen der Fische. Biol. Zentr.-Bl. Bd. XXXI, Nr. 6.
4. Derselbe, Eine neue Vorrichtung zum Wässern, Entwässern und Entkalken. Zeitschr. f. wissenschaftl. Mit. Bd. 28.
5. Griesmann, Über die fibrilläre Struktur des Sarkolemmis. (Im Druck.)
6. Rosenbaum, Über die Struktur der Grundsubstanz des Nektorknorpels. (Im Druck.)

Prof. Dr. Borst:

1. Zelltheorie des Carcinoms, Referat für den zweiten internationalen Kongress für Krebsforschung, Paris 1910 (Oktober); f. a. Ziegler's Beiträge Bd. 49, 1910.
2. Beiträge zur Gefäßchirurgie und Organtransplantation. Vortrag im ärztlichen Verein, München (zusammen mit Prof. Enderlen—Würzburg), publiziert in der Münchener med. Wochenschrift 1910 Nr. 36.

Prof. Dr. Frank:

1. Theorie der Gravitationsmanometer. Zeitschr. f. Biologie.
2. Die Arbeit für die Bewegung eines Manometers. Zeitschr. f. Biologie.
3. Die Dehnung einer kugelförmigen Blase. Zeitschr. f. Biologie.
4. Bemerkung zu der Abhandlung von Th. Christen: Zur Arbeitsberechnung am Quecksilbermanometer. Zeitschr. f. Biologie.
5. Der Hebel des D. Weiß'schen Phonostops. Zeitschr. f. Biologie.
6. Über die kritischen Randglossen von Clemens Schäfer zu meinen theoretischen Untersuchungen. Zeitschr. f. Biologie.
7. Zu den Angriffen R. Hürthles auf meine „Kritik der elastischen Manometer“. Zeitschr. f. Biologie.
8. Hämodynamik in Tigerstedts Handbuch der physiologischen Methodik.
9. Kymographien, Schreibhebel, Registrierpiegel, Prinzipien der Registrierung. Ebenda.
10. Redaktion der Zeitschrift für Biologie.

Arbeiten aus dem physiologischen Institut:

1. G. Weinland, siehe S. 60.
2. J. Seemann, siehe S. 63.

3. E. Heilner, siehe S. 67.
4. Lamhardt, Das Kardiogramm. Dissertation. Gießen.
5. Klump, Die Bewegung des Herzens und der großen Gefäße. Dissertation. Gießen.
6. Sommer, Rhythmische Tätigkeit des Herzmuskels. Dissertation. Gießen.

Prof. Dr. Emmerich:

1. Max Pettenkofers Bodenlehre der Cholera asiatica experimentell begründet und weiter ausgebaut von Prof. Dr. R. Emmerich. München, Verlag von S. F. Lehmann. 1910. — III. Band der Jubiläumsschrift zum 50jährigen Gedenken der Begründung der Lokalistischen Lehre Max Pettenkofers. 748 Seiten mit vielen Abbildungen zc.
2. Neue Beweise für die Verursachung der Cholera durch salpetrige Säure. Münchener med. Wochenschrift Nr. 18, 1911.
3. Über schädliche Bakterientätigkeit im Boden und über Bodensäuberung; gemeinschaftlich mit W. Graf zu Leiningen und Prof. Dr. O. Loew. Zentralbl. f. Bakt., Parasitenkunde u. Infektionskrankh. II. Abt. 29. Bd. 1911, Nr. 23/25.
4. Vorrede zum IV. Band der Jubiläumsschrift zum 50jährigen Gedenken der Lokalistischen Lehre Max Pettenkofers. München 1911.

Unter meiner Leitung (aus meinem Laboratorium im hygien. Institut):
 Dr. Clemens Hörhammer: Untersuchungen über das Verhalten niederer Krusttazoen gegenüber Bakterien im Wasser. Archiv f. Hygiene. Bd. LXXIII, p. 183—194.

Prof. Dr. Lange:

1. Die Sehnenverpflanzung. (Ergebnisse der Chirurgie und Orthopädie.) Bd. II.
2. Die Deformitäten der oberen und unteren Extremitäten. Lehrbuch der Chirurgie. Herausgegeben von Prof. Wullstein und Prof. Wilms. 2. Aufl.
3. Die Behandlung der Spondylitis. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung. 1910.
4. Die orthopädische Behandlung der spinalen Kinderlähmung. Ebenda.
5. Der Bau von Prothesen. Ibidem.
6. Amerikanische Reiseerinnerungen. Vortrag im Ärzteverein von München 1911.
7. Referate in der Münchener med. Wochenschrift.
8. Dr. R. Fürchauer:
 - a) Über die Behandlung der Hammerzehe. Zentralbl. f. chirurgische und mechanische Orthopädie. 1910.
 - b) Ein Nachteil der Sodbenzindesinfektion. Münchener med. Wochenschrift 1910.
 - c) Über den angeborenen Pectoralis-Defekt. Münchener med. Wochenschrift 1911.

- d) Über die Torsion der Unterschenkelknochen bei angeborenen Klumpfüßen. Münchener med. Wochenschrift 1911.
- e) Zur Frage der poliomyelitischen Lähmungen. Münchener med. Wochenschrift 1911.
9. Dr. S. Weber, Über die Spastische Hüftluxation und die Veränderungen des Hüftgelenkes bei spastischen Zuständen der unteren Extremitäten. Münchener med. Wochenschrift 1911, Nr. 15.
10. Dr. F. Schede:
- a) Trockene oder feuchte Gummihandschuhe? Münchener med. Wochenschrift 1911.
- b) Referat vom Orthopäden-Kongreß. Münchener med. Wochenschrift 1911, Nr. 20 und 21.
11. Dr. Th. Gebhardt, Zwei Fälle von angeborener Kyphose. Archiv f. Orthopädie. Bd. VIII, Heft 4.
12. Dr. W. Lindemann, Die Frühbehandlung der rachitischen Beindeformitäten, insbesondere des O-Beines, durch die Osteoklasie. Zeitschr. für orthopädische Chirurgie. Bd. XXVIII, Heft 1/2.
13. W. Egloff, Deformitäten des oberen Femurendes bei angeborener Hüftgelenksluxation. Inaug.-Dissert.
- Prof. honor. Dr. Stumpf:
1. Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der gerichtlichen Geburtshilfe.
 2. Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der Erkrankungen der Harnorgane des Weibes.
Beides in Frommels Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der Gynäkologie und Geburtshilfe Bd. XXIV. Wiesbaden. S. F. Bergmann. (Druckfertig.)
 3. Als Dissertation erschien: Treber, über die Prophylaxe der Ophthalmoblennorrhoea neonatorum.
- Prof. honor. Dr. Seydel: Referate über sämtliche kriegschirurgischen Publikationen 1910 im „Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der Chirurgie“ von Geh. Medizinal-Rat Prof. Dr. Hildebrand in Berlin.
- Prof. honor. Dr. Dieudonné: Immunität, Schutzimpfung und Serumtherapie. 7. Aufl. 1911.
- Außerord. Prof. Dr. Klaufner:
1. Ein Beitrag zur Kasuistik der Brachydactylie. Bruns Beiträge zur klinischen Chirurgie Bd. LXX, Heft 1.
 2. Referat über Hefserichs Atlas und Grundriß der traumatischen Frakturen und Luxationen. 8. Aufl. Münchener med. Wochenschrift 1910.

3. Referat über Hoffa—Grashey, Atlas und Grundriß der Verbandslehre. Münchener med. Wochenschrift 1910.

Differtationen:

- a) Saringer, Über Prognose der operativen Behandlung des Magencarcinoms.
- b) Lehmann R. G., Über metastatisch-purulente Myositis nach Infektionskrankheiten, speziell über einen Fall nach Influenza.
- c) Blümel F., Abnormes Längenwachstum in den langen Röhrenknochen bei hereditärer Lues.

Außerord. Prof. Dr. Karl Seitz:

1. Über das Entwicklungsalter. (erscheint in den Blättern für Jugendfürsorge).
2. Anweisung für die Praktikanten der pädiatrischen Poliklinik.
Aus der pädiatrischen Poliklinik:
3. Siemen, Zur Kasuistik der Nierentumoren im Kindesalter.
4. Stringer, Die Häufigkeit von Übererregbarkeitsphänomenen bei Säuglingen in München.

Außerord. Prof. Dr. Nieder:

1. Die Sanduhrformen des menschlichen Magens mit besonderer Berücksichtigung der Röntgen-Untersuchung. Mit 24 Tafeln und 56 Textabbildungen. Wiesbaden 1910. Verlag von F. F. Bergmann.
2. Navernen bei beginnender und bei vorgeschrittener Lungentuberkulose. Mit 3 Tafeln. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Bd. XVI. Verlag von Lukas Gräfe & Sillem in Hamburg. 1910.
3. Die Sekundärerkrankungen der chronischen Lungentuberkulose vom röntgenologischen Standpunkte. Mit 3 Tafeln. Fortschritte auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen, Bd. XVI. Verlag von Lukas Gräfe & Sillem in Hamburg. Nach einem auf der Jahresversammlung der Vereinigung süddeutscher Lungenheilanstalts-Ärzte zu München am 19. September 1910 abgehaltenen Vortrage (mit Demonstrationen).
4. Das chronische Magengeschwür und sein röntgenologischer Nachweis. Münchener med. Wochenschrift, Nr. 48, 1910. Nach einem Vortrage mit Demonstrationen, gehalten auf dem VI. Kongreß der Balneologen Österreichs zu Salzburg (7.—10. Oktober 1910).
5. v. Ziemssens Rezeptaschenbuch für Klinik und Praxis. 9. Aufl. Verlag von Georg Thieme, Leipzig 1911.

Außerord. Prof. Dr. Verten: Über Zahretention. Korrespondenzblatt f. Zahnärzte Bd. XXXIX, Heft 4.

Außerord. Prof. Dr. May:

Aus der k. med. Poliklinik:

1. Prof. R. May, Die neue k. Poliklinik in München (Bau und innere Einrichtung). Münchener med. Wochenschrift 1911, Nr. 2 und 3.
2. Dr. May Riehl, Das Absinken der Kern- (speziell der Magen-)temperatur bei äußerlicher Kälteapplikation. Münchener med. Wochenschrift 1910 Nr. 52.
3. Dr. Karl Grandauer, Der hemmende Einfluß der Psyche auf die Sekretion des menschlichen Magens und seine Bedeutung für die diagnostische Wertbarkeit des Probefrühstücks. Deutsches Archiv f. klin. Med. 101. Bd.
4. Hermann Oppenheimer, Zur Frühdiagnose des Magencarcinoms — Tryptophanprobe und eine neue Probe mit Essigsäure. Deutsches Archiv f. klin. Med. 101. Bd.
5. Heinrich Adler, Über einen Fall von Frühapoplexie mitluetischer Ätiologie. Inaug.-Dissert.
6. Alfred Bochniek, Zur Frage der Überlagerung organischer Nervenleiden durch Hysterie. Ein Fall alter Apoplexie mit Hysterie. Inaug.-Dissert.
7. Garegin Chosrojeff, Beiträge zur Morphologie des normalen und pathologischen Blutes. Inaug.-Dissert.

Außerord. Prof. Dr. v. Pfaundler:

1. Neuere Lehren von der Pathologie und Therapie der Ernährungsstörungen im Säuglingsalter. Jahreskurse für ärztliche Fortbildung, Juniheft, 1910.
2. Einiges über die Ernährung des gesunden Säuglings. Therapie der Gegenwart. 1911.
3. Theodor Escherich. Nekrolog. Münchener med. Wochenschrift 1911.
4. Krankhafte Veränderungen des Blutes und der blutbereitenden Organe, „Konstitutions- und Stoffwechselkrankheiten“. Erkrankungen der Schilddrüse. Lehrbuch der Kinderheilkunde, Verlag Gustav Fischer, Jena, herausgegeben von Prof. C. Feer, Heidelberg. 1911.

Arbeiten aus der Klinik:

5. Schmidt Hans, Beiträge zum Studium der kutanen Allergien. Archiv für Kinderheilkunde Bd. 53, Heft 4/6.
6. Schneider, Polyposis intestinalis beim Kinde. Archiv für Kinderheilkunde Bd. 53, Heft 4/6.
7. Wachsner, Über einen seltenen Fall von doppelseitiger Kehlkopfblähmung bei tuberkulöser Meningitis. Inaug.-Dissert., München 1910.
8. Benjamin, Zur Differentialdiagnose pseudoleukämieartiger Krankheitsbilder im Kindesalter. Ergebn. d. inn. Med. u. Kinderheilk. Bd. 6, 1910.

9. Moro und Kolb, über das Schicksal von Ekzemkindern. Monatschrift für Kinderheilkunde Bd. 9. 1910.
10. Husler, Beiträge zur Klinik der Landkartenzunge im frühen Kindesalter. Inaug.-Dissert., München 1910.
11. Wahl, über Anaphylatoxin. Inaug.-Dissert., München 1910.
12. Schmid Emil, Beiträge zur Kenntnis der physiologischen Pylorusmasse im Kindesalter. Inaug.-Dissert., München 1910.
13. Goett, Assoziationsversuche an Kindern. Zeitschr. f. Kinderheilkunde Bd. 1, Heft 3/4. 1911.
14. Vogel, über Banti'sche Krankheit und Lebercirrhose im Kindesalter. Inaug.-Dissert., München 1911.
15. Moro, über dyspeptische Exantheme bei Säuglingen. Jahrb. f. Kinderheilkunde Bd. 73, Heft 2, 1911.
16. Moro, über Dermatitis fibrinosa faciei. Münchener med. Wochenschrift Nr. 6. 1911.
17. Moro, über die Stellung der Erythrodermia desquamativa. Münchener med. Wochenschrift Nr. 10. 1911.
18. Trumpp, Viskosimetrische Studien. Jahrb. f. Kinderheilkunde Bd. 73. 1911.
19. Simon, Zur Stickstoffverteilung im Urin des Neugeborenen. Zeitschr. f. Kinderheilk. Bd. 2, Heft 1. 1911.

Außerord. Prof. Dr. Walkhoff:

1. Der Einfluß der Vererbung und der funktionellen Selbstgestaltung bei der Entstehung von einigen Stellungsanomalien der Zähne. Deutsche Monatschrift für Zahnheilkunde 1910.
2. Die zahnärztliche Promotionsfrage. Deutsche zahnärztliche Wochenschrift 1910.
3. Unsere Propaganda für die Errichtung von Schulzahnkliniken. Zeitschrift für Schulzahnpflege 1911.

In seinem wissenschaftlichen Laboratorium des zahnärztlichen Universitäts-Instituts wurden weiter folgende Arbeiten ausgeführt:

Dr. Alfred Kantorowicz:

- a) Zur Histogenese des Dentins, insbesondere des Ersatzdentins. Deutsche Monatschrift für Zahnheilkunde 1910, Heft 8.
- b) Histologische Befunde an retinierten Zähnen. Ibidem Heft 11.
- c) Über den Abbau der Zahngewebe. Ergebnisse der gesamten Zahnheilkunde Jahrgang 1, Heft 2.

Außerord. Prof. Dr. Mann:

1. Die Gonorrhoe des weiblichen Genitaltraktes (mit zahlreichen Abbildungen). Abschnitt des Lehrbuches der Gynäkologie, herausgegeben von Ditz und Menge. (Im Druck.)

2. Über den Ersatz der Vagina bei vollkommenem Defekt derselben (mit 15 Abbildungen). Monatschr. f. Geb. u. Gynäk. Bd. XXXIII, Heft 5.
3. Schädigende Einflüsse der sozialen Verhältnisse auf die Gesundheit der Frau. Vortrag, gehalten auf dem Kongreß der deutschen Frauenvereine in München am 19. Oktober 1910. Verhandlungsberichte.
4. Über Stieltorsion von Abdominaltumoren. Vortrag, gehalten im ärztlichen Verein; Mai 1911.
5. Beiderseitige doppelte Ureteren bei Uteruscarcinom und traubigem Ovarialkystom; linksseitiger doppelter Ureter bei retrosigmoidalem Ovarialkystom (Flexurresektion). Mitteilungen mit Demonstrationen in der Münchener gynäk. Ges. Juli 1910.
6. Linksseitiges metastatisches Ovarialcarcinom, ein Jahr nach Resektion des carcinomatösen Coecums und Entfernung eines rechtsseitigen Ovarcarcinoms. Ebenda.
7. a) Fibroma pendulum der Steißgegend.
b) Zwei Myome mit Stieltorsion.
c) Zwei Fibrome der Vagina.
d) Drei fortgeschrittene Carcin. corp. uteri ohne besondere klinische Symptome.
e) Regressive Veränderungen der Myome. Münchener gynäk. Ges. Monatschrift f. Geb. u. Gynäk.
8. Dermoidkystom mit Augenanlage. Ebenda.
9. Primäres Melanosarkom der Clitoris. Ebenda.
10. Sarcoma portionis uteri mit großen sekundären Ovarialtumoren. Münchener gynäk. Ges. 24. Nov. 1910. Monatschr. f. Geb. u. Gynäk.
11. Ausgetragene Extrauterin gravidität, mit Uterus exstirpiert. Ebenda.
12. Demonstrationen von
 - a) großem Tubencarcinom,
 - b) myomatösem gravidem Uterus IV. Mon.,
 - c) Torsion des Omentum majus. Ebenda.
 Ferner unter Amanns Leitung aus der k. II. gynäkologischen Univ.-Klinik:
13. Dr. S. Albrecht und Logothetopoulos, Die Lehre von der Endometritis. Frankf. Zeitschr. f. Pathologie Bd. 7, Heft 1, 1911.
14. Dr. S. Albrecht, Die epidurale Injektion bei Kreuzschmerzen. Zentralbl. f. Gynäkologie 1911, Nr. 2.
15. Dr. S. Albrecht, Über intraabdominale Mesotorsion. Gynäkolog. Rundschau 1911, Nr. 7.
16. Dr. S. Albrecht, Wechselbeziehungen zwischen Peritoneal und Genitaltuberkulose. Vortrag, gehalten auf dem deutschen gynäkologischen Kongreß in München, 8. Juni 1911.

17. Woita Hans, Tuberkulose und Gravidität. Inaug.-Dissert.
 18. Uhr Josef, Über die Erfolge der orthopädischen Operationen am Uterus. Inaug.-Dissert.
 19. Baade Ludwig, Über totale Anurie im Wochenbett. Inaug.-Dissert.
 20. Peine Hans, Zwei Fälle von primärem Wandungs Sarkom der Portio vaginalis, kombiniert mit doppelseitigen metastatischen Ovarialsarkomen. Mit Illustrationen. Inaug.-Dissert.
 21. Seitz Hugo, Über „Erreur de sens“ (mit Illustr.). Inaug.-Dissert.
 22. Koesle Otto, Ein Beitrag zur Histologie und zur Lehre von der Heilung der Erosion an der Portio vaginalis uteri (mit Illustr.). Inaug.-Dissert.
 23. Wenzel Franz, Ein Fall von Uterus rudimentarius bicornis mit defectus vaginae. Inaug.-Dissert.
 24. Koch Emil, Komplikationen von Appendicitis und Ovarialtumoren. Inaug.-Dissert.
 25. Kiefler Konrad, Zur Kasuistik der Steißteratome (mit Illustr.). Inaug.-Dissert.
 26. Senge Artur, Über Osteomalacie. Inaug.-Dissert.
 27. Schardt, Myom und Fertilität. Inaug.-Dissert.
 28. v. Polakowski Waldemar, Über ein traubenförmiges Parovarialsarkom (mit Illustr.). Inaug.-Dissert.
- Außerord. Prof. Dr. Hans Neumayer:
1. Behandlung des Asthma nasale durch Resektion der Nerv. ethmoidales. Zeitschr. f. Laryngologie u. Rhinologie. (Im Drucke.)
Aus der laryngologischen Poliklinik:
 2. Dr. Hoffmann, Die Anästhesie in der Rhino-Laryngologie. Monatschr. f. Ohrenheilkunde und Laryngo-Rhinologie 1911.
 3. Dr. Hoffmann, Zur Keufiebertherapie. Deutsche med. Wochenschrift 1911.
- Außerord. Prof. Dr. Heine:
1. Nekrolog für August Lucae. Archiv für Ohrenheilkunde Bd. 85, Heft 3.
 2. Die Mittelohreiterung und ihre Komplikationen. Vortrag, gehalten am 7. Mai 1911 vor der Ortsgruppe Augsburg der Vereinigung für ärztliche Fortbildung.
 3. mit 6. Arbeiten des Privatdozenten Dr. Herzog siehe S. 67/68.
 7. Haymann, Über experimentelle Sinus thrombose. Sitzungsber. der laryngotologischen Gesellschaft München 1911.
 8. Haymann, Über Befunde bei experimenteller Mittelohreiterung. Vortrag, gehalten auf der Tagung der Deutschen otolog. Gesellschaft, Pfingsten 1911.
 9. Lagally H., Beiträge zur normalen und pathologischen Histologie des Labyrinthes. Inaug.-Dissert. Beiträge zur Anatomie u. f. w. von Passow-Schäfer Br. V.

10. Matsuhisa Yuma, Ein Fall von operativer Verletzung des Sinus sigmoideus. Inaug.-Dissert., München 1911.
11. Tanaka Stufki, Doppelseitige Labyrinthnekrose nach Scharlach. Inaug.-Dissert., München 1911.
12. Karbowski Stan., Zur Klinik und Pathologie des Fistelsymptoms. (Im Druck.)

Außerord. Prof. Dr. Richter:

1. Über die Notwendigkeit gesetzlicher Bestimmungen, betreffend die künstliche Unterbrechung der Schwangerschaft. Referat, erstattet in der Gynäkologischen Gesellschaft in München. Zentralbl. f. Gynäkologie 1910, Nr. 49 und 50.
2. Besprechungen in der Wiener klin. Rundschau.
Aus dem gerichtlich-medizinischen Institut:
3. Dr. Hans Wiegmann, Über den Glykogengehalt der Scheidenepithelien und seine diagnostische Bedeutung. Inaug.-Dissert., München 1910.
4. Dr. Hermann Hummel, Über Hämochromogenkristalle. Inaug.-Dissert., München 1911.

Außerord. Prof. Dr. Wilhelm Herzog:

Aus der chirurgischen Kinderklinik:

1. Zur Kasuistik der subkutanen Rupturen der Bauchwand und des Peritoneums mit Prolaps der Baucheingeweide. Inaug.-Dissert. von Hermann v. Hoebell.
2. Ein Fall von komplizierter vollkommener Luxation beider Vorderarmknochen nach außen. Mit 1 Abbildung. Inaug.-Dissert. von Karl Sans.

Außerord. Prof. Dr. Kopp:

1. Behandlung der Hypertrophien, Atrophien, Neubildungen, Geschwüre und Neurosen der Haut. Handbuch der gesamten Therapie von Benzoldt & Stinzing. IV. Auflage. Gustav Fischer, Jena.
2. Erfahrungen bei Behandlung mit Salvarsan. Münchener med. Wochenschrift Nr. 5, 1911.
3. Beihilfe bei mehreren Dissertationen.
4. Referate und Kritiken.

Außerord. Prof. Dr. Klein:

1. Die Chirurgia des Hieronymus von Brunschwig, Straßburg 1497. Dritter Band der „Alten Meister“, München, C. Ruhn, 1911.
2. Gummi-Fingerlinge in der gynäkologischen Sprechstunde. Gynäkologische Gesellschaft in München 1911, ref. in Monatschr. f. Geb. u. Gynäk. 1911.
3. Acne faciei adolescentium, ebenda.
4. Über die Ursache der menstruellen Blutung. Vortrag in der Münchener Gynäkologischen Gesellschaft, Januar 1911, ref. in Monatschr. f. Geb. u. Gynäk. 1911.

5. Über Ursache und Bedeutung der menstruellen Blutung. Vortrag im Münchener Ärztlichen Verein. Münchener med. Wochenschrift 1911, Nr. 19.
6. Erläuterungen und Katalog zur Ausstellung von Originalwerken zur Geschichte der medizinischen Abbildung. München, Juni 1911.
7. Dr. Gradl und Dr. Hirsch: Bericht über den Deutschen Gynäkologen-Kongress in München 1911, für den „Frauenarzt“, Berlin,

Außerord. Prof. Dr. Schmitt:

1. Diagnose und Behandlung des Magengeschwürs. Beiträge zur klinischen Chirurgie.
2. Durch welche Mittel lassen sich die Zahl und die Folgen der Unfälle für die Arbeiter und Berufsgenossenschaften vermindern? Vortrag auf dem 9. Deutschen Samaritertag. Zeitschr. f. Samariter und Rettungswesen.

Außerord. Prof. Dr. Hahn:

1. Medizinische Eindrücke von einer Ferienreise nach Ostafrika. Münchener med. Wochenschrift 1910.
2. Tauglichkeitszeugnisse und periodische ärztliche Untersuchungen in Fabrik- und Gewerbebetrieben. Referat auf dem II. internationalen Kongress für Gewerbekrankheiten, Brüssel 1910. Verlag S. Goemaere.
3. Über die Rauch- und Rußplage in den Großstädten. Hygienische Rundschau 1910.
4. Mahys Jahresbericht 1909. Kap. XX.
5. Schutzimpfung gegen Cholera. Handbuch der Serumtherapie. S. F. Lehmann, München 1910.
6. Choleraferumbehandlung, ebenda.

Außerord. Prof. Dr. Sittmann:

Aus der von ihm geleiteten medizinischen Abteilung des Krankenhauses r. d. S.:

1. Dr. R. Stephani, Über spontane Ausheilung der Fettgewebsnekrose des Pankreas. Annalen der Münchener Krankenhäuser Bd. XIV.
2. Dr. A. Forell, Klinische Beiträge zur Lehre von der Meningokokkenmeningitis mit besonderer Berücksichtigung der akut tödlichen Fälle. Ibidem.
3. Dr. F. M. Groedel, Welche Momente bedingen die verschiedene Größe resp. Form des vertikalen und des horizontalen Herzorthodiagrammes. Ibidem.
4. Dr. H. Ehlers, Über ein neues Digitalispräparat (Digitalis Winkel). Snaug.-Dissert. Wintersemester 1910/11 und Münchener med. Wochenschrift.

Außerord. Prof. Dr. v. Stubenrauch:

1. Über Beziehungen zwischen Athyreosıs und Knochenveränderungen. Sitzungsberichte der Gesellschaft für Morphologie und Physiologie.
2. Kasuistische Mitteilungen im Münchener ärztlichen Vereine. Münchener med. Wochenschrift.

Außerord. Prof. Dr. Gudden:

1. Die Behandlung der jugendlichen Verbrecher in den Vereinigten Staaten von Nordamerika. Friedrichs Blätter für gerichtliche Medizin 1910 und 1911.
2. Pubertät und Schule. Verlag von Otto Gmelin, München.
3. Redaktion von Friedrichs Blättern für gerichtliche Medizin.

Außerord. Prof. Dr. Weinland:

1. Gemeinsam mit Dr. S. Mimachi: Beobachtungen am Sgel in der Periode der Nahrungsaufnahme. Zeitschrift für Biologie 55. Bd.
2. Über die Frage nach dem Salzsäuregehalt des Magensaftes der Haifische. Zeitschrift für Biologie 55. Bd.
3. Gemeinsam mit Dr. T. Yoshida: Beobachtungen über den Vorgang der Erwärmung beim winterschlafenden Sgel. Festschrift für Richard Hertwig Bd. 3.
4. Referate in Malys Tierchemie.

Außerord. Prof. Dr. Södlbauer: Gemeinsam mit F. Duncker: Die Beeinflussung der Katalase und sogen. Pseudoperoxidase im Blute durch Gifte. Biochemische Zeitschrift Bd. XXXIII, Heft 1.

Außerord. Prof. Dr. Feßler:

1. Über eine milde, reizlose Wunddrainage. Münchener med. Wochenschrift 1910.
2. Teubner Verlag: Fortschritte in der modernen Chirurgie.
3. Ständige Referate und Bücherbesprechungen für die Deutsche Ärztezeitung.
4. Veröffentlichungen des Deutschen Vereins für Volkshygiene: Nothilfe bei Verletzungen und Unglücksfällen. III. Auflage. Verlag Oldenbourg.
5. Leitfaden der Krankenpflege. III. Auflage. Verlag Gmelin, München.
6. Diagnostik und Therapie der Fingerfrakturen. Originalarbeit für Deutsche Zeitschr. f. Chirurgie, herausgegeben von Prof. Wilms, Heidelberg 1910.
7. Behandlung accidenteller Wunden, in: Deutsche Ärztezeitung 1911.

Außerord. Prof. Dr. v. Sicherer:

1. Untersuchungen über die Refraktion des Auges der Süßwasserfische. Archiv für vergleichende Ophthalmologie Bd. I, Heft IV, Januar 1911.
2. Hygiene des Auges. Verlag von E. S. Moritz, Stuttgart. II. Auflage. (Im Druck.)
3. Literatur- und Bücherreferate in der Berliner klinischen Wochenschrift und in den klinischen Monatsblättern für Augenheilkunde.

Außerord. Prof. Dr. Koeßle:

1. Beiträge zur Pathologie der Nebennieren. Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 26.
2. „Sanere Krankheitsursachen“ in Schoffs Lehrbuch der pathologischen Anatomie. 2. Auflage.

3. „Allgemeine Pathologie der Zelle“ in Aschoffs Lehrbuch der pathologischen Anatomie. 2. Auflage.
4. Demonstration von Fällen therapeutischer Schädigungen. Sitzungsber. des Ärztlichen Vereins. Münchener med. Wochenschrift 1911, Nr. 5.
5. Kritiken und Referate in der Münchener med. Wochenschrift, Berliner klin. Wochenschrift und im Zentralblatt für Pathologie.
6. Unter seiner Leitung entstanden einige Dissertationen.

Außerord. Prof. Dr. Salzer:

1. Über die Regeneration der Hornhaut. Bericht über die XXXVI. Versammlung der Ophthalm. Gesellschaft Heidelberg 1910.
2. Dauereinheilung von konservierten Hornhautstückchen in der Hornhaut des Kaninchens. Ibidem.
3. Beiträge zur Keratoplastik III. Über die Regeneration der Kaninchenhornhaut. (I. und II. Teil, im Druck.) Archiv f. Augenheilkunde 1911.
4. Diagnose und Fehl-diagnose von Gehirnerkrankungen aus der Papilla nervi optici. Mit 2 farbigen Tafeln. Lehmanns Verlag, München 1911. (Im Druck.)
5. Zum Aufsatz W. Böhleins: „Technische Bemerkungen zu meinem Verfahren der Hornhautüberpflanzung.“ Klin. Monatsbl. f. Augenheilk. 1910.
6. Referate in der Münchener med. Wochenschrift.

Außerord. Prof. Dr. Ludwig Lindemann:

- Referate 1. der Zeitschrift für klinische Medizin,
2. der Zeitschrift für experimentelle Pathologie und Therapie,
beides in der Münchener med. Wochenschrift.

Außerord. Prof. Dr. Ludwig Neumayer:

1. Bericht über die mikroskopische Technik. Schwalbes Jahresberichte der Anatomie und Entwicklungsgeschichte 1910.
2. Elektrisch heizbare Instrumente für die Plattenmodelliermethode. Zeitschrift für wissenschaftliche Mikroskopie Bd. 28. 1911.
3. Die Entwicklung des Kopfskeletts von Bdellostoma St. L. (das Hyobranchialskelett). Vortrag, gehalten auf dem 2. internationalen Anatomenkongreß in Brüssel 1910. In: Verhandlungen der Anatom. Gesellsch. 1910.
4. Die Entwicklung des Zentralnervensystems der Chelonier und Crocodilier.
1. Die Entwicklung des Gehirns an Medianschnitten untersucht. Vortrag, gehalten auf dem 25. Anatomenkongreß in Leipzig 1911. In: Verhandlungen der Anatom. Gesellsch. 1911.
5. Zur vergleichenden Anatomie des Schädels eocäner und recenten Sauriden. Palaeontographica Bd. 59.
6. Referate im Zentralblatt für normale Anatomie und Mikrotechnik Bd. 7. 1910.

Außerord. Prof. Dr. Wanner:

1. Die Neuordnung der Taubstummens-Statistik im Königreich Bayern. Verhandlungen der Deutschen Otologischen Gesellschaft auf der 19. Versammlung in Dresden. Sena, Gustav Fischer, 1910.
2. Fortlaufende Referate für die Zeitschrift für Ohrenheilkunde.

Außerord. Prof. Dr. Kerschsteiner:

1. Robert Koch. „Die Hilfe“ 1910, Nr. 24.
2. Wandlungen in der Medizin. Süddeutsche Monatshefte. Januar 1911.

Unter seiner Leitung erschienen:

1. Quast, Ruptur eines Aneurysmas der Arteria profossa Sylvi nach Unfall. Annalen der Münchener städt. Krankenhäuser Bd. XIV.
2. Rudolph, Über einen unter seltenen klinischen Symptomen verlaufenen Fall von Kohlenoxydvergiftung. Inaug.-Dissert. 1911.

Außerord. Prof. Dr. Gebele:

1. Über die Thymus persistens beim Morbus Basedowii. Klinisch-experimentelle Studie. Beiträge zur klinischen Chirurgie 70. Bd., 1. Heft. (Festschrift für D. v. Angerer.)
2. Referate in der Münchener med. Wochenschrift.
3. Dissertationen:
 - a) Klein Artur, Spät diagnose einer gummosen Leberlues.
 - b) Ansprenger Alois, Eine branchiogene Cyste.
 - c) Bauer Viktor, Zur Kasuistik der Appendicitis und ihrer Komplikationen.

Außerord. Prof. Dr. Alzheimer:

1. Über Abbauvorgänge im zentralen Nervengewebe. Verhandlungen des internationalen Kongresses für Irrenfürsorge, Berlin 1910.
2. Über Degeneration und Regeneration im peripheren Nerven. Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. Ref. II, 1911.
3. Über eigenartige Krankheitsfälle des späteren Alters. Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie IV, 2, 1911.
4. Redaktion der Zeitschrift für die gesamte Neurologie und Psychiatrie, zusammen mit Professor Lewandowsky, Berlin.
5. Redaktion der histologischen und histopathologischen Arbeiten über die Großhirnrinde, zusammen mit Professor Nissl, Heidelberg.

Außerord. Prof. Dr. Trumpp:

1. Influenza? Münchener med. Wochenschrift Nr. 10, April 1911.
2. Viskosimetrische Studien. Jahrb. f. Kinderh.
3. Säuglingspflege. Bd. 15 der Bibl. f. Volksgesundheitspflege. E. S. Moritz, Stuttgart 1911.

Außerord. Prof. Dr. Hecker:

1. Cytologische Studien während der Maserninkubation. Autoreferat nach einem Vortrag im Ärztlichen Verein. Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 30.
2. Über den Wert relativer Leucocytenzählungen. Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 48.
3. Milchteuerung und Säuglingswohl. Blätter für Säuglingsfürsorge II. Jahrg., 3. Heft, 1910.
4. Cytologische und klinische Beobachtungen während der Maserninkubation. Zeitschr. für Kinderheilk. Bd. II, Heft 1, 1911.
5. Periodisches Erbrechen mit Azetonämie (Periodische Azetonämie). Ergebn. der inneren Mediz. u. Kinderheilk. VII. Bd. 1911.
6. Ständiges Referat in der Münchener med. Wochenschrift und im Zentralblatt für Kinderheilkunde.
7. Kritische Besprechungen in verschiedenen Zeitschriften.

Unter seiner Leitung:

8. M. Ludwig, Beiträge zur Frühdiagnose der Masern mit besonderer Berücksichtigung des Blutbildes. Snaug.-Dissert., München 1910.

Außerord. Prof. Dr. Nottthafft Freih. v. Weiffenstein:

1. Bearbeitung des Kapitels „Gonorrhoe“ im Jahresbericht für Urologie 1910.
2. Über Harnverfärbung nach Schwammgenuß. Münchener med. Wochenschrift 1911 Nr. 3.
3. Zur Frage der Gefahr endovenöser Einspritzungen saurer Lösungen von Salvarsan. Nebst Bemerkungen über die Technik der endovenösen Injektion. Deutsche med. Wochenschrift Nr. 5.
4. Über medizinale Sodbvergiftung mit Sodhylin. Monatshefte für prakt. Dermatologie. Bd. 51. 1910.
5. Referate.
6. Die Bedeutung der Geschlechtskrankheiten für den Studenten. Heidelberger akademischer Almanach für das Jahr 1911.

Außerord. Prof. Dr. Seemann: Über das Elektrocardiogramm des isolierten Froschherzens. Vortrag in der Morph. physiol. Gesellschaft München. 7. III. 1911.

Außerord. Prof. Dr. Baisch:

1. Indikationen und Technik der Wendung. Deutsche med. Wochenschrift 1910, Nr. 51.
2. Der Pemphigus syphiliticus der Neugeborenen. Münchener med. Wochenschrift 1911 Nr. 5.
3. Leitfaden der geburts-hilflichen und gynäkologischen Untersuchung. Leipzig 1911. Verlag von G. Thieme.

4. Die Beckenerweiternden Operationen. Frommels Jahresbericht über die Fortschritte in Geburtsh. u. Gynäf.

Privatdozent Dr. Ziegenspeck:

1. Zum Fötalkreislauf II. Vortrag, gehalten im Juli 1910 in der morpholog.-physiolog. Gesellschaft zu München (neue Experimente). Sitzungsberichte.
2. Zur Pathologie und Therapie der Rückwärtslage. Referats-Vortrag, bestimmt für den V. internationalen Gynäkologen-Kongreß in St. Petersburg zum Thema: „Vergleichende Kritik der operativen Behandlung der Lageveränderungen“ als Manuskript gedruckt, z. T. erschienen in der Arztl. Rundschau München, Juli 1910.
3. Zur Lebatornaht bei Prolapsoperationen. Arztl. Rundschau München 1911 Nr. 10 und Deutsche Ärztezeitung Berlin 1911.
4. Kritiken und Referate in der Arztl. Rundschau München.
5. Kritiken und Referate in der Deutschen Ärztezeitung Berlin.

Privatdozent Dr. Ibrahim:

1. Über Krampfanfälle im Verlauf des Keuchhustens und deren Behandlung. Med. Klinik. 1910. Nr. 23.
2. Die Verwendbarkeit des Urotropins zur Behandlung der serösen und eitrigen Meningitis, speziell des Kindesalters. Med. Klinik. 1910. Nr. 48.
3. Über eine Soormykoze der Haut im frühen Säuglingsalter. Archiv f. Kinderheilk. Bd. 55. Heft 1/2.
4. Die Behandlung der hypertrophischen Pylorusstenose der Säuglinge. Reichs-Medizinal-Anzeiger 1911, Nr. 2.
5. Über Tetanie der Sphinkteren, der glatten Muskeln und des Herzens bei Säuglingen. Jahrb. f. Kinderheilk. Bd. 72, Heft 3, 1910 und Deutsche Zeitschr. f. Nervenheilk. Bd. 41. 1911.
6. Die Krankheiten des Nervensystems in E. Feers Lehrbuch der Kinderheilkunde. Sena, G. Fischer 1911.
7. Naseinklumpen im Kinderstuhl im Zusammenhang mit Rohmilchnahrung, Erste Mitteilung. Monatschr. f. Kinderheilk. 1911. Bd. 10, Heft 2.
8. Über respiratorische Affektkrämpfe im frühen Kindesalter (das sogen. „Wegbleiben der Kinder“). Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. 1911.
9. Neurologische Mitteilungen. Vortrag auf der Versammlung von Kinderärzten in Amsterdam am 10. Juni 1911.
10. Vorträge und Demonstrationen in der Münchener Gesellschaft für Kinderheilkunde (Chronischer Stertus infolge angeborener Mißbildung der Gallenwege, Tetanie der glatten Muskeln zc. Osteomalacische Rachitis; Zusammen treffen von Facialisphänomen und Zahnschmelzhyoplasien bei Kindern).

11. Ständiges Referat in: Jahrbuch für Kinderheilkunde, Therapeutische Monatshefte, Zeitschr. f. Kinderheilk., Zeitschr. f. d. ges. Neurol. u. Psych.
Ferner unter seiner Leitung aus dem Gifels-Kinderspital:
12. H. Nothmann, Einige Erfahrungen über die Ernährung kranker Säuglinge mit Eiweißmilch. Jahrb. f. Kinderheilk. Bd. 72, Heft 3.
13. A. Bretschneider, Die primäre eitrige Parotitis des frühen Säuglingsalters. Archiv f. Kinderheilk. Bd. 55, Heft 3/4.
14. Feibelmann, Ein Fall von Masernrheumatoïd im Säuglingsalter. Münchener med. Wochenschrift 1911.

Privatdozent Dr. Hörmann:

1. Zur Behandlung von Placentarresten nach reifer Geburt. Sitzungsberichte der Münchener Gynäkol. Gesellsch. Mai 1911.
2. Soll man Placentarreste nach reifer Geburt entfernen oder nicht? Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie, Bd. XIV.

Privatdozent Dr. Oberndorfer:

1. Bericht über die Verhandlungen der Deutschen Pathologischen Gesellschaft, Erlangen 1910. Zentralblatt für Pathologie 1910. 10.
2. Demonstration einer Aortenruptur bei congenitaler Aortenstenose. Verhandlungen der Deutschen Pathologischen Gesellschaft, Erlangen 1910. XIV. Tagung.
3. Die akute embolische Enteritis. Ibidem.
4. Karl Eugen Brandts †. Nekrolog. Ibidem.
5. Bericht über die Tätigkeit der Projektur des Krankenhauses München r. d. Sfar in den Jahren 1906, 1907, 1908. Annalen der städt. allgem. Krankenhäuser Münchens Bd. XIV.
6. Beitrag zur Frage der Lokalisation atherosclerotischer Prozesse in den peripheren Arterien. Deutsches Archiv für klinische Medizin Bd. 102.
7. Ständige Referate und Bücherbesprechungen im Zentralblatt für Pathologie und der Münchener med. Wochenschrift.

Unter seiner Leitung wurden folgende Arbeiten ausgeführt:

8. Dr. Hermann Wimmer, Doppelbildungen an den Nieren und ein Versuch ihrer entwicklungsgeschichtlichen Deutung. Virchows Archiv Bd. 200, Heft 3.
9. Dr. Emil Emmerich, Enorme Cystenbildung des Vas deferens. Zentralbl. f. Pathol. 21. Bd., 1910, Nr. 15.
10. Dr. August Ploeger, Zur Technik der Blutentnahme. Münchener med. Wochenschrift 1910, Nr. 48.
11. Dr. Maxim Zetkin, Über das Hämangioendotheliom des Knochenmarks. Annalen der städt. allgem. Krankenhäuser Münchens Bd. XIV.

12. Dr. Franz Sigl, über Chorionepitheliombildung des Hodens ohne Teratombildung. Ibidem.
13. Dr. Kurt Stromeyer, über die Hernien der Regio duodeno-jejunalis. Ibidem.
14. Dr. Robert Kirsch, Beitrag zur Statistik des Ulcus ventriculi rotundum. Ibidem.
15. Dr. Stephani, über spontane Ausheilung der Fettgewebsnekrose des Pankreas. Ibidem.
16. Dr. M. Astwatazuroff, über Beziehungen zwischen Tabes und Leptomeningitis. Deutsche med. Wochenschrift 1911, Nr. 2.
17. Dr. Hermann Nobiling, Statistik der bösartigen Geschwülste aus dem Sektionsmaterial des patholog. Instituts des Krankenhauses München r. d. S. in den Jahren 1908 und 1909. Zeitschr. f. Krebsforschung 10. Bd., 2. Heft.

Ferner folgende Dissertationen:

18. Rolf Luz, Primäre Actinomykose des Herzbeutels und des Herzens. Inaug.-Dissert., München 1911.
19. Karl H. Schmeyer, Ausgedehnte hämorrhagische Myelitis der Medulla oblongata bei epidemischer Cerebrospinalmeningitis. Inaug.-Dissert., München 1910.
20. Casimir Frank, über Ösophagusmyome. Inaug.-Dissert., München 1911.
21. S. Räch, über einen Fall von Thymustod. Inaug.-Dissert., München 1911.
22. Hans Hohmann, über einen Fall enormer solitärer Sarkometastase der Pleurakuppe bei primärem Extremitäten Sarkom. Inaug.-Dissert., München 1910.

Privatdozent Dr. Uffenheimer:

1. Die Arbeiten der Finkelstein'schen Schule über Ernährungs-pathologie und Ernährungstherapie des Säuglingsalters. Monatschrift für Kinderheilkunde Bd. IX, Nr. 7.
2. Soziale Säuglings- und Jugendfürsorge. Bd. 90 der Sammlung „Wissenschaft und Bildung“. Quelle & Meyer, Leipzig 1910.
3. Zwei Jahre offene Säuglingsfürsorge. Rückblick und Ausblick. Münchener med. Wochenschrift Nr. 6 und 7, 1911.
4. Ein alter „Freis-Brief“. Archiv f. Geschichte der Medizin Bd. IV, Heft 6, 1911.
5. Der Nachweis des Caseins in den „sogenannten“ Caseinbröckeln des Säuglingsstuhls mit Hilfe der biologischen Methodik, insbesondere der Anaphylaxie (mit Yoshijiro Takeno). Zeitschrift für Kinderheilkunde Bd. II, Heft 1.
6. Warum treiben wir Säuglingsfürsorge? Blätter für Säuglingsfürsorge 1911.

7. Ständiges Referat für das Jahrbuch für Kinderheilkunde, die Monatschrift für Kinderheilkunde, die Zeitschrift für Kinderheilkunde, das Zentralblatt für Bakteriologie und die Münchener med. Wochenschrift. — Für beide letztere Zeitschriften auch eine größere Anzahl von Buchbesprechungen.

8. Vorträge in der Münchener Gesellschaft für Kinderheilkunde.

Ferner unter seiner Leitung:

9. Dr. Hans Schmidt, Statistischer Bericht über die Tätigkeit der Säuglings-Beratungsstelle und Milchküche München-Westend in den Jahren 1908 und 1909.

Privatdozent Dr. Heilner: Über das Schicksal des subkutan eingeführten Rohrzuckers im Tierkörper und seine Wirkung auf Fett und Eiweißstoffwechsel. Zeitschr. f. Biologie 1911, Bd. 56, S. 75.

Privatdozent Dr. Schmincke:

1. Über das Verhalten der Erythrocyten bei chronischer Oxfäurevergiftung (mit Dr. Flury). Archiv f. experim. Pathol. u. Pharmak. Bd. 64.

Unter seiner Leitung veröffentlicht:

2. Migahara, Zur Kasuistik angeborener Herzfehler (Cor triloculare biatriatum). Inaug.-Dissert., Würzburg 1910.

3. Rosell, Beitrag zur Tuberkulose der Scheide. Inaug.-Dissert., Würzburg 1910.

Privatdozent Dr. Grasshey:

1. Coxa vara retroflexa traumatica. Bruns' Beitr. zur klin. Chirurgie Bd. 70, Heft 1.

2. Über Verletzungen des ersten Metacarpophalangealgelenks, insbesondere die Bennett'sche Fraktur. Ebenda.

3. Röntgenoskopische Operationen im taghellen Raum. Ebenda.

4. Über Periarthritis humeroscapularis. VII. Kongress der Deutschen Röntgen-gesellschaft 1911.

5. Zur Behandlung der Diaphysenbrüche der unteren Extremitäten. Sitzung des Ärztlichen Vereins München, 8. März 1911.

6. Referate, Demonstrationen.

Privatdozent Dr. Brasch:

1. Über Muskeldystrophie und Myotonie nach Unfall. Münchener med. Wochenschrift 1911, Nr. 12.

2. Über die klinischen Erscheinungen bei langdauernder Anurie. Deutsches Archiv für klin. Medizin 1911 (im Druck).

Privatdozent Dr. Heinrich Herzog:

1. Operative Sinusverletzung. Sitzungsber. der Laryngo-otologischen Gesellschaft München 1911.

2. Kasuistische Beiträge (über Laryngcysten; Sarkom der Nasenschleimhaut). Ebenda.
3. Bakteriologische Blutuntersuchungen bei Sinusthrombose. (Vortrag, bestimmt für die Tagung der Deutschen Otologischen Gesellschaft, Pfingsten 1911.)
4. Die Beziehungen der Ohr- und Nasenerkrankungen zu den Erkrankungen des Auges. (Sitzungsber. der Laryngo-otologischen Gesellschaft München 1911.)

Privatdozent Dr. Ritter v. Baeyer:

1. Zur Diagnose und Therapie des Plattfußes. Vortrag im Ärztlichen Verein.
2. Referate in den Therapeutischen Monatsheften.

Privatdozent Dr. Freytag:

1. Herausgabe des „Archiv für vergleichende Ophthalmologie“ I. Bd. Heft 4 und II. Bd. Heft 1 und 2. Verlag von S. Hirzel in Leipzig.
2. Gesichtsfeldschema zum Gebrauch für das Perimeter. Verlag von S. Hirzel in Leipzig.
3. Das Sehorgan des Automobilführers. Münchener med. Wochenschrift Nr. 6, 1911.
4. Deutsche Übersetzung folgender Arbeit für das Archiv für vergleichende Ophthalmologie: de Lieto Vollaro. A: Nuovi contributi alla forma morfologia comparata delle cellule della cornea propria. 34 pag.
5. Zahlreiche Referate für das Archiv für vergleichende Ophthalmologie.

Ferner unter seiner Leitung aus seinem Laboratorium:

6. Binse Meyer S., Vergleichende Untersuchungen über die Möglichkeit einer Fixierung der äußeren Linsenform. Inaug.-Dissert., erschienen im Archiv für vergl. Ophthalmologie Bd. II, Heft 1, 1911.

Privatdozent Dr. Hermann Hahn, Referat über Leber, Pankreas, Speicheldrüsen und Tonsillen für die „Jahresberichte über die Fortschritte der Anatomie und Entwicklungsgeschichte“, herausgegeben von Schwalbe (im Druck).

Privatdozent Dr. Neubauer:

1. Abbau der Aminosäuren. Biochem. Handlexikon 1911.
2. Neubauer und Warburg, Beiträge zur Kenntnis der Leberfunktionen II. Zeitschr. f. physiol. Chem. Bd. 70.
3. Neubauer und Fromherz, über den Abbau der Aminosäuren bei der Gefärgärung. Zeitschr. f. physiol. Chem. Bd. 70.
4. Neubauer und Fischer, Zur Frage der Verwertbarkeit der Glykyl-Tryptophanprobe für die Diagnose des Magenkarzinoms. Münchener med. Wochenschrift 1911.

Privatdozent Dr. Rüdin:

1. Über die zweckmäßigste Unterbringung der irren Verbrecher und verbrecherischen Irren in Bayern. Zeitschr. für die gesamte Neurologie und Psychiatrie. IV. Bd. Heft 2. 1910.

2. Zur Paralysefrage in Algier. Allgem. Zeitschr. für Psychiatrie. Bd. 67.
3. Über den Zusammenhang zwischen Geisteskrankheit und Kultur. Archiv für Rassen- und Gesellschafts-Biologie. 7. Jahrg. 1910. Heft 6.

Privatdozent Dr. Plaut:

1. Die Bedeutung der Waffermann'schen Reaktion für die Psychiatrie. Referat für den IV. internationalen Kongreß zur Fürsorge für Geistesranke, Berlin 1910. Zeitschr. f. d. ges. Neurologie und Psychiatrie, Bd. IV, Heft 1.
2. Serodiagnosis in Psychiatrie. New York 1911. Englische Ausgabe der bei Fischer-Sena erschienenen Monographie.

Privatdozent Dr. Hasselwander:

1. Anatomische Beiträge zur Frage der Lungenstruktur im Röntgenbild. Fortschritt auf dem Gebiete der Röntgenstrahlen. Bd. 16. (Gemeinsam mit Dr. Bruegel.)
2. Bänder, Gelenke, Muskeln, Mechanik. Referat im Jahresberichte der Anat. und Entwicklungsgeschichte. 1910.

Privatdozent Dr. Marcus, über Beziehungen von Lymph- und Blutgefäßsystem. Sitzungsber. der Ges. für Morph. und Physf.

Privatdozent Dr. Schneider:

1. Zur Wirkungsweise des Pneumokokkenimmenserums. Bericht über die 36. Versammlung der Ophthalmologischen Gesellschaft 1910.
2. Pubertät und Auge. Otto Gmelin, München 1911.
3. Beiträge zur „Encyclopaedie der Augenheilkunde“. Herausgegeben von Prof. Dr. Schwarz. Leipzig, F. C. W. Vogel.
4. Ständiges Referat für das „Archiv für vergleichende Ophthalmologie“.

Privatdozent Dr. v. Malaise, Die diagnostische Wertung halbseitiger Anfälle und die chirurgische Behandlung der Jackson'schen und allgemeinen Epilepsie. Münchener med. Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Sferlin:

1. Über den Ablauf einfacher willkürlicher Bewegungen. Kraepelin's Psycholog. Arbeiten VI. 1—195.
2. Über die Beurteilung von Bewegungsstörungen bei Geisteskranken. Zeitschr. f. d. ges. Psych. u. Neurol. Bd. III.
3. Referate in der Zeitschr. f. d. ges. Psych. u. Neurol., Allgem. Zeitschr. f. Psychiatrie. Münchener med. Wochenschrift.

Privatdozent Dr. Gilbert:

1. Vitiligo und Auge, ein Beitrag zur Kenntnis der herpetischen Augenerkrankungen.

2. Untersuchungen über die Ätiologie und pathologische Anatomie der schleichenden traumatischen intraokularen Entzündungen, sowie über die Pathogenese der sympathischen Ophthalmie.
3. Entstehung, Wesen und Behandlung des Glaukoms.
4. Über eine schwere Nebenwirkung des Salvarsans.
5. Die Behandlung des Ulcus corneae serpens.

5. In der philosophischen Fakultät.

I. Sektion.

Prof. Dr. Swan Ritter v. Müller: Direktion des Handbuchs der klassischen Altertumswissenschaft IV, 2, 2. VII, 2, 1 (in fünfter Aufl.). VIII, 2, 1 (in dritter Aufl.). IX, 2, 1.

Prof. Dr. Friedrich: Die sogen. fränkische Völkertafel. Sitzungsber. der k. bayer. Akad. der Wiss. 1910.

Prof. Dr. Kuhn:

1. Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen. Herausgegeben von A. Bezzenberger, E. Kuhn und W. Schulze. Bd. 44, Heft 1/2. Göttingen, Vandenhoeck & Rupprecht, 1911.
2. Franz Nikolaus Finck (Nekrolog). Journal of the Gypsy Lore Society Bd. 4, S. 81 ff.

Prof. Dr. Hermann Paul:

1. Mittelhochdeutsche Grammatik, achte Auflage. Halle 1911.
2. Grundriß der germanischen Philologie, dritte Auflage Bd. 1. Straßburg 1911.

Prof. Dr. Freih. v. Hertling:

1. Die Bekenntnisse des h. Augustinus. Buch I—X. Ins Deutsche übersetzt und mit einer Einleitung versehen. Vierte und fünfte Auflage.
2. Augustin. In: „Weltgeschichte in Charakterbildern“. Zehntes und elftes Tausend.
3. Wissenschaftliche Richtungen und philosophische Probleme im dreizehnten Jahrhundert. Akademische Festrede.

Prof. Dr. Ritter v. Niesler:

1. Herzog Sigmund und die Münchener Frauenkirche. Sitzungsber. der k. bayer. Akad. der Wiss., hist. Klasse, Jahrgang 1910, 9. Abhandlung.
2. Das glücklichste Jahrhundert bayerischer Geschichte. Dritter durchgesehener Abdruck. München, C. S. Beck, 1911.
3. Die Kunstpflege der Wittelsbacher. Festrede zur Vorfeier des 90. Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten Luitpold, gehalten in der öffentlichen Sitzung der k. Akademie der Wissenschaften am 8. März 1911. München, Verlag der Akad. der Wiss. 1911.

4. Gobineaus Rassenwerk von Ludwig Schemann und andere Rezensionen in der Historischen Zeitschrift.

Prof. Dr. Ritter v. Heigel:

1. Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Auflösung des alten Reiches, II. Bd. 1911, F. G. Cotta.
2. Ansprache in der öffentlichen Festsetzung der der k. bayer. Akad. der Wiss. am 12. November 1910.
3. Ansprache in der öffentlichen Festsetzung zu Ehren des 90. Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Prinzregenten am 9. März 1911.

Prof. Dr. Grauert:

1. Göttes in Straßburg, in der Dritten Vereinschrift der Göttes-Gesellschaft für 1910.
2. Ein vergessenes Kaiserdenkmal, in der Internationalen Wochenschrift vom 14. Januar 1911.
3. Die Anfänge der Regentschaft in Bayern, in der Zeitschrift Hochland, Juniheft.
4. Gab heraus: Studien und Darstellungen aus dem Gebiete der Geschichte Bd. VII, Heft 3: Dr. Veit, Kirchliche Reformbestrebungen im ehemaligen Erzstift Mainz unter Erzbischof Johann Philipp von Schönborn (1647—1673).

Prof. Dr. Crusius:

1. Redaktion des Philologus Bd. LXIX, Heft 3, 4 und Bd. LXX, Heft 1, 2 und des Supplementbands XI Heft 4 und Beiträge dazu.
2. Anzeigen im Literarischen Zentralblatt 1910/1911.
3. „Wie studiert man klassische Philologie?“ Ein Vortrag. München, Ernst Reinhardt, 1911.

Prof. Dr. Ritter v. Böhlmann:

1. Aus Altertum und Gegenwart. Gesammelte Abhandlungen. Zweite umgestaltete und verbesserte Auflage. München 1911. 438 S.
2. Besprechungen im Literarischen Zentralblatt, in den Süddeutschen Monatsheften, im Archiv für Geschichte des Sozialismus und der Arbeiterbewegung u. s. w.

Prof. Dr. Hommel:

1. Arabien vor dem Islam: Encyclopädie des Islam, Bd. 1, S. 394—398.
2. Calendar and Festivals: Encyclopaedia of Religion and Ethics, Vol. III, p. 73—78.
3. Eduard Glaser, Altjemenische Nachrichten, Bief. 5, nach seinem Tode herausgegeben von F. Hommel und Otto Weber (darin von F. Hommel die ersten 19 Seiten des Anhangs: Katalog der Inschriftenkopien E. Glasers Nr. 277 bis 1811, und vorn, nach dem Vorwort, die Seiten V, VI und VIII).

4. Joseph Krausz, Die Götternamen in den babylonischen Siegelzylinderlegenden, mit zahlreichen Beiträgen von F. Hommel. Leipzig, Otto Harrassowitz, 1910. XII und 128 Seiten in Oktav.

Prof. Dr. Schick:

1. Der Kaufmann Ghosaka. Zwei Pāli-Erzählungen aus der Dhammapadaṭṭhā-kathā und der Manorathapūraṇī.
2. Die Geschichte von Sunanda-Dāmannaka. Eine dschainistische Erzählung aus dem Kathakoṣa.
3. Campakareṣṭhikathānakam. Die Geschichte vom Handelsherren Tschampaka.
4. Candrahāsopākhyānam. Das indische Hamlet-Epos, aus dem Jaiminibhārata herausgegeben.
5. Drei äthiopische Hamletgeschichten von Talāsōn, Talāfinōs und Bāhrān. Nach den Handschriften von Berlin, St. Petersburg, Oxford und Paris. (Sämtlich Teilabdrücke aus dem Corpus Hamleticum.)
6. Im Verein mit Professor Brehmann: Münchener Beiträge zur romanischen und englischen Philologie, Heft 48—53. Leipzig 1910/1911.

Prof. Dr. Munder:

1. In Karl Goedekes Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung, 3. Auflage, herausgegeben von Edmund Goetze, § 221 (Lessing), S. 303—473, ferner Einleitung zu Kapitel 5 und zu § 223 (Wieland), S. 526—529.
2. Gedichte eines Fabrikarbeiters (Karl Bröger). Süddeutsche Monatshefte 1910, Bd. 2 (Oktober), S. 373—381.
3. Karl Rob. Lessing (Nekrolog). Münchener Neueste Nachrichten vom 1. Febr. 1911.
4. Rezensionen in der Allgemeinen Zeitung, den Münchener Neuesten Nachrichten und im Anzeiger für deutsches Altertum.
5. Forschungen zur neueren Literaturgeschichte, herausgegeben von F. Munder. Berlin, Alexander Duncker. Bd. XXXVIII: C. H. Wegener, Hans Mann Freiherr v. Abschaz.

Prof. Dr. Streitberg:

Verfaßt:

1. Gotisch-griechisch-deutsches Wörterbuch (Gotische Bibel, zweiter Teil). XVI u. 180 S. Heidelberg, Winter.
2. Eduard Siebers. Zum 25. November 1910. Germanisch-romanische Monatschrift 2, 577—92.

Herausgegeben:

1. Indogermanische Forschungen: Bd. 27 und 28 (mit Karl Brugmann); Anzeiger für indogermanische Sprach- und Altertumskunde (Beiblatt zu den Forschungen) 27 und 28. Straßburg, Trübner.

2. Germanisch-romanische Monatschrift Bd. 2 (mit andern). Heidelberg, Winter.
3. Germanische Bibliothek: IV. Reihe, Bd. 1—3. Desgleichen zweite Abteilung 1, 2 und 4. Ebenda.
4. Indogermanische Bibliothek (mit Hermann Hirt): II. Reihe, Bd. 1, zweite Auflage. Ebenda.
5. Religionswissenschaftliche Bibliothek (mit R. Wünsch): Bd. 1 und 2. Ebenda.

Prof. Dr. Wolters:

1. Ausgrabungen in Knossos (Kreta). Prähistorische Zeitschrift II, 1910, S. 417 (vorher Münchener Neueste Nachrichten 1910).
2. Zu der großen Terrakottabüste einer gallischen Göttin aus Trier. Röm.-Germ. Korrespondenzblatt VI, 1911, S. 29.
3. (Als Mitarbeiter): Die antiken Vasen von der Akropolis zu Athen, veröffentlicht von B. Gräf, 2. Heft (Berlin 1911).
4. (Teilnahme an der Redaktion): Münchener Jahrbuch der bildenden Kunst 1910—1911.

Prof. Dr. Weyman:

1. Analecta sacra et profana, in der Festgabe für H. Grauert, Freiburg i. B. 1910, 1—19.
2. Analecta X—XII. Historisches Jahrbuch XXXII (1911), 63—74.
3. Lexikalische Notizen. Glotta III (1911), 191—196.
4. Patristische Artikel für das Kirchliche Handlexikon von M. Buchberger Bd. II.
5. Ausführliche Besprechungen von
 - a) Hieronymi epistulae ed. Hilberg I. Wochenschr. f. klass. Philol. 1910, Nr. 37.
 - b) Rufini orationum Gregorii Nazianzeni interpretatio ed. Wrobel-Engelbrecht. Wochenschr. f. klass. Philol. 1911 Nr. 13.
 - c) Pseudo-Augustini Quaestiones veteris et novi testamenti rec. N. Souter. — v. Soden, Das Neue Testament in Afrika zur Zeit Cyprians. Berliner philol. Wochenschr. 1911, Nr. 19.
 - d) Traube, Vorlesungen und Abhandlungen II. Wochenschr. f. klass. Philol. 1911, Nr. 15.
 - e) Manitius, Geschichte der lateinischen Literatur des Mittelalters I. Histor. Jahrbuch XXXII (1911), Heft 2.
 - f) Vitae Sanctorum Danorum ed. Gerz. Literarisches Zentralbl. 1911, Nr. 16/17.
6. Kürzere Referate im Literarischen Zentralblatt 1910 und 1911, in der Wochenschr. f. klass. Philol. 1910 und 1911, in der Berliner philologischen Wochenschr. 1911, in der Literarischen Rundschau 1910 und 1911, in den Blättern f. d. (bayerische) Gymnasialschulw. 1910 und 1911.

7. Zahlreiche Beiträge zur Novitätenchau des Historischen Jahrbuchs und der Byzantinischen Zeitschrift 1910 und 1911.

Prof. Dr. Vollmer:

1. Zu Horaz carm. 1; 8, 1: *Hermes* 45, 469—474.
2. Das alte *absque* und *aviare*: *Glotta* III, 46—49.
3. Artikel: *Grattius*, in *Pauly-Wissowa's Realencyklopädie*.
4. *Postae latini minores* II, 1.
5. Die Umdeutung eines Römersteines. *Sitzungsber. der k. bay. Akad. der Wiss., philos.-philol. Klasse*, 1910, 14. Abh.
6. Verschiedene Rezensionen.

Prof. Dr. Freih. v. Bissling:

1. Bissling-Bruckmann, *Denkmäler ägyptischer Skulptur*. Lieferung 12 (Schluß).
2. Die Mastaba des Gemnifai II, in Verbindung mit Max Vollacher und A. G. B. Weigall.
3. Aufsätze zur ägyptischen und orientalischen Altertumskunde in der *Revue Archéologique*, dem *Recueil de travaux*, der *Deutschen Revue*, dem *Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Instituts*.
4. Rezensionen in der *Sphinx*, in der *Historischen Zeitschrift* Bd. 105 f.), der *Berliner Philologischen Wochenschrift* (ausführlich über Thiersch, Pharos.).
5. Eine koptische Darstellung des triumphierenden Christentums, in den *Sitzungsberichten der k. bay. Akad. der Wiss.* 1910.

Prof. Dr. Voßler:

1. Eine Reihe von Artikeln „Zur Entstehungsgeschichte der französischen Schriftsprache“ in der *Germanisch-romanischen Monatschrift* 1911.
2. Besprechungen im *Literaturblatt für german. und roman. Philologie* 1911.

Prof. Dr. Sandberger:

1. Leitung der Publikationen der „Gesellschaft zur Herausgabe von Denkmälern der Tonkunst in Bayern“. Leipzig, Breitkopf & Härtel. a) Jahrgang XI, Bd. I (20. Band): *Hans Leo Haslers Werke*. Dritter Teil. Eingeleitet und herausgegeben von Rudolf Schwarz. b) Jahrgang XI, Bd. II (21. Band): *Marico, Oper von Agostino Steffani, München 1687*; herausgegeben von Hugo Niemann. Eingeleitet von Hugo Niemann.
2. Mitteilung über die vom Referenten im k. Staatsarchiv zu Düsseldorf aufgefundenen Inventare der kurkölnischen Hofkapelle, über die Einwirkungen des Bonner Musiklebens auf Beethoven, im besonderen über Gretrys Verhältnis zu Beethoven. *Sitzungsber. der k. bay. Akad. der Wiss., März Sitzung*.
3. Besprechungen und Referate in verschiedenen Zeitschriften.

4. Sonate für Klavier und Violine in d-moll Op. 10. Dritte Auflage. Leipzig, Siegel.
- Prof. Dr. Heisenberg:
1. Byzantinische Zeitschrift Bd. XIX, Heft 3—4 und Bd. XX, Heft 1—2, herausgegeben von August Heisenberg und Paul Marc, Leipzig 1910 und 1911 (von A. S. ein Teil der bibliographischen Notizen und kleineren Mitteilungen).
 2. Die jüngste Entwicklung der Sprachfrage in Griechenland. Internationale Wochenschrift für Wissenschaft, Kunst und Technik Nr. 22 (1911).
 3. Byzantinisches Archiv, herausgegeben von August Heisenberg. Leipzig, Teubner.
 5. Heft: Joh. Aufhäuser, Das Drachenvunder des hl. Georg.
- Prof. honor. Dr. Ritter v. Reber: Abhandlung über die Stellung der Hethiter in der Kunstgeschichte, in den hiesigen Akademieschriften.
- Prof. honor. Dr. Karl Mayr:
1. „Unser Prinzregent.“ Festschrift für die bayerischen Volksschulen.
 2. „Gedenkblatt zur Vollendung des 90. Lebensjahres des Prinzregenten“, in der Zeitschrift „Volkskunst und Volkskunde“ Jahrg. 9, Heft 1, 2, 3.
 3. „Prinzregent Luitpold“, in der „Woche“ vom 12. März 1911.
 4. „Vom Porträt“, in der Zeitschrift „Kunst und Dekoration“.
- Prof. honor. Dr. Doeberl:
1. Am Vorabend des österreichischen Erbfolgekrieges. Auszug in den Sitzungsberichten der Münchener Akademie der Wissenschaften 1911.
 2. Bayerns Anteil an der Kultur des fürstlich-höfischen Zeitalters, in: Altbayerische Monatschrift 1911, Heft 3/4.
 3. 25 Jahre bayerischer Schul- und Kultusverwaltung, in: „Das Recht“ 1911.
- Prof. honor. Dr. Boll: Aufsätze und Buchbesprechungen in den Süddeutschen Monatsheften und in Cassirers Zeitschrift „Kunst und Künstler“.
- Prof. honor. Dr. Lommatsch:
1. Hauptredaktion und Mitarbeit am Thesaurus linguae latinae Bd. III und V.
 2. Besprechungen philologischer Neuerscheinungen in verschiedenen Zeitschriften.
- Außerord. Prof. Dr. Güttler: Der Artikel: „Wissenschaft und Religion“ in dem Sammelwerke: Weltanschauung. Berlin, Reichl & Co., 1910.
- Außerord. Prof. Dr. Simonsfeld:
1. „Aus bayerischen Schloßinventaren von 1603, 1604 und 1680“, in den Sitzungsber. der philos.-philol. und histor. Klasse der k. bay. Akad. der Wiss. 1910, Abhandlung 5.
 2. „Eine bayerische Gemäldesammlung des 18. Jahrhunderts in Schloß Viechtberg.“ Ebenda 1911, Abhandlung 4.

3. „Zum § 11 des Reichs-Pressgesetzes“, in den Süddeutschen Monatsheften, Juli- und Dezemberheft 1910.
4. „Zur Frage der Jahrbücher“, in der Histor. Vierteljahrschrift Jahrg. XIII, 1910.
5. „Die Kolonialpläne der Wittelsbacher“, in „Handel und Industrie“ Jahrg. XX (1911) Nr. 1005.
6. „Das heilige römische Reich deutscher Nation“, in den Münchener Neuesten Nachrichten 1910, Nr. 347.
7. „München und Venedig.“ Ebenda 1910, Nr. 374.
8. „Deutschland zur Reformationzeit.“ Ebenda 1910, Nr. 520.
9. „Zur Geschichte der Wandteppiche.“ Ebenda 1911, Nr. 210.
10. Bücherbesprechungen im „Historischen Jahrbuch“ und in der „Literar. Rundschau“ der N. N.

Außerord. Prof. Dr. Scherman:

1. Orientalische Bibliographie mit besonderer Beihilfe von E. Ruhn (München) und unter Mitwirkung von W. Barthold (St. Petersburg), R. Fick (Berlin), G. C. D. Haas (New York) u. a. bearbeitet und herausgegeben von L. Scherman. Jahrg. XXII (für 1908), Heft 3. Berlin, Neuther & Reichard, 1910.
2. Die javanische Batik-Technik und ihre vorderindischen Parallelen: „Kunst und Handwerk“ Jahrg. LX (München 1910), S. 293—307.

Außerord. Prof. Dr. Sieper: Das akademische Studium der Neuphilologen. Vortrag, gehalten auf der Allgemeinen Deutschen Neuphilologen-Versammlung in Zürich. Gedruckt in dem Verhandlungsbericht der Züricher Tagung und im Pädagogischen Archiv, Juli 1910.

Außerord. Prof. Dr. Vorinski:

1. Der Ursprung der Sprache. Halle, Max Niemeyer, 1911.
2. Gemeinsame Kunstübung in Sankt Gallen. Monatshefte für Kunstwissensch. III (1910), Nr. 10.
3. Neueste philosophische und mystische Lyrik in Frankreich und Skandinavien. Liter. Rundschau der Münchener Neuesten Nachrichten 1911, Nr. 204.
4. Kleinere Anzeigen und Referate.

Außerord. Prof. Dr. Karl Dyrhoff: Ägyptisches *j*- der Tonsilbe im Koptischen: in Zeitschrift für ägyptische Sprache und Altertumskunde 48, 27—30.

Außerord. Prof. Dr. Freih. von der Pfordten: Kleinere Aufsätze und Besprechungen in verschiedenen Zeitschriften.

Außerord. Prof. Dr. Simon: Kleinere Besprechungen.

Außerord. Prof. Dr. Drerup:

1. Redaktion der „Studien zur Geschichte und Kultur des Altertums“ (mit Prof. Dr. Grimme und Prof. Dr. Kirsch). Bd. IV, Heft 1—4.

2. Rhetorische Duellenschriften der Griechen und Römer. Vorbericht und Arbeitsplan. Paderborn 1910, F. Schöningh. 15 S.
3. Pöhlhellenismus und Turfomanie. In: Hochland VIII, Heft 6 (1911, März), S. 668—674.
4. Das Ende des Sprachenkampfes in Griechenland. In: Deutsche Literaturzeitung 1911, Nr. 15, S. 903—911.
5. Die Anthropologie und die Klassiker. In: Wochenschrift für klassische Philologie 1911, Nr. 17, S. 449—457.
6. Geschichte und Genealogie der Familie Drerup. Mit einer Tafel. Paderborn 1911, F. Schöningh. VIII u. 88 S.
7. Rezensionen und Referate in: Literarisches Zentralblatt 1910 Nr. 30, 45, 46, 47, 49, 50, 51/52, 1911 Nr. 5, 6; Literarische Rundschau 1910 Nr. 9, 10, 1911 Nr. 3, 4, 5, 7; Wochenschrift für klassische Philologie 1911 Nr. 21; Historisches Jahrbuch 1911, Heft 2 (7); Literarische Beilage zur Abblischen Volkszeitung 1910 Nr. 23, 33, 35 (8), 36, 40, 43, 1911 Nr. 13.

Außerord. Prof. Dr. Kroyer:

1. Die Denkmäler der Tonkunst in Bayern. Münchener Neueste Nachrichten, 25. November 1910.
2. Ref. über N. Hartmanns „Histor. Volkslieder“ (2. Bd.) im Histor. Jahrbuch.
3. „Über Michingers Fraktur-Kontrapunkte.“ Fliegende Blätter für katholische Kirchenmusik.

Außerord. Prof. Dr. von der Leyen:

1. Wie studiert man deutsche Philologie? Ein Vortrag. München 1911.
2. Friedrich Nietzsche und die deutsche Sprache. Kunstwart, Januar 1911.
3. Henrik Ibsens Nachlaß. Deutsche Rundschau, August 1911.
4. Rezensionen und Referate.
5. Nachwort zu Wilhelm Herz, Parzival von Wolfram von Eschenbach, wohlfeile Ausgabe. Stuttgart 1911.

Außerord. Prof. Dr. Pfänder: „Friedrich Nietzsche“ in dem Sammelwerk: „Große Denker“. Leipzig, Quelle & Meyer. (Im Erscheinen begriffen.)

Außerord. Prof. Dr. Schneider:

1. Zur Hochschulbildung der Volksschullehrer. München 1910.
2. Eine Reihe von Besprechungen fachwissenschaftlicher Werke.

Außerord. Prof. Dr. Sanßen:

1. Jakob Fugger der Reiche. Teil I. (Studien zur Fugger-Geschichte III.) 420 S. Duncker & Humblot, Leipzig 1910.
2. Rezensionen und Anzeigen in dem von ihm redigierten Histor. Jahrbuch.

Außerord. Prof. Dr. Sell: Beiträge zur Enzyklopädie des Islam, Leiden.

Außerord. Prof. Dr. Sigmund Hellman:

1. Ein Fragment der Acta S. Blasii (Festgabe für H. Grauert, S. 20—22).
2. Die Referate „Ottonen“ und „Salier“ in den Jahresberichten der Geschichtswissenschaft (Historische Zeitschrift CV, 564—568).
3. Zur Reichsgründungsfeier. München, C. F. Beck, 1911.
4. Neubearbeitung der Giesebrechtschen Übersetzung des Gregor von Tours in den „Geschichtsschreibern der deutschen Vorzeit“ I. A. Bd., Leipzig, Dhtsche Buchhandlung 1911.
5. Studien zur mittelalterlichen Geschichtschreibung I. Gregor von Tours (Historische Zeitschrift C VII, 1—43.)
6. Notizen und Besprechungen in der Historischen Vierteljahrschrift und im Neuen Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.

Außerord. Prof. Dr. Bitterauf:

1. War Napoleon am 13. Vendémiaire général en second? (in: Festgabe für H. Grauert).
2. Friedrich Stapf und das Schönbrunner Attentat auf Napoleon I. (in: Die Grenzboten 69. Jahrg., Nr. 31).
3. Napoleon I. und Kronprinz Ludwig von Bayern (in: Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees Heft 39).
4. Napoleon I. Zweite Auflage 1911. (Aus Natur und Geisteswelt 195. Bd.).
5. Prinzregent Luitpold (in: Allgemeine Zeitung 1911, Nr. 10).
6. Der Regent (in: Festschrift der Rundschau für den deutschen Juristenstand: Das Recht).

Außerord. Prof. Dr. Otto:

1. Artikel „Genius“ für die Realenzyklopädie der klassischen Altertumswissenschaft von Pauly-Wissowa VII.
2. Religio und Superstitio (II). Archiv für Religionswissenschaft XIII.
3. Redaktion des Onomastikons zum Thesaurus linguae latinae.

Außerord. Prof. Dr. Rosenlehner:

1. Das Aufkommen stehender Heere im alten Reich in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. (Festgabe, Herrn. Grauert gewidmet, S. 319—342. 1910.)
2. Kulturgeschichtliches aus den Briefen des Erbprinzen Joseph Karl von Pfalz-Sulzbach. (Mannheimer Geschichtsblätter 1911. Im Erscheinen.)

Privatdozent Dr. Petersen:

1. Schillers Gespräche. Berichte seiner Zeitgenossen über ihn. Leipzig 1911, Inselverlag.
2. Lessings Werke (Ausgabe der Goldenen Klassiker-Bibliothek). Gesamtedition der vollständigen Ausgabe und Bearbeitung von Teil 11 (Theater des Herrn

- Diderot) und 12 (Kleinere dramaturgische Schriften). Berlin, Deutsches Verlagshaus Bong & Co.
3. Lessings Briefe. Auswahl mit Einleitung und Anmerkungen. Leipzig 1911, Inselverlag.
 4. Heines Werke, herausgegeben von D. F. Walzel. Bd. 4 (Reisebilder). Leipzig 1911, Inselverlag. (Im Druck.)
 5. Bericht über das Kapitel „Goethes Leben“ in den Jahresberichten für neuere deutsche Literaturgeschichte (Berlin, B. Behrs Verlag) für die Jahre 1906 und 1907.
 6. Julius Groffe. Frankfurter Zeitung 1910, Nr. 201.
 7. Peter Kosegger. The Vineyard Nr. 2. London, November 1910.
 8. Goethe-Literatur. Süddeutsche Monatshefte, Juniheft 1911.
 9. Besprechungen in der Zeitschrift für deutsche Philologie, Literaturblatt für german. und roman. Philologie, Euphorion, Germanisch-romanische Monatschrift, Literarisches Echo, Deutsche Literaturzeitung, Münchener Neueste Nachrichten.

Privatdozent Dr. Hartmann:

1. Drei Berichte über rätoromanische Philologie für Vollmöllers Jahresbericht über die Fortschritte der romanischen Philologie 1908—10.
2. Zum Gedächtnis an Hermann Brehmann. Vortrag. Neuphilologische Blätter, Februar 1911.

Privatdozent Dr. Jordan:

1. Physiognomische Abhandlungen in Romanische Forschungen Bd. XXIX, S. 680 ff.
2. Ausführliche Besprechung von M. Friedwagners Ausgabe der Vengeance Raguidel im Literaturblatt für germ. und rom. Philologie 1911, S. 55 ff.
3. Hermann Brehmann. Nekrolog. In Münchener Neueste Nachrichten, Freitag, 23. September 1910, Morgenblatt.
4. Referate und Besprechungen für Herrigs Archiv, Zeitschrift für französische Sprache, Literaturblatt für germ. und rom. Philologie, Deutsche Literaturzeitung.

Privatdozent Dr. Unger:

1. Bericht über das Kapitel „Allgemeine Literaturgeschichte“ in den „Jahresberichten für neuere deutsche Literaturgeschichte“ (Berlin, B. Behrs Verlag) für die Jahre 1908 und 1909.
2. „Neues zu Heine“, Sammelreferat über neuere Heine-Literatur für das „Literarische Echo“.
3. Laufende Referate in verschiedenen Zeitschriften.

4. Hamann und die Aufklärung. Studien zur Vorgeschichte des romantischen Geistes im 18. Jahrhundert. Jena, Eugen Diederichs, 1911, 2 Bände. (Gesdruckt mit Unterstützung der k. preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin.)

Privatdozent Dr. Wilhelm:

1. Die Sprache Abrahams a Santa Clara, in: Über den Waffern 3, 513—517.
2. Die Fälschungen in den beiden Regensburger Reichsabteien Ober- und Niedermünster. *RBW.* 36, 524—539.
3. Ausführliche Kritik über G. Bezet und D. Glauning „Deutsche Schrifttafeln des IX. bis XVI. Jahrhunderts I. Abt.“ *Berliner philol. Wochenschrift* Jahrg. 31 (1911), Sp. 78—87 und 415/16.
4. Ein Trinklied zum Martinifest aus dem 16. Jahrhundert. *RBW.* 37, 161—164.
5. Zu Dtrids Duellen. *Z. f. d. N.* 53, 81—83.
6. Ein Freidankbruchstück aus Medingen. *Z. f. d. N.* 53, 83—87.
7. Das Haus Wittelsbach und die deutsche Literatur Bayerns im Mittelalter. *Altbay. Monatschrift* 1911, Heft 3/4, S. 58—65.

Privatdozent Dr. v. Aster:

1. Im Erscheinen ist begriffen: Große Denker. Eine Geschichte der Philosophie in Monographien, in Gemeinschaft mit A. Fischer, R. Richter, P. Natorp, F. Brentano, A. Schmefel, M. Baumgartner, R. Hönigswald, M. Frischeisen-Köhler, D. Baensch, W. Kinkel, P. Menzer, F. Medicus, S. Falkenheim, R. Lehmann, A. Pfänder, W. Windelband, herausgegeben von G. v. Aster. Zwei Bände. Quelle & Meyer, Leipzig. Darin speziell die Abhandlung „Locke und Hume“.
2. Rezensionen in der Zeitschrift für Psychologie und in der Deutschen Literaturzeitung.

Privatdozent Dr. Burger:

1. Michelangelo und das Modell. Gedenkschrift für Henry Thode. (Im Druck.)
2. Rezensionen in den Münchener Neuesten Nachrichten.

Privatdozent Dr. Geiger:

1. Sammelreferat über „Wesen und Bedeutung der Einfühlung“. Bericht über den IV. Kongreß für experimentelle Psychologie in Innsbruck 1910.
2. Zum Problem der Stimmungseinfühlung. *Zeitschr. f. Ästhetik* VI. Bd., 1. Heft.
3. William James. *Frankfurter Zeitung*, 1. September 1910.

Privatdozent Dr. Kutschker:

1. Die Ausdruckskunst der Bühne. Grundriß und Bausteine zum neuen Theater. Fritz Eckardt Verlag. Leipzig 1910. 2. Auflage.
2. Zur Abwehr. (Die Ausdruckskunst der Bühne betreffend.) *Antikritik. Süd-deutsche Monatshefte*, Januar 1911.

3. Aus einem Zyklus niederfächsischer Dichtercharaktere:

- a) Dietrich Speckmanns Romane. Zeitschrift „Niedersachsen“ XV, 22. Bremen.
- b) Der Dichter Börries Frh. v. Münchhausen. Heimatliches Kalenderbuch auf 1911. „Der Schütting“. Hannover.
- c) Karl Hendell. Zeitschrift „Niedersachsen“, Märzheft 1911. Hannover.
4. Heinrich v. Heberz Gedichte. Aus den Werken und dem Nachlaß ausgewählt und eingeleitet. Verlag „Die Lese“, München 1910. Aufl. 1—4.
5. Kritiker und Kunstwerk. Literarisches Echo XIII, 8. Berlin.
6. Vorwort zu „Klassische Verbrechergeschichten“. Verlag „Die Lese“, München 1911.
7. Antwort auf die Kundfrage: „Wie wäre dem modernen deutschen Drama zu helfen?“ Zeitschrift „Der Brief“ I, 8. München 1911.

Privatdozent Dr. Fischer:

1. Die Lage der Pädagogik in der Gegenwart. (Zeitschr. f. pädag. Psychologie und experimentelle Pädagogik XII, 2; pag. 81—93. Leipzig 1911.)
2. Ausländisches Bildungswesen (Zeitschr. f. pädag. Psychologie u. f. w. XI, 7; 375—386, 1910; XII, 3; 165—175, 1911; XII, 5, 301 f. 1911.)
3. Bericht über das pädagogisch-psychologische Institut München. (Freie bayerische Schulzeitung 1910, Nr. 19. Pädag. Blätter 40, 2; pag. 71—79. Gotha 1911.)
4. Der Unterricht in der Muttersprache. (Deutsche Schulpraxis 30; 48 u. 49. Leipzig 1910.)
5. Die Entwicklungsstufen des sozialen Bewußtseins im Kindes- und Jugendalter. (Zeitschr. f. Jugendwohlfahrt u. f. w. pag. 101—112. Leipzig 1911.)
6. Welche Einrichtungen sind für die Pflege der pädagogischen Wissenschaft wünschenswert? (Deutsche Schule XV, 5; pag. 265—280. Leipzig 1911.)
7. Buchanzeigen (in der Bayer. Lehrerzeitung und in der Zeitschr. f. pädag. Psychologie.)

Privatdozent Dr. Kehler:

1. „Tizian und Tintoretto im Assunta-Saal der Akademie zu Venedig“, in: „Die christliche Kunst“, Maiheft Nr. 8.
2. „Das Mysterium von Toledo“, in: Münchener Neueste Nachrichten“, 6. Dezember 1910.
3. Drei Rezensionen in „Deutsche Literaturzeitung“ und „Repertorium für Kunstwissenschaft“.
4. Vortrag: „Die Kunst des Greco“, gehalten vor der Münchener Freien Studentenschaft (31. Januar).
5. Vortrag: „Über Greco“, gehalten in: „Kunstwissenschaftliche Gesellschaft“ (8. Mai).

Privatdozent Dr. Hans Meyer:

1. Jakob Balnes, in der Zeitschrift „Der Har“.
2. Eine Reihe von Besprechungen in verschiedenen Zeitschriften.

Privatdozent Dr. Schmitz:

1. Die musikalische Harmonik. (S. Köstel, Kempen 1911.)
2. Die musikgeschichtliche Bedeutung der Harzbörffer'schen „Frauenzimmersgesprächsspiele“. (In der Festschrift für H. v. Liliencron.)
3. M. Brunelli als Monodist. (Zeitschrift der Intern. Musikgesellschaft.)
4. Giul. Caccinis „Nuove musiche“. (Blätter für Haus- und Kirchenmusik.)
5. Nürnberger Musikleben im ersten Drittel des 17. Jahrhunderts. (Bayernland.)
6. César Franck und die moderne französische Musik. (Hochland.)
7. Kleinere Aufsätze, Referate u. in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen.

Privatdozent Dr. Strich: Die Mythologie in der deutschen Literatur von Klopstock bis Wagner. 2 Bände. Halle, bei Niemeyer, 1910

Privatdozent Dr. Herbig:

1. Tituli Faleriorum Veterum linguis falisca et etrusca conscripti, conlegit, edidit, enarravit et amplissimo philosophorum ordini Universitatis Ludovico-Maximilianae Monacensis ad veniam docendi rite impetrandam proposuit G. H. Lipsiae 1910. Commentatio philologica ex Corporis inscriptionum etruscarum vol. II sect. II fasc. I seorsum typis exscripta.
2. Epigraphik und Sprachwissenschaft. Probevorlesung. Neue Jahrbücher f. d. klass. Altert., Gesch. und deutsche Lit. 25, 1910, 571—579.
3. Die etruskische Leinwandrolle des Agramer Nationalmuseums. Abhandl. der k. bay. Akad. der Wiss., philos.-philol. und histor. Klasse, Bd. 25, 1911, 4. Abhandlung.
4. Besprechung von D. A. Danielsjon, Zu den venetischen und lepontischen Inschriften, Uppsala 1909, im Anzeiger f. idg. Sprach- u. Altertumsf. 28, 1911, 23—26.

Privatdozent Dr. Steinberger: Die Gründung der bayerischen Zunge des Johanniterordens. Ein Beitrag zur Geschichte der Kurfürsten Max II. Emanuel, Max III. Joseph und Karl Theodor von Baiern. Historische Studien, veröffentlicht von E. Ebering. Heft 89. Berlin 1911.

Privatdozent Dr. Buchner:

1. Das erstmalige Vorkommen des sächsischen (Erz-)Marschalltitels, in der Historischen Vierteljahrschrift 1911, Heft 2.
2. Über die Entstehung und den Dichter des „Kurfürstenspruchs“, in den Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung XXXII. Bd., 2. Heft, 1911.

II. Sektion.

Prof. Dr. Radlkofer:

1. Sapindaceae novae ex Indo-China, adjecto genere emendato, in *S.ecomte, Notulae systematicae I*, 10 (1910), p. 298 etc.
2. Sapindaceae, in *S. Urban, Flora portoricensis, Symbolae Antillanae IV*, 3 (1910), p. 368 etc.
3. Sur le *Cupania collina* Pancher et Sebert, in *S.ecomte, Notulae systematicae II*, 1 (1911), p. 9 etc.
4. Snaug-Differt.: Gust. Schellenberg, Beiträge zur vergleichenden Anatomie und zur Systematik der Connaraceen (begonnen zu München, vollendet in Zürich), Wiesbaden 1910.

Prof. Dr. Ritter v. Baeyer: Einwirkung von Dimethylsulfat auf Dimethylpyron.
Berichte der Deutschen Chemischen Gesellschaft 43, 2337.

Prof. Dr. Ritter v. Groth: Chemische Kristallographie 3. Bd.

Prof. Dr. Ritter v. Hertwig:

1. Die deutsche Zoologie und die modernen biologischen Forschungsrichtungen. Internationale Wochenschrift, Jahr 1910.
2. Über kausale Erklärung der tierischen Organisation. Rektor-Rede.
3. Redaktion des Biologischen Zentralblatts.

Arbeiten aus dem zoologischen Institut:

1. Blanckertz Rud., Die Ausbildung der Tetrade im Ei von *Ascaris megalocephala univalens*. Archiv f. Zellforsch. Bd. 6. 1910.
2. Buchner Paul Dr. phil., Assistent am zoolog. Institut:
 - a) Von den Beziehungen zwischen Centriol und Vorfettstadium. Archiv f. Zellforsch. Bd. 5. 1910.
 - b) Zur Bedeutung der Heterochromosomen (mit einer Erwiderung an S. Guthe). Ibidem Bd. 5. 1910.
 - c) Das Schicksal des Keimplasmas der Sagitten in Reifung, Befruchtung, Keimbahn, Ooogenese und Spermatogenese. Festschrift f. R. Hertwig. Sena. 1910.
 - d) Die Reifung des Seesterneies bei experimenteller Parthenogenese. Archiv f. Zellforsch. Bd. 6. 1911.
 - e) Ständige kritische Referate der zellulären Literatur im Archiv f. Zellforschung.
3. Buschkiel Alf., Beiträge zur Kenntnis des *Ichthyophthirius multifiliis* Fouquet. Archiv f. Protistenkunde Bd. 21. 1910.
4. Erhardt S. Dr.:
 - a) Über die Struktur der Kerne der *Chironomus*-Larve. Archiv mikr. Anat. Bd. 75. 1910.

- b) Studien über Trophospongien; zugleich ein Beitrag zur Kenntnis der Sekretion. Festschrift für H. Hertwig. Sena 1910.
- c) Diplosomen und Mitosen im cilientragenden Epithel eines Haiembryos. Anat. Anz. Bd. 38. 1910.
5. v. Frisch R. Dr., Assistent am zool. Institut:
- a) Über den Einfluß der Temperatur auf die schwarzen Pigmentzellen der Fischehaut. Biol. Zentralbl. Bd. 31. 1911.
- b) Über das Parietalorgan der Fische als funktionierendes Organ. Sitzungsber. Ges. Morph. Phys. München 1911.
6. Gruber Dr., Experimentelle Untersuchungen an Amoeba proteus. Sitzungsber. Ges. Morph. Phys. München 1911.
7. Jörgensen Dr. Max, Zur Entwicklungsgeschichte des Eierstockseies von Proteus anguineus. (Grottenolm.) Die Wachstumsperiode. Festschrift für H. Hertwig. Sena 1910.
8. Koch Wilh., Über die Geschlechtsbildung und den Gonochorismus von Hydra fusca. Biol. Zentralbl. Bd. 31. 1911.
9. Kuppelwieser Dr. H., Entwicklungserregung durch stammfremde Spermien. Sitzungsber. Ges. Morph. Phys. München 1911.
10. Kutschakewitsch S.:
- a) Die Entwicklungsgeschichte der Keimdrüsen von Rana esculenta; ein Beitrag zum Sexualitätsproblem. Festschrift für H. Hertwig. Sena 1910.
- b) Ein Fall von Hermaphroditismus lateralis verus bei Rana esculenta. Anat. Anz. 38. Bd. 1911.
11. Mataré Fr., Über eine neue Tetracotyle im Hirn von Phoxinus laevis. Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. 94. 1910.
12. Mulsow R., Über Fortpflanzungserscheinungen bei Monocystis rostrata n. sp. Archiv f. Protistenkunde Bd. 22. 1911.
13. Papanicolaou G.:
- a) Über die Bedingungen der sexuellen Differenzierung bei Daphniden. Biolog. Zentralbl. Bd. 30. 1910.
- b) Experimentelle Untersuchungen über die Fortpflanzungsverhältnisse bei Daphniden. (Simoccephalus und Moina.) Biol. Zentralbl. Bd. 30. 1910.
14. Rosen F., Der Wimpertrichter der Lumbriciden (ein Beitrag zur Kenntnis der lymphoiden Organe). Zeitschr. f. wiss. Zool. Bd. 98. 1911.
15. Schellenberg Ad., Ooogenese, Eireifung und Befruchtung von Fasciola hepatica L. Archiv f. Zellforsch. Bd. 6. 1911.

Prof. Dr. Ritter v. Seeliger:

1. Über den Einfluß des Lichtdrucks auf die Bewegung planetarischer Körper. *Astronom. Nachrichten* Nr. 448.
2. Kleinere Mitteilungen in den *Astronom. Nachrichten* und Nekrologe in den Sitzungsberichten der Münchener Akademie.

Prof. Dr. Ritter v. Goebel:

1. Über sexuellen Dimorphismus bei Pflanzen (mit 34 Abb.). *Bot. Zentralblatt* Bd. XXX.
2. Über Wendeltreppenblätter (mit 3 Abb.). *Naturw. Wochenschr.* XXI. Bd.
3. Melchior Treub (Nekrolog). *Ber. der Deutschen botan. Gesellsch.*
4. Herausgabe der „Flora“ oder allgem. botan. Zeitung 102. Bd.
5. Herausgabe des Biologischen Zentralblatts, botanischer Teil.

Aus dem pflanzenphysiologischen Institut:

1. Wojcicki, Über die Bewegungseinrichtungen an den Blütenständen der Gramineen (mit 151 Abb.). *Beih. z. Botan. Zentralblatt* XXVI.
2. Dopoljšeg-Uhlár, Studien zur Regeneration und Polarität der Pflanzen (mit 6 Tafeln und 32 Abb.). *Flora* 102. Bd.
3. D. Schumberger, Familienmerkmale der Chateaceen und Polyepidiaceen und die Beziehungen der Gattung *Waodtia* und verwandter Arten zu beiden Familien (mit 15 Abb.). *Flora* 102. Bd.

Prof. Dr. Ranke:

1. *Archiv für Anthropologie. Neue Folge* Bd. IX. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn.
2. Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns Bd. XVIII. München, F. Daffermann.
3. Referate im *Archiv f. Anthropologie.*

Aus dem anthropologischen Institut:

1. Dr. Ernst Frizzi, Der Franzosenschädel im Vergleich mit dem von Bayern, der Schweiz und Tirol. *Korrespondenzblatt der deutschen anthropol. Ges.* 1910, S. 5.
 2. Dr. Ernst Frizzi, Untersuchungen am menschlichen Unterkiefer mit spezieller Berücksichtigung der *Regio mentalis*. *Archiv f. Anthr. N. F.* Bd. IX, S. 252.
 3. H. A. Ried, Beiträge zur Kranio- und Neurologie der Bewohner der Vorberge der bayerischen Alpen. *Beitr. zur Anthr. u. Urg. Bayerns* Bd. XVIII, S. 1.
 4. H. A. Ried, Bronzezeitliche Grabhügel bei Untermenzing. *Ebenda* S. 113.
- Prof. Dr. Boß: Nekrolog auf Jakob Siroth. *Sitzungsber. der Münchener Akad. der Wiss.* 1911.

Prof. Dr. Pringsheim:

1. Zur Theorie der Heine'schen Reihe. *Sitzungsber. der k. bay. Akad. der Wiss., math.-phys. Klasse*, 1911.

2. Analyse algébrique. Bearbeitung des entsprechenden Artikels in der Encyclopédie der mathematischen Wissenschaften für die französische Ausgabe in Gemeinschaft mit G. Faber und J. Molk.

Prof. Dr. Rothpletz:

1. Meine Beobachtungen über den Sparagmit und Virikall am Klösen in Norwegen. Sitzungsber. der k. bayer. Akad. der Wiss., math.-phys. Klasse, 14. Abhandl. 1910.
2. Die ostbayerische Überschiebung und die Tiefbohrungen bei Straubing. Sitzungsber. der k. bayer. Akad. der Wiss., math.-physik. Klasse, München 1911.
3. II. Auflage von Bayerns Hochland und München, aus Land und Leute, Monographien der Erdkunde. Verlag von Velhagen & Klasing 1911.

Arbeiten aus dem geol.-pal. Institut:

1. Hahn Jelix, Stratigraphische und paläontologische Untersuchungen in der Kammerker-Sonntagshorngruppe. 1910. Inaug.-Dissert.
2. Krenkel E., Die untere Kreide von Deutsch-Ostafrika. Beiträge z. Pal. u. Geol. Österreich-Ungarns Bd. 23. 1910. Inaug.-Dissert.
3. Haniel C., Die geologischen Verhältnisse der Südbachung des Algäuer Hauptkammes. Zeitschr. der Deutschen Geol. Ges. Bd. 63. 1911. Inaug.-Dissert.
4. Pontoppidan H., Die geologischen Verhältnisse des Nappealpentales. Geognost. Jahreshfte XXIV. Jahrgang 1911. Inaug.-Dissert.
5. Dr. H. Boden, Die Fauna des unteren Oxford von Popilany in Litauen. Geol. u. Pal. Abhandl. N. F. Bd. X. 1911.

Prof. Dr. Theodor Paul:

1. Mitbearbeitung des Deutschen Arzneibuches, 5. Ausgabe.
2. Beiträge zur Kinetik der Giftwirkung von gelösten Stoffen. 1. Teil: Einfluß der Konzentration. (Mit G. Birstein und H. Reuß.) Biochemische Zeitschrift Bd. 29, S. 202—248.
3. Dasselbe. 2. Teil: Einfluß der Neutralsalze und der Temperatur auf die Desinfektionsgeschwindigkeit der Säuren. (Mit G. Birstein und H. Reuß.) Biochemische Zeitschrift Bd. 29, S. 249—278.

Prof. Dr. v. Drygalski:

1. Das Schelfeis der Antarktıs am Gaußberg. Sitzungsber. der k. bayer. Akad. der Wiss., math.-phys. Klasse, 1910. 9. Abhandlung.
2. La Glaciation des Mers, les conditions de son développement et les faits observés. Archives des Sciences phys. et nat. Genève, Tome XXX. 1910.
3. Die Vereisung von Meeresräumen, ihre Möglichkeiten, Entwicklung und Wirkung. Berh. der Schweizer Naturf. Ges., Basel 1910.

4. Pearys Nordpolfahrt. Südb. Monatshefte, VIII. Jahrg., 1911.
5. Die Zeppelin-Studienfahrt nach Spitzbergen und ins nördliche Eismeer im Sommer 1910. Zeitschrift der Berl. Ges. f. Erdk. 1911.
6. Spitzbergens Vereisung in Miethe und Hergesell: Mit Zeppelin nach Spitzbergen. Vong. u. Comp. Berlin 1911.
7. Herausgabe des Werkes: Deutsche Südpolar-Expedition. Berlin, Georg Reimer. Bd. III, Meteorologie I, Heft 2 (Meinardus); Bd. V, Erdmagnetismus I, Heft 3 (Bidingmaier); Bd. XII, Zoologie IV, Heft 1–4 (F. E. Schulze, Kirpatrick, Paz, Saackmann, Broman, Asf, Simroth, Wolfenden, Eichler).
8. Referate und Rezensionen in verschiedenen Zeitschriften.

Prof. Dr. Sommerfeld:

1. Zur Relativitätstheorie II. Vierdimensionale Vektoralgebra. Annalen der Physik Bd. 33, 1910.
2. Die Green'sche Funktion der Schwingungsgleichung für ein beliebiges Gebiet. Physikalische Zeitschr. Bd. 11, 1910 und Deutsche Naturforscher-Gesellschaft.
3. Ausbreitung der Wellen in der drahtlosen Telegraphie. Einfluß der Bodenbeschaffenheit auf gerichtete und ungerichtete Wellenzüge. Jahrbuch der drahtlosen Telegraphie und Telephonie Bd. 4, 1910 und Brüsseler Kongreß.
4. Über die Struktur der γ -Strahlen. Sitzungsber. der k. Bayer. Akad. der Wiss. Dissertationen aus dem Institut für theoretische Physik:
 1. H. v. Hörschelmann, Über die Wirkungsweise des geknickten Marconi'schen Senders in der drahtlosen Telegraphie.
 2. W. Lenz, Über das elektromagnetische Feld der Spulen und deren Wechselstromwiderstand, Selbstinduktion und Kapazität.

Prof. Dr. Graetz:

1. Das Licht und die Farben. 3. Auflage. Leipzig, Teubner, 1910.
2. L'électricité et ses applications. Traduit sur la quinzième édition allemande par Georges Tardy. Préface par H. Léauté, membre de l'Institut. Paris, Masson et Co., 1911.

Prof. honor. Dr. Brunn:

1. Über den Geldbedarf der Bibliotheken Technischer Hochschulen. Vorgetragen auf der Bibliothekarversammlung zu Nürnberg, Pfingsten 1910, abgedruckt im Zentralbl. f. Bibl.-Wesen 1910, S. 349 u. ff.
2. Zur Theorie der Eigebiete. In der Festschrift zu A. Pringsheims 60. Geburtstag und im Archiv d. Math. u. Phys. 3. Reihe. XVII, S. 289 u. ff.

Außerord. Prof. Dr. Piloty: Über die Konstitution der gefärbten Komponente des Blutfarbstoffs. Liebigs Annalen der Chemie 377, 314–369.

Außerord. Prof. Dr. Weinschenk:

1. Anleitung zum Gebrauch des Polarisationsmikroskops. III. Auflage. Freiburg 1910.
2. Gemeinsam mit H. Steinmeyer: Weitere Mitteilungen über den neuen Typus der Moldawite. Zentralbl. f. Mineral. 1911.
Aus dem petrographischen Seminar:
3. S. Tanatar, Petrographische Studien im kleinen Kaukasus. Inaug.-Dissert., München 1911.

Außerord. Prof. Dr. Doehlemann:

1. Die Entwicklung der Perspektive in der altniederländischen Kunst. Repertorium für Kunstwissenschaft Bd. 34. 1911.
2. Goeringer: Der goldene Schnitt. 2. Aufl. Herausgegeben von Adolf Hölzel. München (Schöpping) 1911. Bearbeitung des mathematischen Teiles.
3. Besprechungen von Neuerscheinungen in der darstellenden und neueren Geometrie in der „Zeitschrift für Mathematik und Physik“ und in der „Deutschen Literaturzeitung“.

Außerord. Prof. Dr. Dimroth:

1. Über intramolekulare Umlagerungen IV. Annalen der Chemie Bd. 373.
2. Triazol und Tetrazol aus Stickstoffwasserstoffsäure (mit G. Fester). Berichte der Deutschen chem. Gesellschaft Bd. 43.
3. Über monosubstituierte Triazene und Versuche zur Darstellung des Triazens mit R. Pfister). Ebenda.
4. Selbstzerlegung des Phenylnitromethans. Ebenda.
5. Synthese von Tetrazolen aus Arglaziden (mit S. Merzbacher). Ebenda.
6. Zur Kenntnis der Diazohydrazide (mit G. de Montmollin). Ebenda.
7. Über intramolekulare Umlagerungen V. Annalen der Chemie Bd. 377.

Außerord. Prof. Dr. Doflein:

1. Lebensgewohnheiten und Anpassungen bei ekktoporten Krebsen, in: Festschrift für R. Hertwig. Jena.
2. Probleme der Protistenkunde. 2. Heft: Die Natur der Spirochäten. Jena, G. Fischer.

Außerord. Prof. Dr. Brandtl:

1. Über das Atomgewicht des Vanadins II (mit B. Meyer). Zeitschrift für anorganische Chemie Bd. 67 (1910), 257.
2. Über die Darstellung von Vanadinmetall (mit B. Meyer). Berichte der Deutschen chem. Gesellschaft 43 (1910) 2602.
3. Referate für den Jahresbericht der Chemie 1905—1908, anorganischer Teil.

Außerord. Prof. Dr. Maas:

1. Über Involutionsercheinungen an Schwämmen und ihre Bedeutung für die Auffassung des Spongienkörpers. Festschrift für N. Hertwig III. Bd., p. 95—130, Taf. 8—10.
2. Contributions au système des Méduses, basées sur des formes bathypélagiques des Campagnes scientifiques de S. A. S. le Prince de Monaco. Bulletin de l'Institut. Océanograph. No. 183, p. 1—12.
3. Die Tatsachen der vergleichenden Anatomie und Entwicklungsgeschichte und die Abstammungslehre. In: Vorträge zur Abstammungslehre, p. 250—290, 35-Fig. Jena.
4. Über das Ausbleiben der Regeneration und Regulation bei niederen Tieren. Sitzungsber. Ges. Morph. Physiol. München. Bd. XXVII.
5. Contributions au système des Méduses, basées sur des formes bathypélagiques des Campagnes scientifiques de S. A. S. le Prince de Monaco. Bulletin de l'Institut. Océanograph. No. 211, p. 1—10.
6. Kritische Referate über entwicklungsgeschichtliche Arbeiten in verschiedenen Zeitschriften.

Außerord. Prof. Dr. Dieckmann:

1. Über 1.5-Diketone (mit Karl v. Fischer). Berichte der Deutschen chemischen Gesellschaft.
2. Über Isomerie und Desmotropie beim 3.5-Diphenyl-cyclohexanon-(1)-carbon-säureäthylester-(4). Ebenda.
3. Über Acylierung von Dialyl-benzylcyanid und Dialyl-äthylcyanid. Ebenda.

Außerord. Prof. Dr. Freih. Stromer v. Reichenbach:

1. Reptilien- und Fischreste aus dem marinen Tertiär von Südtogo (Westafrika). Monatsber. der Deutschen geol. Ges., Bd. 62, S. 478—507, 1 Taf., 4 Textfig., Berlin 1910.
2. Über das Gebiß der Lepidosirenidae und die Verbreitung tertiärer und mesozoischer Lungenfische. N. Hertwig Festschrift Bd. 2, S. 613—624, Taf. 30. Jena 1910.
3. Neue Forschungen über fossile lungenatmende Meeresbewohner. Fortschritte der naturwissenschaftlichen Forschung, Bd. 2, S. 83—114, 3 Taf., 13 Textfig. Berlin 1910.
4. Über Resitten im indopazifischen Gebiet. Zentralbl. f. Mineral. z., 1910, S. 798—802. Stuttgart 1910.
5. Mein Lehrbuch der Paläozoologie, eine Antikritik. Zoolog. Zentralbl. Bd. 17, Nr. 23/25, 4 S., Leipzig 1910.
6. Das ägyptische Natrontal. Deutsche Kolonialzeitung, Jahrg. 28, S. 282—283, 4 Textfig. Berlin 1911.

Außerord. Prof. Dr. Broili:

1. Geologische und paläontologische Resultate der Grothe'schen Vorderasienexpedition 1906/07. S. 1—70 mit 3 Tafeln und einer Karte. Leipzig 1910. R. W. Hirsemann.
2. Grundzüge der Paläontologie I. Abt. Invertebrata. Von Karl v. Zittel. In 3. Auflage neu bearbeitet. München, R. Oldenbourg, 1910.
3. Referate im Neuen Jahrbuch für Mineralogie, Geologie und Paläontologie.
4. „Über Reptilienreste aus Uruguay“ in R. Walther, Über permotriassische Sandsteine etc. Neues Jahrbuch für Mineralogie etc. Beilagenband XXXI. 1911. S. 590—91.

Außerord. Prof. Dr. Großmann:

1. Über systematische Bestimmung von Sternparallaxen. Vierteljahrsschrift der Astron. Gesellschaft, Jahrg. 45.
2. Die Herstellung einer parallaktischen Durchmusterung des Himmels. Astronom. Nachrichten Bd. 188.

Außerord. Prof. Dr. Birkner:

1. Völkerekundliche Literatur. Literarische Beilage der Augsburger Postzeitung 1910, Nr. 23.
2. Die Pygmäenvölker, eine Urrasse des Menschengeschlechts. Wissenschaftliche Beilage zur Germania 1910, Nr. 22.
3. Aus der anthropologischen Literatur. Literarische Beilage der Augsburger Postzeitung 1911, Nr. 1.
4. Die Stellung der Pygmäenvölker in der Entwicklungsgeschichte der Menschen. Hochland, Jahrg. VIII, Heft 2.
5. Aus dem Gebiete der Anthropologie. Westermanns Monatshefte, Jahrg. 55, Heft 7.
6. Aus der Vorzeit Münchens. Münchener Illustrierte Zeitung 1911, Nr. 16.
7. Anthropologie, Ethnologie und Urgeschichte. Herders Jahrbücher, Jahrbuch der Naturwissenschaften. XXVI. 1910/11. Freiburg, Herder'sche Verlags-handlung.
8. Herausgabe der „Beiträge zur Anthropologie und Urgeschichte Bayerns“ Bd. XVIII. München, F. Bassermann.
9. Referate und kleine Mitteilungen in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften.

Außerord. Prof. Dr. Goldschmidt:

1. Die Ascarisvergiftung. Münchener med. Wochenschrift 1910.
2. Das Nervensystem von Ascaris, III. Teil. Festschr. f. R. Hertwig 1910.
3. Kleine Beobachtungen und Ideen zur Zellenlehre I. Mezefforisches Chromosom und Geschlechtsbestimmung. Archiv f. Zellforsch. V. 6. 1910.

4. Einführung in die Vererbungswissenschaft; in 20 Vorlesungen. Leipzig, W. Engelmann, 1911.
5. Die Artbildung im Licht der neueren Erblichkeitslehre. In: Die Abstammungslehre, 12 Vorträge. Sena, G. Fischer, 1911.
6. Herausgabe des Archiv für Zellforschung V. 5 und 6.
7. Referate.

Außerord. Prof. Dr. Wieland:

1. Die Einwirkung von Aminen auf Dibenzoylfurozan (mit E. Smelin). Liebigs Annalen 375, 297—307.
2. Die Oxidation des Diphenylhydrazins (mit E. Wecker). Ber. der Deutschen chem. Ges. 43, 3260—3271.
3. Über die Bildung der Knallsäure aus Alkohol. Ebenda S. 3362—64.
4. Über neuartige chinoiden Verbindungen. Dissertation von E. Wecker.
5. Versuche zur Darstellung des Oxidhydrazins (mit H. Fressel). Ber. der Deutschen chem. Ges. 44, 900—906.
6. Tetraphenylhydrazin und Hexaphenyläthan. Liebigs Annalen 381, 200.
7. Über Tetra-biphenylhydrazin (mit A. Süßler). Ebenda.
8. Zur Kenntnis der Ketazine (mit A. Rosen). Ebenda.
9. Untersuchungen über das Morphin (mit P. Kappelmeier). Liebigs Annalen 382.

Außerord. Prof. Dr. Hegi:

1. Illustrierte Flora von Mitteleuropa (Lieferung 26 bis 29). München, F. F. Lehmann.
2. Systematische Gliederung des Dianthus Carthusianorum L.
3. Verschiedene kleinere Arbeiten und Referate.

Außerord. Prof. Dr. Hartogs: Über die Bedingungen, unter welchen eine analytische Funktion mehrerer Veränderlichen sich wie eine rationale verhält. Math. Ann. Bd. 70, p. 207.

Privatdozent Dr. Laue:

1. Die Wärmestrahlung in absorbierenden Körpern. Ann. d. Phys. 32, 1910.
2. Ist der Michelsonversuch beweisend? Ann. d. Phys. 33, 1910.
3. Zur Diskussion über den starren Körper in der Relativitätstheorie. Phys. Zeitschr. 12, 1911.
4. Das Relativitätsprinzip. 38. Heft der Sammlung „Wissenschaft“. Braunschweig, Vieweg & Sohn, 1911.

Privatdozent Dr. Koch:

1. Bemerkung zu dem behaupteten Unterschied zwischen longitudinalem und transversalem Zeemaneffekt. Physik. Zeitschr. XI, p. 612.

2. Zahl der Zentren von Lichtemission und Intensitätsverhältnis verschiedener Interferenzordnungen. *Physik. Zeitschr.* XII, p. 12 und p. 268.
3. Über die Messung der Intensitätsverteilung in Spektrallinien I. *Ann. d. Phys.* 34, p. 377.
4. Referate über Optik in den Beiblättern zu den *Annalen der Physik*.

Privatdozent Dr. Goßner:

1. Mineralogische und geologische Chemie 1910/11 in „*Fortschritte der Chemie, Physik und physikalischen Chemie Bd. 2*“.
2. *Chem.-krift.* Referate in „*Zeitschrift für Kristallographie und Mineralogie*“.

Privatdozent Dr. Schmauß:

1. Wetterregeln (Landwirtschaftl. Merkblätter Nr. 4 bei G. Ulmer-Stuttgart).
2. Aufnahme von Elektrizität aus der Luft durch fallende Wassertropfen. *Phys.* *Ann.* 32, S. 881. 1910.
3. Der bayerische Wetterdienst. *Wetter* 1910, S. 163.
4. Die gleichzeitigen Windverhältnisse an den Stationen München—Harlaching, Hohenpeissenberg und Zugspitze. *Bayer. Meteorolog. Jahrbuch* 1909, S. D 1—5.
5. Die Münchener Registrierballonfahrten im Jahre 1910. *Bayer. Meteorolog. Jahrbuch* 1910, Anhang.
6. Referat über eine Arbeit von Teisserenc de Bort und Kotch in *Meteorolog. Zeitschrift* 1910, S. 427.
7. Die Höhenmessungen bei Flugveranstaltungen. *Deutsche Zeitschrift für Luftschiffahrt* 1911, Heft 6.
8. Die Treffsicherheit der Prognosen. *Wetter* 1911, S. 68.
9. Redaktion des *Bayer. Meteorolog. Jahrbuches* 1909.

Privatdozent Dr. Heiduschka:

1. Beiträge zur Chemie und Analyse der Fette (mit R. Pflizenmaier). München, Verlag von Dittmar Schönhuth Nachf.
2. Bestimmung des Arsens im Harn nach Anwendung von Salvarsan (mit Th. Biéchy). *Apotheker-Zeitung* 26, 146.
3. Über Bixin (mit G. Riffart). *Archiv der Pharmazie* 249, 43.
4. Bestimmung des Arsengehaltes im Schweinfurter Grün (mit A. Neuf). *Zeitschrift für analytische Chemie* 50, 269.
5. Über die flüchtigen Säuren im Honig (mit G. Kaufmann). *Zeitschrift für Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel*, 21, 375.
6. Zum gerichtlichen Nachweis des Veronals. *Archiv der Pharmazie* 249, Heft 5.
7. Referate in Liebig's Jahresbericht über die Fortschritte der Chemie.

8. Referate im Chemischen Zentralblatt.

9. Referate für das Handbuch der organischen Chemie von F. Weistein.

Privatdozent Dr. Wagner: Über gesetzmäßige Änderungen der elektrischen Leitfähigkeit der Metalle beim Schmelzen. Ann. d. Phys. 33. 1910.

Privatdozent Dr. Schlenk:

1. Mit Anna Herzenstein: Zur Kenntnis der Triaryl-methyle.

2. Mit Leopold Mair und E. Bornhardt: Zur Kenntnis des Triphenylmethyls und des Triphenylcarbinols.

3. Mit Julius Renning und G. Radvy: Über das Hexaphenyl-silicoäthan und einige Biphenyl-Substitutionsprodukte des gewöhnlichen Äthans und Äthylens.

4. Mit T. Weidell: Über die Metallverbindungen der Diarylketone.

Alles in den Berichten der Deutschen chem. Gesellschaft.

VII. Preis=Aufgaben.

a) Urteile der Fakultäten über die bei ihnen eingelieferten Preisbewerbungsarbeiten.

Theologische Fakultät.

Die von der theologischen Fakultät für das Jahr 1910/11 gestellte Preisaufgabe:

„Die Gewißheit des theologischen Erkennens als apologetisches Grundproblem“

hat eine Bearbeitung gefunden mit dem Motto:

„Veritas occultari, sed non vinci potest“.

Verfasser hat das Thema an sich richtig erfaßt und die schwierigen Probleme scharfsinnig zu lösen versucht. In der Ausführung verrät er aner kennenswerte philo sophische und theologische Kenntnisse.

Die Arbeit ist jedoch infolge der Erkrankung des Verfassers nicht allseitig gleich mäßig durchgearbeitet; in manchen Punkten wäre auch präzisere Fassung zu wünschen. Außerdem mangelt der Arbeit übersichtliche Gliederung und Korrektheit des Ausdrucks; die einzelnen Teile sind äußerlich nicht deutlich geschieden und gehen auch innerlich ineinander über. Ebenso dürfte die Polemik mehr wissenschaftliche Vornehmheit zeigen.

Mit Rücksicht auf diese nicht unwesentlichen Mängel vermag die Fakultät der Arbeit den vollen Preis nicht zuzuerkennen, verleiht ihr aber das Akzessit.

Der Name des Verfassers ist: Johannes Fink, stud. theol. aus Herrheim, Alumnus im Georgianum.

Juristische Fakultät.

Die Preisaufgabe:

„Richterwahl, Richterernennung und Richterbestellung im römischen Privatprozeßrecht“

hat nur eine Bearbeitung gefunden, sie trägt das Motto:

„Veritas potius emergit ex errore quam ex confusione“.

Die Arbeit ist nicht genügend ausgereift, sie zeigt manche formelle Mängel und steht auch inhaltlich nicht auf voller Höhe. Der Verfasser muß noch lernen, die Quellen höher einzuschätzen als die Literatur über diese Quellen. Aber er hat sich doch in den keineswegs leichten Quellen- und Literaturstand gut eingearbeitet und sich nicht mit den herkömmlichen klassischen Quellen begnügt, sondern ist auch in die griechischen Papyrusquellen nach bestem Können eingedrungen. Ist dem Verfasser so gleich der erste Wurf nicht gelungen und kann der Arbeit der Preis oder das Akzessit nicht zuerkannt werden, so verdient die Arbeit doch eine Belobung und es ist zu wünschen, daß der Verfasser sich auf diesem Gebiete noch vervollkomme. Daher hat die Fakultät, um den Verfasser zur Vervollständigung seiner Studien über diesen Gegenstand zu ermutigen und zu ermuntern, beschlossen, ihm den für solche Zwecke aus der Obermayer'schen Stiftung verfügbaren Geldbetrag zuzuerkennen.

Staatwirtschaftliche Fakultät.

Die staatwirtschaftliche Fakultät hatte für das Jahr 1910/11 folgende Preis-
aufgabe gestellt:

„Es soll für einen der acht Kreise des Königreichs Bayern die Bewegung der landwirtschaftlichen Güterpreise während der letzten zehn Jahre festgestellt und möglichst erklärt werden.“

Die Fakultät hatte hinzugefügt, daß sie auch den Preis erteilen werde, wenn die Feststellung nur für vier oder fünf aneinanderliegende Rentamtsbezirke eines Kreises erfolgen werde, falls sie um so gründlicher stattfindet.

Die Beteiligung an der Bearbeitung der Aufgabe zeigt ein höchst erfreuliches Interesse der Studierenden an staatwirtschaftlichen Problemen.

Eine ungemein fleißige Arbeit mit dem Motto:

„Carpe diem“

wurde allerdings vom Verfasser, weil der Vollenkung zu wenig nahegebracht, nachträglich zurückgezogen. Eine zweite trägt das Motto:

„Was Du ererbt von Deinen Vätern hast,
Erwirb es, um es zu besitzen“;

sie läßt bei Anerkennung allen Eifers, Fleißes und mancherlei praktischer Kenntnis doch solchen Mangel an methodischer Schulung, wissenschaftlicher Vertiefung und Kritik erkennen, daß es der Fakultät unmöglich ist, die Verantwortung auch nur für die Veröffentlichung der Arbeit zu übernehmen.

Weit höher steht die Arbeit mit dem Motto:

„Durch Landwirtschaftsgeschichte zur Landwirtschaftspolitik“.

Aber soviel Lobenswertes die Arbeit enthält, so hat doch der Verfasser, indem er nur 85 von den 253 in den von ihm ausgewählten Rentamtsbezirken vorhandenen Gemeinden bearbeitet hat, es sich unmöglich gemacht, die zu exakten Schlussfolgerungen nötige große Zahl von Kaufpreisen zusammenzubringen; auch ist seine Erklärung der von ihm festgestellten Preisbewegung infolge des Unterlassens wichtiger Unterscheidungen und Erhebungen ungenügend.

Ein namentlich statistisch aber auch nationalökonomisch vorzüglich geschulter Arbeiter ist der Verfasser der mit dem Motto:

„Auf anderem Wege“

eingereichten Abhandlung. Sie würde von der Fakultät mit dem Preise gekrönt werden, hätte der Verfasser nicht durch allzuweitgehende Vereinfachung seines Vorgehens das, was von der Fakultät verlangt war, nur zum geringsten Teile geleistet. Er hat es unterlassen, die Besitzgrößen unter 2 ha und die Stückländereien in Betracht zu ziehen und dadurch allerdings den Vorteil gehabt, sich nur mit 2766 Kaufpreisen in sechs Rentämtern beschäftigen zu müssen, wo andere Bearbeiter es mit etwa 30 000 in vier Rentämtern zu tun hatten. Auch andere wichtige Erhebungen hat er unterlassen, welche zur Erklärung der Bodenpreisbewegung unerlässlich sind. Auch diese Arbeit kann daher nicht als eine Lösung der Aufgabe, die von der Fakultät gestellt worden ist, anerkannt werden. Sieht man dagegen von dem ab, was die Fakultät verlangt hat, so zeigt die Arbeit so viel treffende Kritik und so tüchtige Schulung und enthält dementsprechend so viel Gutes, daß die Fakultät nicht ansteht, ihr unter der Bedingung, daß noch einige unentbehrliche Erhebungen nachgetragen werden, das „Accessit“ zu erteilen.

Der Name des Verfassers ist: Franz Hörenz, stud. cam. aus Lauban.

Der Verfasser der Arbeit

„Gut Ding will Weile haben“

hat mit erschöpfender Gründlichkeit etwa 30 000 Besitzwechsel in vier Rentämtern bearbeitet. Zum Abschluß der Arbeit aber fehlte die Zeit. Was vorliegt, ist sowohl hinsichtlich der Sorgfalt, Umsicht und Vollständigkeit der Aufnahme, des außergewöhnlichen Sachverständnisses des Urteils, der absoluten Sachlichkeit in der Behandlung geradezu vorzüglich. Die Arbeit kann geradezu als Muster für die Art und Weise, wie derartige Arbeiten zu machen sind, bezeichnet werden. Leider kann der Arbeit in ihrem unvollendeten Zustand der Preis nicht erteilt werden.

Um aber dem Verfasser und noch anderen, wie verlautet, vorhandenen Bearbeitern der vorjährigen Preisaufgabe, die gleich ihm wegen der Kürze der Zeit ihre Arbeit nicht haben vollenden können, sowie denen, welche in diesem Jahre nicht erfolgreich gewesen sind, Gelegenheit zu geben, den Lohn ihrer Mühen zu ernten, wiederholt die

Fakultät die Preisaufgabe des Vorjahres für das kommende Jahr. (Die näheren Bedingungen siehe unten Seite 8 unter lit. b: Die neuen Preisaufgaben für das Jahr 1911/12.)

Medizinische Fakultät.

Die von der Fakultät wiederholt gestellte Preisaufgabe:

Die Bedeutung der Tuberkulinreaktionen auf die Diagnose der Initialtuberkulose"

hat eine Beurteilung gefunden mit dem Motto:

„Zeitlos sei unser Wirken und absichtslos.“

Der Verfasser hat die ihm gestellte Aufgabe fast ausschließlich auf theoretisch-spekulativem Wege zu lösen versucht, indem er die vitalen Reaktionen, die Geschichte des Tuberkulins, die Tuberkulose, Immunität und die Überempfindlichkeit bei Tuberkulose einer Besprechung unterzieht. Diese theoretische Abhandlung entbehrt vielfach der erwünschten Klarheit. Der Abschnitt der Arbeit, der sich mit den praktischen Ergebnissen der Tuberkulinreaktionen befaßt, läßt eine erschöpfende und kritische Bearbeitung des vorhandenen Materials vermissen.

Da der Verfasser auf seine Arbeit großen Fleiß verwendet hat, so will die Fakultät eine lobende Anerkennung mit Nennung seines Namens ihm nicht versagen.

Der Name des Verfassers ist: Richard Pfreimbter, Medizinalpraktikant aus Bamberg.

Die von der Fakultät für 1910/11 gestellte Preisaufgabe:

„Klinische und experimentelle Untersuchungen über den Wert der modernen Methoden der Wunddesinfektion.“

hat eine Bearbeitung gefunden mit dem Motto:

Ἥτηρός γάρ ἀνὴρ πολλῶν ἀντάξιός ἄλλων. (Hom. Il.)

Der Verfasser gibt einen gut geschriebenen historischen Überblick über die Entwicklung der modernen Wundbehandlung. Die klinischen Untersuchungen über den Wert der Desinfektionsverfahren zeigen kritisches Verständnis, sie sind aber zu kurz ausgefallen und die experimentellen Untersuchungen beschränken sich auf eine ungenügende Anzahl von Versuchen. Somit ist die gestellte Aufgabe nur zum kleineren Teil gelöst und die Fakultät kann dem Verfasser den Preis nicht zuerkennen.

Da aber die vorliegende Teilarbeit mit großem Fleiß und kritischem Verständnis ausgeführt worden ist und die ungeheuer große Literatur sachgemäß verwendet wurde, so spricht die Fakultät dem Verfasser in Anerkennung seines Fleißes eine öffentliche Belobung zu.

Der Name des Verfassers ist: Max Lebsche, Medizinalpraktikant aus Glonn.

Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

Die für das Jahr 1910/11 gestellte Preisaufgabe:

„Theorie und Praxis des basso continuo von den Anfängen
bis zum Ende des 18. Jahrhunderts“

hat eine Bearbeitung nicht gefunden.

II. Sektion.

Von der philosophischen Fakultät II. Sektion war für 1909/10 und wiederholt für 1910/11 folgende Preisarbeit gestellt worden:

„Die Formen alpiner Hochtäler, insbesondere im hohen
Tauerngebiet, und ihre Beziehungen zur Eiszeit.“

Begründung: Die bodengestaltenden Wirkungen ausgedehnter Vereisungen sind bisher vorzugsweise in den Endgebieten letzterer, also in den Vorländern von Gebirgen, studiert worden, wesentlich hienach sind auch Unterscheidungen verschiedener Eiszeiten erfolgt. Es ist erwünscht, die so gewonnenen Ergebnisse an den Formen der alpinen Hochtäler, also in dem Ursprungsgebiet einer Vereisung, zu prüfen und deren dortige Wirkung zu schildern. Das hohe Tauerngebiet erscheint hiefür besonders geeignet, weil das System paralleler Täler an seiner Nordseite die wiederholte Wiederkehr gleichartiger Erscheinungen erwarten läßt, so daß in einem Tal gewonnene Anschauungen an anderen geprüft und somit sicherer begründet werden können.

Hievon ist rechtzeitig eine Bearbeitung eingegangen mit dem Motto:

„Bei dem heutigen Stand der Karten können glazialmorphologische
Fragen im Hochgebirge meist nur durch Untersuchung in der Natur
Förderung erfahren.“

Wesen und Wert der Arbeit ist durch das Motto gekennzeichnet. Der Verfasser hat durch ausgedehnte, sehr bemerkenswerte Begehung und Höhenvermessung der nördlichen hohen Tauern-Täler ein umfangreiches Material über deren Formen und Beschaffenheit beigebracht, welches einen klaren Einblick in deren Natur gewährt. Er hat dieses Material übersichtlich geordnet und dargestellt, so daß wir auch einen weit besseren Eindruck von den Beziehungen der Hochtalformen zur Eiszeit erhalten als es bisher der Fall war. Wenn es der Verfasser meistens vermeidet an Stelle der allgemeinen Talbildungs-Theorien anderer, die sein Material widerlegt, neue allgemeine Erklärungen zu setzen und sich mit der sicheren Erklärung von Einzelercheinungen

begnügt, ist das bei der Vielheit derselben nur zu billigen. Der Wert der Arbeit liegt in dem Tatsachenmaterial an Zahlen, Bildern und Originalbeobachtungen, doch werden auch die daraus abgeleiteten Anschauungen anregend wirken und häufig grundlegend sein. Die Arbeit ist des vollen Preises wert.

Der Name des Verfassers ist: Ludwig Distel, stud. geogr. aus Nürnberg.

Auch auf die für das Jahr 1910/11 erstmals gestellte Preisaufgabe:

„Der Nachweis der Verfälschung von tierischen Fetten mit Pflanzenfetten, der zur Beurteilung und Wertbestimmung von Speisefetten und insolgedessen für die Volksernährung von großer Bedeutung ist, beruht zurzeit in erster Linie auf der Phytosterinacetatprobe. Neuere Untersuchungen über die unverseifbaren Bestandteile verschiedener Pflanzenfette haben gezeigt, daß es Phytosterine gibt, die keine einheitlichen Stoffe sind. Andererseits sind Bedenken gegen die Schlüsse geäußert worden, welche aus den Schmelzpunkten der bei den verschiedenen Kristallisationen erhaltenen Acetatkristalle gezogen worden sind.

Diese Einwände sind nachzuprüfen, und es ist über die Brauchbarkeit der Phytosterinacetatprobe ein Urteil abzugeben“

ist unter dem Motto:

„Wahr ist, was klar ist“

eine Bearbeitung eingegangen.

Der Verfasser hat die ihm gestellte Aufgabe erschöpfend gelöst, und er hat insbesondere auch durch eigene Versuche wertvolle Beiträge zur Klärung dieser Frage geliefert. Die Arbeit ist um so beachtenswerter, als damit die Unsicherheiten beseitigt sind, die infolge der erhobenen Einwände bei vielen amtlichen Nahrungsmittelchemikern vorhanden waren. Auf der anderen Seite ist es zu begrüßen, daß das Vertrauen in diese Methode, welche zurzeit in vielen Fällen das einzige praktisch brauchbare Hilfsmittel ist, um die Verfälschung der tierischen Fette mit minderwertigen pflanzlichen Fetten zu erkennen, nicht erschüttert worden ist, und daß damit den mit der öffentlichen Lebensmittelkontrolle beauftragten Amtsstellen ein zuverlässiges Hilfsmittel erhalten geblieben ist, um gegen die Fälscher einzuschreiten.

Die Fakultät hat beschlossen, dem Verfasser den Preis zu erteilen.

Der Name des Verfassers ist: Albert Klamroth, stud. N.-Chem. aus Stargard.

b) Die neuen Preisaufgaben für das Jahr 1911/12.

Theologische Fakultät.

„Die Entstehung einer Mehrheit von Pfarreien in den abend-
ländischen Bischofsstädten.“

Es genügt, wenn der Verfasser den Nachweis für eine Anzahl von Städten führt, deren Urkundenbücher gedruckt vorliegen.

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1912 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Semester hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Juristische Fakultät.

„Der Einfluß der Aufklärungsphilosophie auf die Entwicklung des Strafrechts in Doktrin, Politik und Gesetzgebung und Vergleichung der damaligen Bewegung mit den heutigen Reformversuchen.“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfrage ist der 30. April 1912. Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei Verkündung der Preisaufgaben waren oder bei Einlieferung ihrer Arbeiten sind, können keine Berücksichtigung finden.

Staatswirtschaftliche Fakultät.

Die staatswirtschaftliche Fakultät wiederholt die für das Jahr 1910/11 gestellte Preisaufgabe:

„Es soll für einen der acht Kreise des Königreichs Bayern die Bewegung der landwirtschaftlichen Güterpreise während der letzten zehn Jahre festgestellt und möglichst erklärt werden.“

(Die Fakultät bemerkt, daß sie den Hauptwert auf Zuverlässigkeit und Gründlichkeit legt. Sie macht besonders darauf aufmerksam, daß zur richtigen Würdigung der festgestellten Preise eine Unterscheidung der Preise bei ganzen Anwesen und bei Stückländereien, bei verschiedenen Besitzgrößen, Kulturarten, Bonitätsklassen, dem Vorhandensein oder Fehlen von Nebengewerben, verschiedener Art des Überganges und eine Feststellung der Verschuldung vor und nach dem Besitzwechsel unerlässlich ist. Ent-

spricht eine Arbeit diesen Erfordernissen, so wird die Fakultät auch den Preis erteilen, wenn weniger als vier Rentamtsbezirke bearbeitet werden.)

und stellt außerdem folgende neue:

„Unter welchen Umständen ist vom volkswirtschaftlichen oder privatwirtschaftlichen Standpunkt aus die Aufforstung von Odland und von bisher landwirtschaftlich benutztem Boden gerechtfertigt?“

Der Endtermin für die Einreichung der Bearbeitungen der gestellten Preisfragen ist der 30. April 1912. Arbeiten, die nach diesem Termine einlaufen oder deren Verfasser nicht vollberechtigte immatrikulierte Studierende bei Verkündung der Preisaufgaben waren oder bei Einlieferung ihrer Arbeiten sind, können keine Berücksichtigung finden.

Medizinische Fakultät.

Die medizinische Fakultät wiederholt das für das Jahr 1910/11 gestellte Thema:

„Klinische und experimentelle Untersuchungen über den Wert der modernen Methoden der Wunddesinfektion.“

Als neue Preisaufgabe wird gestellt:

„Untersuchungen über den Einfluß kleiner Gaben von Alkohol auf die natürliche und die erworbene Immunität.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1912 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Semester hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

Philosophische Fakultät.

I. Sektion.

„Die Parallelen in den vulgärgriechischen Dichtungen des Mittelalters.“

Erläuterung: In den vulgärgriechischen mittelalterlichen Dichtungen, insbesondere den romantischen und historischen Erzählungen, finden sich an manchen Stellen Parallelen. Es kehren in mehreren dieser Werke nicht nur ähnliche Situationen wieder, sondern nicht selten finden sich an verschiedenen Stellen in der gleichen oder in mehreren Dichtungen die gleichen Verse oder Halbverse, zuweilen auch

größere Verspartien in wörtlicher Übereinstimmung oder mit geringen Varianten. Diese Parallelen sollen zunächst gesammelt und nach bestimmten Gesichtspunkten geordnet werden. Dabei wäre besonders auf den stilistischen Charakter und die inhaltliche Bedeutung der betreffenden Verse zu achten, ferner zu untersuchen, an was für Stellen der Dichtungen solche Verse Verwendung finden und welchem Zwecke sie dienen.

Ermünscht wäre es ferner, wenn dabei Beobachtungen über die Verwandtschaft der meist anonym überlieferten Dichtungen, ihre Entstehung und Überlieferung angestellt werden könnten; doch soll auch durch eine zweckmäßig geordnete Sammlung des Materials die Aufgabe bereits als gelöst gelten.

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1912 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Semester hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.

II. Sektion.

„Es liegt der Gedanke nahe, daß die gegenseitige Newton'sche Anziehung zweier Körper durch das Dazwischentreten eines dritten Körpers beeinflusst wird. Anzeichen solcher Einwirkungen würden u. a. in der Bewegung des Erdmondes auftreten können, da bei jeder Mondfinsternis die Erde zwischen Sonne und Mond tritt. Es soll die Annahme, daß hierbei eine Verringerung der Anziehung der Sonne auf den Mond stattfindet, verfolgt und sollen zahlenmäßige Nachweise darüber erbracht werden, inwieweit Einwirkungen dieser Art mit den Beobachtungen der Mondörter im letzten Jahrhundert vereinbar sind.“

Berücksichtigt können nur solche Arbeiten werden, die spätestens am 30. April 1912 einlaufen und deren Verfasser innerhalb der der Einreichung vorausgehenden zwei Jahre mindestens ein Semester hindurch an der Universität München vollberechtigte immatrikulierte Studierende waren.
